



Bildungsregionen
in Bayern

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



**Initiative
„Bildungsregionen
in Bayern“**

**Sammlung
von Beispielen
guter Praxis
2017**

Vorwort



Mit Engagement, Kreativität und dem Ziel, die Heimatregion für die Kinder und Jugendlichen weiterzuentwickeln, beteiligen sich mittlerweile mehr als drei Viertel der Landkreise und kreisfreien Städte an der Initiative „Bildungsregionen in Bayern“. Alle, die in den Netzwerken vor Ort aktiv mitwirken und das Motto „In der Region, aus der Region, für die Region“ mit Leben füllen, können auf das Erreichte stolz sein. Sie alle verdienen unsere besondere Anerkennung und Wertschätzung.

Über 7.000 Akteure setzen sich in Bayern für ihre Bildungsregion ein und gestalten ihre Bildungslandschaft mit, um die Bildungs- und Teilhabechancen der jungen Menschen zu verbessern.

Wir haben eine Auswahl der vielfältigen und zahlreichen Ideen und Projekte aus allen Bildungsregionen in Bayern in der vorliegenden Sammlung zusammengetragen. Die Sammlung weist rund 300 Beispiele gelungener Praxis zu allen Säulen einer Bildungsregion aus. Wir möchten Ihnen mit dieser Beispielsammlung Anregungen für die Weiterarbeit in Ihrer Bildungsregion geben und Sie ermuntern, für Sie geeignete Maßnahmen umzusetzen.

Arbeiten wir gemeinsam weiter an der Daueraufgabe, die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen nachhaltig zu sichern!

München, im September 2017

Dr. Ludwig Spaenle

Bayerischer Staatsminister für Bildung
und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Georg Eisenreich

Staatssekretär im Bayerischen
Staatsministerium für Bildung und
Kultus, Wissenschaft und Kunst

Grußwort



„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, dieser Satz Erich Kästners bringt es auf den Punkt: Nur unsere Handlungen zeigen, für was wir einstehen und Verantwortung übernehmen und ob wir willens sind, über den berühmten eigenen Tellerrand hinauszuschauen.

Einen eindrucksvollen Beweis, dass die bayerischen Landkreise und kreisfreien Städte handelnde und kreative Organisationseinheiten sind, liefert die vorliegende Sammlung von Beispielen guter Praxis aus allen bayerischen Bildungsregionen. Sie zeigt, dass nicht nur innerhalb der eigenen Organisation, sondern auch über die jeweiligen Zuständigkeitsgrenzen hinaus, konstruktiv mit relevanten Partnern zusammengearbeitet wird. Junge Menschen erhalten dadurch bestmögliche Chancen für einen gelungenen Start ins Leben.

Der Kooperation von Schule und Jugendhilfe und den Akteuren am Arbeitsmarkt kommt dabei herausragende Bedeutung zu. Diese Broschüre bietet Ihnen neue Ideen und Anregungen für die weitere Arbeit in Ihrer Bildungsregion. Sie dient als Unterstützung, vielleicht noch vorhandene Lücken im Angebot zu schließen, Übergänge in sensiblen Lebensphasen noch besser zu gestalten oder neues methodisches Vorgehen auszuprobieren.

Bleiben Sie kreativ und nutzen Sie auch weiterhin alle Möglichkeiten, Ihre Bildungsregion lebendig zu halten! In diesem Sinne danke ich Ihnen für Ihr Engagement und wünsche allen Aktiven viel Erfolg.

München, im September 2017



Emilia Müller

Bayerische Staatsministerin
für Arbeit und Soziales,
Familie und Integration

Inhalt

Säule 1:

Übergänge
organisieren
und begleiten

Säule 2:

Schulische
und außer-
schulische
Bildungs-
angebote
und
Bildungs-
träger
vernetzen

Säule 3:

Kein Talent
darf verloren
gehen –
Jungen
Menschen in
besonderen
Lebenslagen
helfen

Säule 4:

Bürger-
gesellschaft
stärken und
entwickeln

Säule 5:

Heraus-
forderungen
des demo-
graphischen
Wandels
annehmen

Weitere
Säulen

SÄULE 1

ÜBERGÄNGE ORGANISIEREN UND BEGLEITEN

1

- Übergang Kindergarten – Grundschule
- Übergang Grundschule – weiterführende Schule
- Übergang zwischen den Schularten
- Übergang Schule – Berufsausbildung – Beruf
- Übergang Schule - Hochschule

Säule 1				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
1	„Schulcluster Benediktbeuern“	SchülerInnen aus Grund-, Mittel- und Realschulen sowie Gymnasien; Lehrkräfte	Ziel des TUM Schulcluster Benediktbeuern ist eine engere Zusammenarbeit zwischen den Bildungseinrichtungen, der Universität, den deutschen Wirtschaftsverbänden und Unternehmen. Schüler sollen z. B. schulart- und fächerübergreifend mit gemeinsamen Projekten für naturwissenschaftliche und technische Themen begeistert werden (MINT-Gedanke). Außerdem soll mit dem Projektansatz Phil:MINT ein philosophischer Zugang zu den MINT-Fächern geschaffen werden. www.tumschulclusterbenediktbeuern.de	Bildungsregion Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen Herr Wolfgang Dorsch Tel.: 08841 - 7788 E-Mail: dorsch.eberle@t-online.de
2	„Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Gymnasium“	Alle Beteiligten	Die Zusammenarbeit zw. dem Rottmayr-Gymnasium in Laufen und den umliegenden Grundschulen erfolgt seit mehreren Jahren auf verschiedenen Ebenen: Gegenseitige Hospitationen, Kennenlern-Veranstaltungen, Bildung von Tandems, gegenseitige Besuche, Nachbesprechung. Unterstützung bei der Einführung des Lehrplans PLUS am Gymnasium durch die Multiplikatoren/innen und Lotsen/innen des Landkreises Berchtesgadener Land. Diese Veranstaltung findet an allen Gymnasien des Landkreises statt.	Bildungsregion Landkreis Berchtesgadener Land Dr. Martina Ribitsch-Trapp Tel.: 0043 - 624573323 E-Mail: martina.trapp@gmx.net
3	„Vertiefte Berufsorientierung Kirchseeon (BOK)“	Schülerinnen und Schüler	Die vertiefte Berufsorientierung bietet Schülern der 7. und 8. Klassen der beteiligten Schulen einen Einblick in 25 verschiedene Berufe aus dem gewerblich-technischen, handwerklichen und kaufmännischen Bereich sowie des Gesundheitswesens. Nach Schnuppertagen und intensiven persönlichen Vorbereitungen und Tests in den 7. Klassen wählen die Schüler einen Beruf, den sie im Berufsbildungswerk und im Berufsförderungswerk an 4,5 Tagen in Zusammenarbeit mit Fachausbildung erproben können.	Bildungsregion Landkreis Ebersberg Frau Sabine Meyer Tel.: 08092 - 823 516 E-Mail: sabine.meyer@ira-ebe.de
4	„Aufbrechen mit Abraham – den Übergang von der Grundschule auf weiterführende Schulen gestalten“	Ein Projekttag für 4. Klassen zum Übertritt	An einem Projekttag wird gemeinsam mit den SchülerInnen anhand der Person des Abraham und seiner Erfahrung von Aufbruch und Neuanfang der Übertritt an eine neue Schule in den Blick genommen. Ziel: Stärkung des Selbstvertrauens der Kinder und Bewusstmachen der eigenen Fähigkeiten. Der Projekttag wird allen Grundschulen im Landkreis angeboten. www.schulpastorales-zentrum-erding.de/angebote/fuer-lehrkraefte/projekttag-zum-uebertritt/	Bildungsregion Landkreis Erding Frau Andrea Schirnjack Tel.: 08122 - 22 88 118 E-Mail: info@schulpastorales-zentrum-erding.de

Säule 1				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
5	„Hand in Hand – Kooperationsprojekt der GS Mauern und der Fachakademie Freising“	Studierende der Fachakademie/ Grundschulkindern	Grundschüler mit besonderem Bedarf erhalten für einen bestimmten Zeitraum eine/n Studierende/n der Fachakademie an die Seite, mit der/dem sie sich regelmäßig am Nachmittag treffen. Hierbei fungieren die angehenden ErzieherInnen als Coach und führen mit ausgewählten Grundschulern im Rahmen einer Übung erlebnispädagogische Unternehmungen zunächst in der näheren Schulumgebung durch. So erhalten die SchülerInnen neben einer Vertrauensperson auch Einblick in eine sinnvolle sowie ausgewogene Freizeitbeschäftigung.	Bildungsregion Landkreis Freising Frau Claudia A. Glatter Tel.: 08764 - 920 705 E-Mail: sekretariat@gs-mauern.de
6	„Kooperationstag von Fachberatung Kindertageseinrichtung – und Kooperationsbeauftragten Grundschulen im LK GAP“	ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen	Zu einem jährlich stattfindenden Fachtag werden sowohl ErzieherInnen als auch Grundschullehrkräfte eingeladen. Auch die Vorbereitung erfolgt gemeinsam. Der Fachtag bietet neben einem Fachvortrag zu einem wechselnden Überthema die Gelegenheit, sich thematisch in Workshops auszutauschen, deren Ergebnisse dann allen verfügbar gemacht werden. Dieses Angebot wird sehr gerne wahrgenommen. Es qualifiziert und vernetzt zugleich. Die maximale Teilnehmerzahl von 80 Personen wird immer erreicht.	Bildungsregion Landkreis Garmisch-Partenkirchen Frau Bettina Kostalek Tel.: 0882 - 751289 E-Mail: Bettina.Kostalek@Ira-gap.de
7	„Einführungsklasse am Apian-Gymnasium“	Besonders motivierte und leistungsstarke SchülerInnen mit mittlerem Schulabschluss	Besonders motivierte und leistungsstarke SchülerInnen mit mittlerem Bildungsabschluss können als Alternative zum direkten Eintritt in eine Regelklasse am Apian-Gymnasium eine „Einführungsklasse“ besuchen. Diese erweitert die Durchlässigkeit des bayerischen Schulwesens und erleichtert den Übergang an das Gymnasium zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. www.apian.de/gymnasium/infos_service/007_einfuehrungsklasse.php	Bildungsregion Stadt Ingolstadt Herr OStD Karl-Heinz Haak Tel.: 0841 - 305-42300 E-Mail: info@apian.de
8	„Ausbildungskompass Landkreis Miesbach & Praktikumsbörse Landkreis Miesbach“	Weiterführende Schulen im Landkreis Miesbach, Ausbildungsunternehmen im Landkreis Miesbach, SchülerInnen	Der Ausbildungskompass ist eine inhaltlich und optisch hochwertige Zusammenstellung, die sowohl als gedruckte Broschüre wie auch digital verfügbar ist. In diesem Katalog werden alle Ausbildungsmöglichkeiten anschaulich erklärt und durch die Adressen der jeweiligen Praktika- und Lehrstellenbetriebe sowie Dualen Studienangebote vervollständigt. Die Verteilung erfolgt an allen weiterführenden Schulen im Landkreis Miesbach. http://www.smg-mb.de/talente-kompetenzen.html	Bildungsregion Landkreis Miesbach Herr Johann D. Holzinger Tel.: 08025 - 993 7224 E-Mail: johann.holzinger@smg-mb.de

Säule 1				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
9	„Maßnahmen zur Begleitung der Eltern am Übergang Kindergarten - Grundschule“	Eltern, deren Kinder am Übergang vom Kindergarten in die Grundschule stehen; Fachpersonal	Bei der Elternbefragung „Den Übergang im Blick. Wir fragen Eltern“, die 2011 und 2012 an Kitas und Grundschulen im Landkreis durchgeführt wurde, hat sich u.a. herausgestellt, dass sich Eltern mehr lernunterstützende Tipps und Hilfen wünschen. Auf dieser Grundlage wurden die beiden Elternratgeber „Fit für die Schule – Ideen und Tipps für den Alltag“ sowie „Schritt für Schritt – mit 3 Jahren fit“ mit Beispielen, Tipps und Hinweisen für Eltern erarbeitet. http://www.lernenvorort-muehldorf.de/kinder-und-jugendliche/den-uebergang-im-blick-wir-fragen-eltern/	Bildungsregion Landkreis Mühldorf am Inn Frau Elisabeth Huber Tel.: 08631- 699 504 E-Mail: elisabeth.huber@lra-mue.de
10	„JAPs – Berufsorientierungscamps “	Schülerinnen und Schüler der Mittelschulen (7. bzw. 8. Jgst)	Berufsorientierungscamps in städt. Schullandheimen zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler beim Übergang in den Beruf: - während der Schulzeit - mit multiprofessionellen Akteuren - gemeinsame Vorbereitung der Betreuungskräfte auf das Camp - Trainingsprogramm mit berufsrelevanten Schwerpunkten http://www.japs-muenchen.de	Bildungsregion Landeshauptstadt München Herr Ulrich Schall Tel.: 089 - 5141 06 988 E-Mail: u.schall@kjr-m.de
11	„Sanfter Übergang vom Gymnasium in die Realschule“	Schüler der 8. bis 10. Jahrgangsstufe	Aufgrund von durch unterschiedliche Lehrpläne bedingte Schwierigkeiten beim Schulwechsel vom Gymnasium in die Realschule wurden von Lehrkräften der Realschule Manching „Einstiegshilfen“ für die Fächer Mathematik, Physik, Chemie und Informationstechnologie erarbeitet. Die „Einstiegshilfen“ beschreiben dem Schulwechsler die zu erwartenden Defizite und ermöglichen es ihm, diese kurzfristig und eigenständig aufzuarbeiten.	Bildungsregion Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm Herr Alois Schmauß Tel.: 08459 - 32480 E-Mail: rsm@verwaltung.rs-manching.de
12	„FitZ“ Fit in die Zukunft - Begabungen erkennen und fördern	Kinder und Jugendliche	Oberstes Ziel des deutschlandweit einmaligen Begabungsförderungskonzeptes FitZ in der Stadt Rosenheim ist es, frühzeitig Begabungen zu erkennen und zu stärken. Und dafür steht FitZ: Wachsende partnerschaftliche Zusammenarbeit in den Modellstandorten zwischen Kitas und Grundschulen, verbesserte interne Kommunikation, Schaffung eines angstfreien Übergangs vom Elementar- in den Primarbereich, Motivation und Stärkenbewusstsein durch qualitativ-maßgeschneiderte Kursangebote. www.fitz-rosenheim.de	Bildungsregion Stadt Rosenheim Frau Ulrike Saalfrank E-Mail: ulrike.saalfrank@rosenheim.de

Säule 1				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
13	„Azubi Akademie Landkreis Starnberg“	Auszubildende; Unternehmen	Die BDS Azubi-Akademie ist eine Initiative des Bundes der Selbstständigen – Bezirksverband Oberbayern West – in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Wirtschaftsvertretern im Landkreis. Unter der Schirmherrschaft von Landrat Karl Roth, der gwt Starnberg GmbH und dem Unternehmerverband Starnberg (UWS) bietet die Akademie allen Beteiligten eine „Win-Win-Situation“: Unternehmen können ihre Azubis ohne zusätzliche Kosten besser qualifizieren und diese erhalten durch den Blick „über den Tellerrand“ mehr Wissen und üben Teamfähigkeit. gwt Starnberg GmbH	Bildungsregion Landkreis Starnberg Frau Corinna Schmidt-Kaiser Tel.: 08151 -148 491 E-Mail: corinna.schmidt-kaiser@lra-starnberg.de
14	„MORO-Projekt der MS Salzachtal Fridolfing“	Schülerinnen und Schüler der Mittelschule	Bei dem Projekt geht es um eine kontinuierliche berufspraktische Begleitung an der Mittelschule mit dem Ziel, die beiden Problemlagen Fachkräftemangel in der Region und Standortsicherung der Mittelschule miteinander zu verknüpfen. Bsp.: Berufsfeld „Holz“: Die Schüler lernen in einer Kombination aus theoretischem und praktischem Unterricht Grundzüge des Schreinerhandwerks. Ausstattung und Inhalte erfolgen in enger Absprache mit dem regionalen Handwerk. www.fridolfing.de/moro-mittelschulprojkt.html	Bildungsregion Landkreis Traunstein Frau Eva Siglbauer Tel.: 08684 - 240
15	„Karriere machen nach dem Studienabbruch“	Studienabbrecher aus der Region	Studienabbruch – und dann? Bei ausreichend abgeschlossenen Studiensemestern und Praxiserfahrung können Teile des Studiums an der Hochschule Deggendorf auf eine Ausbildung bei der IHK angerechnet werden oder es darf gleich mit einer Weiterbildung gestartet werden. Ziel ist es, das Scheitern im Studium durch das Aufzeigen von beruflichen Perspektiven in der Region aufzufangen. www.ihk-niederbayern.de/ausbildung/azubi-portal/neustart-fuer-studienabbrecher	Bildungsregion Landkreis Deggendorf Herr Herbert Altmann Tel.: 0991- 3100 249 E-Mail: kreisentwicklung@lra-deg.bayern.de
16	„Schulartübergreifendes Treffen“	Schulleiter der Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien	Die Organisation von Übergängen zwischen den einzelnen Schularten oder die Integrations- und Betreuungsarbeit stellen große Herausforderungen dar. Ziel des regelmäßig stattfindenden Treffens ist der unkomplizierte und überlegte Wechsel zwischen Mittelschule, Realschule und Gymnasium, der aus verschiedenen Gründen für Schüler nötig werden kann und „in beide Richtungen“ problemlos funktionieren soll. www.dingolfing.org/schulamt/aktuelles/269-schulartuebergreifendes-treffen	Bildungsregion Landkreis Dingolfing-Landau Herr Stefan Pielmeier Tel.: 08731 - 87-160 E-Mail: schulamt@landkreis-dingolfing-landau.de

Säule 1				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
17	„ Richtungs-Weisung “	Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufen	Einmal im Jahr holt das Regionalmanagement Freyung-Grafenau die 11. Jgst. der drei Gymnasien zusammen, um die über 200 Schüler über berufliche Chancen nach dem Abitur oder einem Studium zu informieren, die Unternehmen und Einrichtungen in der Region jungen Menschen zu bieten haben. Ziel ist es, den jungen Leuten zu vermitteln, dass der Landkreis gerade beruflich viel zu bieten hat – eben mehr als man oft erwartet. www.mehralduerwartest.de/regionalmanagement/berufsinfotag-2017	Bildungsregion Landkreis Freyung-Grafenau Herr Schuster Tel.: 0855 - 57-264 E-Mail: stefan.schuster@lra.landkreis-frg.de
18	„ Brückenkurs “	Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund zwischen 10 und 17 Jahren	Der Brückenkurs ermöglicht durch raschen Abbau von Sprachbarrieren eine schnelle Integration von Kindern in ihr soziales Umfeld mit zeitnaher Eingliederung in das Schulsystem. In einer jahrgangsübergreifenden, internationalen Einstiegsklasse mit flexiblem Einstieg wird intensiv Deutsch gelernt und im regulären Kunst-, Musik- und Sportunterricht angewandt. Ein innovatives Pilotprojekt der Bildungsregion, getragen von der Schulstiftung Seligenthal, begleitet durch die staatliche Schulaufsicht. http://gymnasium.seligenthal.de/schule-profil/brueckenkurs/	Bildungsregion Stadt und Landkreis Landshut Schulleitung Gymnasium Seligenthal OSTD Frau Ursula Weger Tel.: 0871 - 821-203 E-Mail: gymnasium@seligenthal.de
19	„ www.job-faktor.de “	Schülerinnen und Schüler in der Berufsfindungsphase	Am 12.3.2016 erfolgte der offizielle Startschuss für die Homepage www.job-faktor.de . Auf dieser Seite bündelt der Landkreis Rottal-Inn alle seine Aktivitäten rund um Ausbildung, Berufsfindung und Fachkräftesicherung. Hier findet man Informationen über die Messe „Berufswahl Rottal-Inn“, die Unternehmensdatenbank mit Ausbildungsbetrieben im Landkreis und eine völlig neue, leicht zu bedienende Ausbildungsplatzsuche.	Bildungsregion Landkreis Rottal-Inn Herr Martin Siebenmorgen Tel.: 08561 - 20 -133 E-Mail: kreisentwicklung@rottal-inn.de
20	„ Bildungsportal “	Alle, die Bildungsangebote in der Region suchen oder anbieten	Mit unserem regional geprägten Bildungsportal schaffen wir eine Plattform, auf der das gesamte Bildungsangebot in der Region Straubing-Bogen einfach und funktional präsentiert werden kann. Mit der leistungsfähigen Suchfunktion finden die Interessenten schnell und einfach das Angebot, das zu Ihnen passt, oder sie entdecken ganz neue Bildungsmöglichkeiten in der Region.	Bildungsregion Stadt Straubing und Landkreis Straubing-Bogen Frau Carolin Riepl Tel.: 09421- 973 319 E-Mail: riep.carolin@landkreis-straubing-bogen.de Frau Tanja Seubert Tel: 09421- 944-60146 E-Mail: Tanja.Seubert@straubing.de

Säule 1				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
21	„Zusammenarbeit Kita/GS“	Vorschulkinder	Die Zusammenarbeit ist in drei Abschnitte gegliedert, innerhalb derer wechselseitige Besuche zwischen den Vorschulkindern der Kita St. Konrad/ Kita Luitpoldhöhe mit ihren Erzieherinnen und den Kooperationslehrkräften und SchülerInnen der GS Ammersricht stattfinden. Ziel ist es, die Arbeitsweise der Kita und der GS besser kennen und schätzen zu lernen und somit den Vorschulkindern einen gut begleiteten Übergang zu ermöglichen sowie die Eltern als Begleiter miteinzubeziehen.	Bildungsregion Stadt Amberg und Landkreis Amberg-Sulzbach Frau Birgit Sonntag Tel.: 09621 - 64666 E-Mail: birgit_sonntag@gmx.net
22	„Gezielte Vorbereitung auf den Beruf in den Klassen 7 – 9 durch die Förder-schulen als Lernorte mit eigenen Bildungs-angeboten“	Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Lernen	Maßnahmen der Berufsorientierung in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern geben einen Überblick über mögliche Berufssparten. In insgesamt 6 Praktikumswochen in der 8. und 9. Klasse lernen die Schüler berufsspezifische Tätigkeiten kennen und leisten einen Beitrag zu einer eigenverantwortlichen Berufswahlentscheidung. Die Teilnahme an der „Azubi Live“, den „Baufach-tagen“, der „Chamlandschau“ sowie zwei persönliche Beratungsgespräche der Agentur für Arbeit in der Schule ermöglichen einen individuell abgestimmten Einstieg in den Beruf.	Bildungsregion Landkreis Cham Sonderpädagogisches Förderzentrum Bad Kötzing Frau Veronika Nerud Tel.: 09941 - 90173 E-Mail: nerud@sfz-koetzing.de
23	„Runder Tisch Beratungslehrer aller Schulen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.“	Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-9, die die Schulart wechseln	Neben dem üblichen Übergang zwischen Grundschule und weiterführenden Schulen wechselt ein Teil der SchülerInnen die Schularten in anderer Weise z.B. vom Gymnasium zur Wirtschaftsschule oder von der Realschule zur Mittelschule. Bei nahezu all diesen Schulartwechseln sind die Beratungslehrer eingebunden. Vor allem diese Übergänge besser zu begleiten und bestehende Übergangsoptionen bewusster und transparenter zu machen, ist Ziel dieses Austauschs der Beratungslehrer aller Schularten.	Bildungsregion Landkreis Neumarkt i.d.OPf. Frau Sabine May-Lazarus Tel.: 09181 - 50929-17 E-Mail: may-lazarus@reginagmbh.de
24	„Berufs-orientierungs-wochen“	Schülerinnen und Schüler der Sonderpädagogischen Förderzentren	In Zusammenarbeit mit den Sonderpädagogischen Förderzentren organisiert die Wirtschaftsförderung des Landkreises Regensburg in regelmäßigen Abständen Betriebsbesuche für Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen. Die Schüler haben bei Interesse auch die Chance ein Praktikum zu absolvieren. Ziel des Projektes ist es, die Schülerinnen und Schüler bei den Bemühungen um einen Ausbildungsvertrag zu unterstützen. www.landkreis-regensburg.de	Bildungsregion Stadt und Landkreis Regensburg Frau Maria Politzka Tel.: 0941 - 4009-373 E-Mail: maria.politzka@lra-regensburg.de Herr German Sperlich Tel.: 0941 - 4009-593 E-Mail: german.sperlich@lra-regensburg.de

Säule 1				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
25	„Bildungsmesse“	Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler des Landkreises Schwandorf	Die Messe findet jährlich mit einem Ausstellerkreis von mehr als 70 Institutionen kostenlos statt und wird von mehr als 5.000 Interessierten besucht. Den Messesonntag nutzen v. a. Eltern mit ihren Jugendlichen, am Messesamstag sind die SchülerInnen des Landkreises im Klassenverband eingeladen. Der AK Schule/Wirtschaft organisiert ein Speeddating zwischen Personalverantwortlichen und Jugendlichen. An beiden Tagen finden Vorträge statt. Die Messe ist ein wichtiger Baustein im Berufsorientierungsprozess. http://www.freiwilligenagentur-schwandorf.de/lernende-region.html	Bildungsregion Landkreis Schwandorf Lernende Region Schwandorf e. V. Frau Charlotte Pelka Tel. 09431 - 471-601 E-Mail: Charlotte.Pelka@Landkreis-Schwandorf.de
26	„Dasausbildungsportal.de“	Jugendliche in der Berufsfindung aller Schularten, Studierende, Unternehmen und verschiedene Einrichtungen	Die webbasierte Plattform wird gemeinsam mit den Zukunftscoaches betrieben und gepflegt. Die Bildungsmesse ist ein eigener Menüpunkt, aus dessen Datenbestand (Unternehmen, Kammern, Handwerk, Handel) sich andere Features wie Betriebspraktika, Schnuppertage u.v.m. generieren lassen. Die Internetseite bündelt für Schüler und Ausbildungssuchende die Angebote und erleichtert die Information über und die Kommunikation mit Unternehmen in der Region. www.dasausbildungsportal.de	Bildungsregion Landkreis Tirschenreuth Projektleiter Zukunftscoach Herr Andreas Büttner Tel. 09634 - 9203-16 E-Mail: zukunftscoach.bue@bs-wiesau.de
27	„BiNeB" Bildungsnetzwerk Bamberg	Bildungsakteure rund um das Thema Übergang KiTa-Grundschule	Das BiNeB dient der Abstimmung und Verbesserung der Kooperation zwischen KiTas, deren Trägern, dem Staatl. Schulamt, Kooperationslehrern der Grundschulen, den Koordinierenden Kinderschutzstellen und der Bildungsbüros aus Stadt und Landkreis zur Verbesserung des Übergangs in die Grundschulen. Z. B. werden Schulungen für Lehrkräfte und KiTa-Mitarbeiter angeboten, u.a. in Form regelmäßig stattfindender Kooperationstage. Das BiNeB ist mit der Entwicklung von innovativen Praxisbeispielen in die Konkretisierung der Bay. Leitlinien für die Bildung und Erziehung von Kindern bis zum Ende der Grundschulzeit eingebunden.	Bildungsregion Stadt und Landkreis Bamberg Herr Dr. Matthias Pfeufer E-Mail: matthias.pfeufer@stadt-bamberg.de Herr Marcus Arlt E-Mail: marcus.arlt@lra-ba.bayern.de
28	„Schulhüpfer“	Kindergartenkinder mit Teilleistungsdefiziten aufgrund Migrationshintergrund und schwierigen Startbedingungen (Bsp. Kinder von Alleinerziehenden)	Das Projekt "Schulhüpfer" (Kooperation mit der KiTa Grashüpfer) erleichtert vorwiegend Kindern mit Migrationshintergrund und Teilleistungsdefiziten den Übergang vom Kindergarten in die Schule. Diese Defizite rechtfertigen jedoch keine sonderpädagogische Förderung. Das Projekt beinhaltet ein zusätzliches Curriculum (2h/Tag) und bietet einer Gruppe von 15 Kindern Unterricht in Deutsch, die Vermittlung von mathematischen und basalen Fertigkeiten sowie die Möglichkeit zu sozialem Lernen. http://www.jp-schule.de/	Bildungsregion Stadt und Landkreis Bayreuth Frau Ursula Merkel Tel.: 0921 - 7998911 E-Mail: ips@bayreuth-online.de Frau Bedia Yusu Tel.: 0921 - 92238 E-Mail: kita-graserstrasse@stadt.bayreuth.de

Säule 1				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
29	„Stiftung Lebenspfad“	Berufsorientierung für Schüler aller Schularten / Spezielle Förderung von Jugendlichen, die außergewöhnlich motiviert sind und früh eine Karriere anstreben	Zahlreiche Workshop-Formate für Jugendliche mit niedrigem bis außergewöhnlich hohem Wissensstand und Motivationsgrad. Inhaltlicher Schwerpunkt: Die eigene Persönlichkeit erkennen und mit der Arbeitswelt in Einklang bringen, Selbstdarstellung, Kommunikation und Business-Knigge. www.stiftung-lebenspfad.de und www.karriere-wege.de	Bildungsregion Stadt und Landkreis Coburg Frau Kerstin Lindenlaub Tel. 09561 - 891405 E-Mail: Kerstin.lindenlaub@coburg.de Frau Elke Gillardon Tel.: 09561 - 8363310 E-Mail: elke.gillardon@stiftung-lebenspfad.de
30	„Schatzkiste Walberla“	Lehrer/innen und Schüler/innen (aller Jahrgangsstufen)	Die Ehrenbürg mit ihren beiden unter Naturschutz stehenden Gipfeln Walberla und Rodenstein stellt in mehrfacher Hinsicht einen besonderen Berg in der Fränkischen Schweiz dar. Im Projekt „Schatzkiste Walberla“ werden Schüler/innen die Besonderheiten vermittelt und Wertschätzung dafür entwickelt. Im Rahmen von durch Fachleute geführten Exkursionen und Projektwochen können u. a. Tier- und Pflanzenwelt, Geologie und Siedlungsgeschichte erkundet werden. www.schatzkiste-walberla.de	Bildungsregion Landkreis Forchheim Frau Gabi Thiem/Frau Doris Philippi Tel.: 09191 - 79 - 70 99 E-Mail: info@schatzkiste-walberla.de
31	„Mentorenprojekt“	Schüler der Abschlussklassen	Bei diesem Projekt bekommen die Schüler ein Jahr vor ihrem Schulabschluss einen Paten aus der Wirtschaft für 12 Monate zur Seite gestellt. Im Rahmen dieses Pilot-Projektes in Hochfranken treffen sich Mentor und Mentee ca. einmal im Monat und tauschen sich aktiv zu den Themen Berufsfindung, Bewerbung, Bewerbungsgespräche etc. aus. Der aus einem Unternehmen Hochfrankens stammende Mentor fungiert dabei mit seiner Berufs- und Lebenserfahrung als neutraler Berater für den Schüler. www.erfolg-im-beruf.de/mentorenprojekte/	Bildungsregion Stadt und Landkreis Hof Herr Jürgen Wolframm Tel.: 09281 - 57-233 E-Mail: bildungsbuero@landkreis-hof.de
32	„Stärkung der fachlichen Kernkompetenzen für M-Zug-Schüler“	Schülerinnen und Schüler der Klassen M9 und M10	Die Mittelschulen unterbreiten Lern- und Förderangebote, die den Übergang der M-Zug-Absolventen an weiterführende Bildungseinrichtungen erleichtern und tragen damit den stetig steigenden Anforderungen in der beruflichen Ausbildung Rechnung. Das Angebot umfasst Ergänzungsunterricht zur Stärkung der Kernkompetenzen und zwar jeweils eine zusätzliche Stunde für Mathematik, Englisch und Physik/Chemie; das bedeutet eine frühzeitige Unterstützung von lernschwächeren, aber auch Förderung von leistungsstärkeren Schülern.	Bildungsregion Landkreis Kronach Frau Gabriele Riedel Tel.: 09261 - 678422 E-Mail: gabriele.riedel@ira-kc.bayern.de

Säule 1				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
33	„Kooperation Grundschule-Kindergarten“	Kindergartenkinder, die kurz vor dem Übergang an die Grundschule stehen	Auf verschiedensten Ebenen kooperieren Lehrpersonal, Kinder des Kindergartens und Schüler der Grundschule, gestalten Vorlesestunden, gemeinsame Sportstunden oder Wandertage. Die Kollegen beider Einrichtungen tauschen sich intensiv aus, halten gemeinsame Fortbildungen und sogar einen gemeinsamen Elternabend zur bevorstehenden Einschulung ab. Auch die Einschulungsfeier wird gemeinsam gestaltet.	Bildungsregion Landkreis Lichtenfels Frau Susi Kraus Tel.: 09572 - 790 263 E-Mail: gs-burgkunstadt@t-online.de
34	Schulprojekt Ingenieurwissenschaften der Universität Bayreuth „Schwebende Weltkugel“	Gymnasien und Universitäten	Schüler der drei Landkreisgymnasien tüfteln gemeinsam mit den Vertretern der Ingenieurwissenschaften der Universität Bayreuth am Bau einer „schwebenden Weltkugel“. Dabei wurden in den Räumlichkeiten der Universität die theoretischen Grundlagen und die Abläufe des Projekts besprochen, bevor sich die Schüler an den Bau des Prototyps wagen. Das Vorhaben bietet den Schülern dabei viele Chancen. Jenseits des Schulstoffs blicken die Teilnehmer über den Tellerrand. Die Arbeit am Projekt „Schwebende Weltkugel“ führt zudem in Arbeitsabläufe ein, die in diesem Umfang im Unterricht nicht möglich sind.	Bildungsregion Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge Frau Katharina Hupfer Tel.: 09232 - 80485 E-Mail: katharina.hupfer@landkreis-wunsiedel.de
35	“HIPPY (Home Interaction for Parents of Preschool Youngsters)“	Familien mit vier- bis sechsjährigen Kindern	Das interkulturelle und integrative Programm unterstützt die Eltern zu Hause dabei, die sprachliche und kognitive Entwicklung ihrer Kinder als Vorbereitung für den Schuleintritt zu fördern. Ein Elternteil und ein Kind beschäftigen sich täglich etwa 15 Minuten mit eigens dafür entwickelten Spiel- und Lernmaterialien. Die Familien werden regelmäßig zu Hause betreut und tauschen in 14-tägigen Gruppentreffen ihre Erfahrungen aus. www.angerinitiative.de	Bildungsregion Stadt Erlangen Frau Andrea Wendel-Dütsch Tel.: 09131 - 160479 E-Mail: angernini-hippy@web.de
36	„Check Out“ – vertiefte Berufsorientierung	Schüler/innen in den Abgangsklassen der Mittelschulen	„Ausbildung light“ für Mittelschüler. An 12 Terminen lernen die Jugendlichen Theorie und Praxis aus einem konkreten Beruf/Berufsfeld kennen. Partner sind Handwerksinnungen, Berufsschule und ggf. Ausbildungsbetriebe. Die Vermittlungsquote in duale Ausbildung liegt seit Jahren konstant über 60%. Im SJ 16/17 standen folgende Berufe zur Wahl: Elektro- und Kfz-Handwerk, Feinwerktechnik, Medizinische Assistenzberufe, HoGa-Berufe. Förderung des Projektes durch die Agentur für Arbeit, das Staatliche Schulamt und die Stadt Fürth. www.vertrauensnetzwerk.de	Bildungsregion Stadt Fürth Herr Veit Bronnenmeyer Tel.: 0911 - 974-1015 E-Mail: veit.bronnenmeyer@fuerth.de

Säule 1				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
37	Grundlagen-katalog für den Übergang Grundschule – weiterführende Schule	Lehrkräfte an Grundschulen und weiterführenden Schulen, Eltern	Der Grundlagenkatalog zeigt Eltern und Lehrkräften verschiedene Kompetenzbereiche auf, die bei der Entscheidung für den Übertritt nach der Grundschule eine wichtige Rolle spielen. Diese können im Beratungsgespräch Eltern-Lehrer-Kind als Gesprächsgrundlage für die richtige Schulart dienen. Der Katalog fördert die Transparenz der geforderten Kompetenzen an weiterführenden Schulen zur Erleichterung der Übertrittsentscheidung für Eltern.	Bildungsregion Landkreis Fürth Herr Michael Schramm Tel.: 0911 - 9773 - 1270 E-Mail: m-schramm@ira-fue.bayern.de Frau Susanne Putler, Grundschule Stein
38	Vertieft einsteigen - fokussiert begleiten	Schüler/innen der Berufsorientierungs-klasse	Das Projekt, das sich an die Schüler der B-Klasse im Nürnberger Land richtet, gliedert sich in drei Module, die sich über ein gesamtes Schuljahr verteilen und an außerschulischen Lernorten durchgeführt werden: Modul I: Teamplayer und Grenzgänger (Soziales Kompetenztraining in der Harnbacher Mühle) Modul II: Durchhaltevermögen (praktische Berufsorientierung im Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte) Modul III: Kick off (berufliche Perspektiven nach der Schule festigen)	Bildungsregion Landkreis Nürnberger Land Frau Katja Britting Tel.: 09123 - 9506070 E-Mail: k.britting@nuernberger-land.de
39	„Nacht der Ausbildung 2016“	Vorabschluss-klassen, Schüler, Jugendliche die vor dem Übergang Schule - Beruf stehen, Ausbildungs- / Praktikums-suchende, Eltern	In der „Nacht der Ausbildung“ öffnen abends Betriebe und Einrichtungen ihre Türen und stellen sich und ihre Ausbildungsberufe vor. Jede Firma entscheidet frei, wie sie sich präsentiert und welche Aktivitäten sie anbietet. Interessierte können sich vor Ort einen Eindruck über verschiedene Berufsbilder verschaffen oder sich mit Auszubildenden über deren Erfahrungen austauschen. Der Abend bietet eine Plattform, um sich über die lokalen Ausbildungsgänge zu informieren. Nacht der Ausbildung 2016	Bildungsregion Stadt Schwabach und Landkreis Roth Herr Michael Buchholz Tel.: 09171 - 81-1307 E-Mail: michael.buchholz@landratsamt-roth.de
40	„Ausbildungs-portal“	Schüler, die Ausbildungsplätze suchen	Die Unternehmen im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen bieten eine Vielzahl an Ausbildungsmöglichkeiten. In der Datenbank kann man suchen, in welcher Firma und/oder an welchem Ort es welche Ausbildungsberufe gibt. Hierfür stehen dem Interessierten verschiedene Filtermöglichkeiten zur Verfügung. www.altmuehlfranken.de/ausbildungsportal	Bildungsregion altmühlfranken Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen Frau Greta Weisenseel Tel.: 09141 - 902-289 E-Mail: greta.weisenseel@altmuehlfranken.de

Säule 1				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
41	„Beratungs- und Unterstützungsnetzwerk zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen an den Staatlichen Berufsschulen Aschaffenburg“	Auszubildende, Lehrkräfte, Auszubildende, Eltern	Ziel ist die Verhinderung der Auflösung von Ausbildungsverhältnissen bzw. Förderung der Wiederaufnahme von beruflicher Ausbildung und/oder Erwerbsarbeit nach Auflösung einer Ausbildung. Das Beratungsnetzwerk besteht aus den Beratungslehrkräften, den Jugendsozialarbeitern an den Berufsschulen und einer Clearingstelle. Weitere Mitglieder sind die Berufsberater der Arbeitsagentur, die Ausbildungsberater der IHK und HWK sowie MSD der Förderberufsschule. Bei Bedarf werden weitere Beratungsstellen zu den regelmäßigen Treffen des Netzwerkes hinzugezogen.	Bildungsregion Stadt Aschaffenburg Bildungsbüro Michael Fleckenstein Tel.: 06021 - 92150350 E-Mail: bildungsbuero@aschaffenburg.de
42	Schulleitungen landkreisweit vernetzen	Schulleitungen aus dem Landkreis Aschaffenburg	Die Schulämter Aschaffenburg organisieren zwei Mal jährlich ein Treffen aller Schulleiter aus dem Landkreis Aschaffenburg sowie der beruflichen Schulen. Ziel ist die bessere Vernetzung über institutionelle Grenzen hinweg. Thematisch steht derzeit der LehrplanPLUS im Mittelpunkt. Des Weiteren ist ein Austausch zu „Best Practice“-Beispielen geplant. http://www.bildungsregion-ab.de	Bildungsregion Landkreis Aschaffenburg Staatl. Schulämter Aschaffenburg Frau Hannelore Auer Tel.: 06021 - 394-227 E-Mail: auer@schulamt-aschaffenburg.de
43	„Übergänge Kindergarten-Grundschule organisieren und begleiten“	Kindergärten und Grundschulen	Aufbauend auf die bereits vorhandene Zusammenarbeit in den einzelnen Bildungszellen (Grundschule mit den Sprengel-Kindergärten) wurden gemeinsam mit den Akteuren in regionalen Workshops Kooperationsvereinbarungen entwickelt und Qualitätsstandards für einen erfolgreichen Übergang verbindlich festgeschrieben. Diese Kooperationsvereinbarungen benennen auch konkrete Aufgaben sowie Zuständigkeiten und gelten ab dem Schuljahr 2017/2018.	Bildungsregion Landkreis Bad Kissingen Frau Anke Barthel (Projektmanagement „Standortfaktor Bildung“) Tel: 0971 - 801-5190 E-Mail: anke.barthel@kg.de
44	„SOFT STEP“	Vorschulkinder	Ein Instrument zur Gestaltung des Übergangs Kindergarten Grundschule. Um den Übergang von den Kitaalltag in den Schulalltag zu erleichtern, ermöglicht SOFT STEP gemeinsame Aktivitäten der Vorschul- und der Grundschulkinder. Gemeinsame Ausflüge, erste Unterrichtsstunden uvm. Der Übergang soll erleichtert und die Resilienz der Kinder gestärkt werden. http://www.hassberge.de/748.html	Bildungsregion Landkreis Haßberge Frau Katharina Tschischka Tel.: 09521 - 27-0 E-Mail: katharina.tschischka@landratsamt-hassberge.de

Säule 1				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
45	„Fortbildungen für Schülereltern“	Eltern schulpflichtiger Kinder	Das Netzwerk Elternvertreter an weiterführenden Schulen bietet regelmäßig Fortbildungen für Elternvertreter aller Schularten an – im Januar 2017 eine zweiteilige kombinierte Fortbildung in Kooperation mit einer Stiftung. Externe Referenten präsentierten die Themen „rechtliche Grundlagen der Elternbeiratstätigkeit“ und „Kommunikation in schwierigen Situationen“. Die Fortbildung fand parallel in einer Realschule und einem Gymnasium in Miltenberg statt. Die Teilnahme war für die Eltern kostenfrei. http://www.caritas-mil.de/unsere-einsatzfelder/jugend-/netzwerk-elternvertreterinnen	Bildungsregion Landkreis Miltenberg Frau Anke Kriebel und Herr Albert Brendle E-Mail: anke.kriebel@web.de
46	„BON“	Mittelschüler	Das Netzwerk basiert auf einer engen und intensiven Zusammenarbeit zwischen den Mittelschulen, den über 200 Partnerunternehmen aus der Region, den Eltern sowie den Netzwerkbetreuern eines örtlichen Bildungsträgers. Ziele sind die Ausbildungsreife, ein geregelter Anschluss nach dem Schulabschluss und die Ermöglichung einer praxisgetesteten Berufswahl. Ausbildungsabbrüche sollen damit vermieden werden.	Bildungsregion Landkreis Rhön-Grabfeld Herr Walter Volkmuth Tel.: 09771 - 94635 E-Mail: walter.volkmuth@rhoen-grabfeld.de
47	„Einführung einer trägerneutralen Bildungsberatung“	Alle (Weiter-) Bildungsinteressierten	Zentrale Anlaufstelle zu allen Fragen der beruflichen Weiterbildung, Umorientierung und Planung von Bildungswegen sowie dem Nachholen von Bildungsabschlüssen (Lernen im Lebenslauf ermöglichen); Trägerneutrale und dezentrale Beratung vor Ort (mobile Beratung); Verweisberatung zu Institutionen mit passgenauen Angeboten; Beratung zum staatlichen Förderinstrument Bildungsprämie und Beratung unter Einbeziehung neuer Medien (Onlineberatung).	Bildungsregion Landkreis Aichach-Friedberg Bildungsbüro Herr Goran Ekmescic Tel.: 08251 - 2042016 E-Mail: goran.ekmescic@lra-aic-fdb.de
48	„Berufsorientierungsmaßnahme – BOM-Fachkräfte“	Schülerinnen und Schüler der 7.-10. Jahrgangsstufe	Berufsorientierungsmaßnahmen an Augsburger Schulen. Installation von BOM-Fachkräften an Augsburger Mittelschulen. Aufgaben: intensive Betreuung und Beratung zur Berufsorientierung; kontinuierlich präsent und vertrauliche Ansprechpartner/-innen; regelmäßiges Abhalten von Sprechstunden; passgenaue Vermittlung der einzelnen Schüler/-innen für Praktika und Lehrstellen; Vermittlung der Schüler/-innen entsprechend Qualifikation, Eignung und Interesse in spezifische schulische Betriebserkundungen.	Bildungsregion Stadt Augsburg Herr Gerhard Steiner Tel.: 0821 - 324 6980 E-Mail: gerhard.steiner@augzburg.de

Säule 1				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
49	„Kooperationsvereinbarungen zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen“	Kindertagesstätten, Grundschulen, Förderschulen, Eltern	Grundlage ist der für beide Bildungseinrichtungen verbindliche Kooperationsvertrag: gegenseitige Hospitationen, Anlegen eines Dokumentationskalenders, gemeinsame Info-Abende, regelmäßige Treffen mit Schulumt, Amt für Jugend und Familie, gemeinsame Fortbildungen für Erzieher/-innen und Lehrkräfte; Aktuelle Schwerpunktsetzung: Beobachtung einer Zunahme von Zurückstellungen beim Einschulungsverfahren: Fortbildung mit allen beteiligten Stellen für Lehrkräfte und Erzieher/-innen; Elternratgeber zur Schuleinschreibung wird jährlich weiterentwickelt.	Bildungsregion Landkreis Augsburg Staatliches Schulamt Frau Aloisia Wiedenmann Frau Renate Haase-Heinfeldner Tel.: 0821 - 3102-2530 Tel.: 0821 - 3102-2530 E-Mail: aloesia.wiedenmann@lra-a.bayern.de
50	„Erstellung einer Handreichung zur Kooperation zwischen Kindergarten und Grundschule“	Pädagogische Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen und der Grundschulen	Die Arbeitsgruppe aus Vertretern der Kitas und Grundschulen erarbeitete eine Handreichung zur Kooperation. Fünf „Puzzleteile“ verdeutlichen die Bereiche der Zusammenarbeit. Die Puzzleteile werden mit Umsetzungsideen beschrieben. Ein entsprechendes Arbeitspapier soll die Umsetzung konkret machen. In einer Einführungsveranstaltung im Mai 2017 wurde die Handreichung vorgestellt. Die Akteure vor Ort haben Gelegenheit sich auszutauschen und Ideen für die Umsetzung in der Praxis zu entwickeln.	Bildungsregion Landkreis Dillingen a.d.Donau Herr Christian Weber Tel.: 09071 - 51-248 E-Mail: Christian.Weber@landratsamt.dillingen.de
51	„Mobile Sprachangebote“	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund	Als Angebot für Schüler/-innen mit Migrationshintergrund hat der Landkreis Donau-Ries mobile Sprachlotsen eingerichtet, die die Anstrengungen der Schulen ergänzen. Diese arbeiten eng mit den zuständigen Lehrkräften zusammen, gestalten Nachmittage zur Festigung des Schulstoffes und der einzuübenden Sprachstrukturen. Die Aufgaben der Lotsen ersetzen nicht die vorhandenen Aktivitäten ehrenamtlicher Helfer/-innen, sondern ergänzen und verbinden diese. http://www.donauries.bayern/region/bildung/bildungsprojekte/sprachlotse/	Bildungsregion Landkreis Donau-Ries Herr Klemens Heiningner Tel.: 0906 - 74-338 E-Mail: rm@lra-donau-ries.de
52	„Kooperationskalender zwischen Kindergarten, Grundschule und Hort“	Fachkräfte und betroffene Eltern in Kindertagesstätten und der Grundschule	Angelehnt an die Bildungs- und Erziehungsleitlinien des StMAS sollen strukturelle Empfehlungen in Form eines Kooperationskalenders geschaffen werden. Die jeweiligen Kindertagesstätten und die örtliche Grundschule können zu einem Basisübergangsmangement weitere individuelle Vereinbarungen wie z.B. Veranstaltungen im Bereich der Vorkurse, Elternabende usw. hinzufügen. Hierzu soll ein Kooperationsvertrag mit verbindlichen Mindeststandards erstellt werden. www.bildung-guenzburg.de	Bildungsregion Landkreis Günzburg Frau Maria Reiter Tel.: 08221 - 95 869 E-Mail: bildungsbereich@landkreis-guenzburg.de

Säule 1				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
53	„Da will ich hin!‘ BOM an der Gustav-Leutelt-Mittelschule Kaufbeuren-Neugablonz “	Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Jahrgangsstufen der Gustav-Leutelt-Mittelschule Kaufbeuren-Neugablonz	Den Schülerinnen und Schülern sollen Einblicke in Berufsfelder und Branchen sowie theoretische und praktische Kenntnisse anhand von Mikroprojekten vermittelt werden. Bestandteil sind individuelle Förderpläne verknüpft mit praktischer Arbeit. In den Projekten lernen die Jugendlichen betriebliche Abläufe und praktische Tätigkeiten kennen. Die Durchführung erfolgt in Betrieben und in der Schule.	Bildungsregion Stadt Kaufbeuren Bildungsbüro Frau Tanja Stölzle Tel.: 08341 - 9557614 E-Mail: tanja.stoelzle@kaufbeuren.de
54	„Bildungs-konferenz“	Schulen, Staatliches Schulamt, Stadtverwaltung	Schulleitungen der Grund-, Mittel-, Förder- und Realschulen sowie der Gymnasien kommen in der Regel zweimal jährlich mit dem Staatlichen Schulamt und der Stadtverwaltung zusammen. Die Stadt sieht sich sowohl als Sachaufwandsträger der Schulen wie auch zuständig für Angebote der außerschulischen Bildung. Gemeinsame Themen: Ausbau der Ganztagsbetreuung, Schulentwicklung, Jugendsozialarbeit an Schulen, Analyse von Bildungsverläufen und -übergängen, Förderung von Schüler/-innen mit Migrationshintergrund. Durch die Bildungskonferenz hat sich eine tragfähige Kooperationskultur entwickelt.	Bildungsregion Stadt Kempten Leiter des Amts für Jugendarbeit Herr Oliver Huber Tel.: 0831 - 2525249 E-Mail: oliver.huber@kempten.de
55	„Vernetzung Hochschule Neu-Ulm und FOS/BOS Neu-Ulm“	Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse an der Beruflichen Oberschule Neu-Ulm	Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse an der fosbos Neu-Ulm in der Ausbildungsrichtung Wirtschaft können seit März 2013 an Vorlesungen der HNU teilnehmen. Mit dieser neuen „Brücke“ soll gezeigt werden, dass ein Studium nicht außerhalb der eigenen Reichweite liegt. Parallel zum laufenden Unterricht besuchen die Schülerinnen und Schüler ein Semester lang ausgewählte Vorlesungen und erhalten dafür bei bestandener Prüfung ECTS-Punkte. www.landkreis.neu-ulm.de	Bildungsregion Landkreis Neu-Ulm Berufliche Oberschule Neu-Ulm Frau Dr. Maïke Tholen Tel.: 0731 - 97816 - 0 E-Mail: m.tholen@fos.neu-ulm.de
56	„Ausweitung des Projektes ‚praxis bildet‘“	Schülerinnen und Schüler der Mittelschule ab der 7. Klasse	Schülerinnen und Schüler werden drei Jahre vor ihrem Schulabschluss in Projekten auf ihre spätere Ausbildung vorbereitet. Das Ziel ist die optimale Gestaltung des Übergangs Schule - Beruf. Die Vorteile sind u.a. die kontinuierliche Betreuung über drei Jahre, die enge Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Sozialpädagogen, der Arbeitsagentur und regionalen Gewerbebetrieben und die Förderung der Ausbildungsreife durch außerschulische Aktivitäten. http://praxisbildet.de/index.html	Bildungsregion Landkreis Oberallgäu Frau Andrea Merkle Tel.: 08321- 612-143 E-Mail: andrea.merkle@lra-oa.bayern.de Frau Dr. Gloria Jahn Tel.: 08321 - 612-144 E-Mail: gloria.jahn@lra-oa.bayern.de

SÄULE 2

**SCHULISCHE UND AUSSERSCHULISCHE
BILDUNGSANGEBOTE UND
BILDUNGSTRÄGER VERNETZEN –
SCHULEN IN DIE REGION ÖFFNEN**

2

- Kooperation der Schulen
- Kooperation Schule – Wirtschaft und Arbeitsverwaltung
- Kooperation Schule – Wissenschaft
- Kooperation Schule – Jugendhilfe
- Kooperation Schule - Erwachsenenbildung

Säule 2				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
57	„Lernen fürs Leben“	SchülerInnen der Grund- und Mittelschulen im Ganztag	Kinder sollen besser auf das Leben vorbereitet werden. Aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen in der Familie haben immer weniger Kinder Gelegenheit, sich wichtige Lebenskompetenzen (z.B. Zubereitung gesunder Speisen) anzueignen. Diese Inhalte sollten in der Schule besser berücksichtigt werden. Lerninhalte werden durch praktisches Tun gefestigt. Erstaunliche Lernfortschritte sind insbesondere bei lernschwächeren Kindern zu verzeichnen.	Bildungsregion Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen Herr Jürgen Heiß Tel.: 08041 - 505 416 E-Mail: heiss.schulamt@lra-toelz.de
58	Veranstaltungsreihe „Schatzkammer Natur - Biodiversität“	Interessierte Erwachsene	Biodiversität erleben.verstehen.erhalten Seit 2015 veranstaltet die Biosphärenregion Berchtesgadener Land die Reihe „Schatzkammer Natur“ und etabliert damit in der Erwachsenenbildung einen weiteren Baustein der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Veranstaltungen rund um das Thema Biodiversität sind äußerst vielfältig: Klassische Naturführungen, philosophische bzw. spirituelle Exkursionen, ein Kochkurs, eine Buchbesprechung, Almschwenden uvm. www.brbgl.de/bildung/schatzkammer-natur/	Bildungsregion Landkreis Berchtesgadener Land Dr. Lucia Jochner-Freitag Tel: 08651 -773 539 E-Mail: lucia.jochner-freitag@reg-ob.bayern.de
59	„Berufs-informations-messe Kirchseeon“	Schülerinnen und Schüler, Eltern, Interessierte	Die Berufsinformationsmesse findet einmal jährlich statt. Alle Schüler, Eltern und Interessierte haben hier die Möglichkeit, sich an einem Tag umfassend zu informieren. Über 60 Firmen und Betriebe bieten Informationen, Praktikums- und sogar Ausbildungsplätze direkt vor Ort an. Die Messe ist ein funktionierendes Kooperationsprojekt des Mittelschulverbunds Ebersberg Süd und seinen Partnern Markt Kirchseeon, Agentur für Arbeit, Kreishandwerkerschaft und des Berufsbildungswerkes St. Zeno.	Bildungsregion Landkreis Ebersberg Herr Johann Schwaiger Tel.: 08092 - 20474 bzw. 0177 - 3562449 E-Mail: johann.schwaiger@t-online.de
60	„Zusammenarbeit Mittelschulen – Gewerbeverbände durch Bildung lokaler Arbeitskreise“	SchülerInnen der Mittelschule	Im Landkreis Erding bestehen mehrere Gewerbeverbände, die bereits einen Großteil der Gemeinden mit ihren Betrieben abdecken. Auf dieser Basis werden lokale Arbeitskreise zwischen ausgewählten Betrieben, der jeweiligen Mittelschule sowie dem SchuleWirtschaft-Experten gebildet – mit einem Fokus auf die konkreten Bedürfnisse der SchülerInnen sowie der Unternehmen vor Ort. An einigen Mittelschulen ist das Projekt bereits umgesetzt. Nach und nach sollen alle Mittelschulen versorgt werden.	Bildungsregion Landkreis Erding Herr Fabian Steffl Tel.: 08123 - 988375 E-Mail: swe.erding@gmx.de

Säule 2				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
61	„MINT für Freising – Beispiel für die Kooperation zwischen Schule und Wissenschaft“	Kinder in den Kindertagesstätten und Schülerinnen und Schüler aller Schultypen	Eine Besonderheit des Bildungsstandortes Freising ist die MINT-Initiative, die im Jahr 2013 von der Ausbildungsoffensive Freising und Prof. Wilfried Huber ins Leben gerufen wurde. Die Initiative fasst alle Akteure des Landkreises Freising zusammen, die sich mit dem Thema MINT auseinandersetzen. Das Netzwerk bündelt die Aktivitäten von Kindergärten, ca. 20 Schulen, 2 Hochschulen, Landesanstalten, 8 Wirtschaftsbetrieben, Stadt- und Landkreis Freising, Politik, Gebietskörperschaften und Elterninitiativen.	Bildungsregion Landkreis Freising info@freising-macht-mint.de
62	„Pädagogischer Kongress“	Pädagogische Fachkräfte aus allen Bereichen, aber auch ehrenamtlich Engagierte und Interessierte	Das Katholische Bildungswerk veranstaltet im Rhythmus von zwei Jahren den Pädagogischen Kongress, jeweils zu einem aktuellen pädagogischen Thema. Hierzu sind pädagogisch Tätige eingeladen, einrichtungsübergreifend an Vorträgen und Workshops teilzunehmen. Das Thema im November 2017 ist Empowerment. www.kreisbildungswerk-gap.de ; www.paedagogischer-kongress.de	Bildungsregion Landkreis Garmisch-Partenkirchen Frau Christina Zellinger Tel.: 08821 - 58501 E-Mail: c.zellinger@kreisbildungswerk-gap.de
63	„Grundschule Gotthold-Ephraim-Lessing als modellhafte Ganztagschule mit Randbetreuung und Schulprofil Inklusion“	SchülerInnen des Grundschulsprengels und sprengelübergreifend SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf	Sprengelübergreifender Ausbau der GS Gotthold-Ephraim-Lessing zur modellhaften GTS mit Randbetreuung und Schulprofil Inklusion für ganztägige Bildung und Betreuung in Kooperation mit verschiedenen Bildungsträgern. Die Schule ist aufgrund ihres pädagogischen Gesamtkonzeptes Referenzschule für die Regierung von Oberbayern, die Lehrerakademie Dillingen und die Bildungsagentur Ganztägiges Lernen. Zudem kooperiert die Grundschule integrativ im Rahmen einer „Partnerklasse“ mit dem Caritas-Zentrum St. Vinzenz für geistig behinderte Kinder. www.gs-lessing.de	Bildungsregion Stadt Ingolstadt Herr Dr. Michael Enzinger Tel.: 0841 - 305 40700 E-Mail: verwaltung@gs-lessing.ingolstadt.de
64	„Ausbildungstour Landkreis Miesbach“	Weiterführende Schulen im Landkreis Miesbach, Ausbildungsunternehmen im Landkreis Miesbach, Schülerinnen und Schüler	Den Unternehmen im Landkreis begegnen zunehmende Herausforderungen beim Besetzen von Ausbildungsplätzen in den heimischen Unternehmen. Über alle Schularten hinweg nahmen im Jahr 2016 330 Schüler an der Ausbildungstour teil und besichtigten insgesamt 56 Unternehmen. Den SchülerInnen der weiterführenden Schulen soll ein praxisnaher Einblick vor Ort in die Unternehmen, die jeweiligen Arbeitsfelder sowie in Ausbildungs- und Studieninhalte ermöglicht werden. http://www.smg-mb.de/projekte-89.html	Bildungsregion Landkreis Miesbach Herr Johann D. Holzinger Tel.: 08025 - 993 7224 E-Mail: johann.holzinger@smg-mb.de

Säule 2				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
65	„Campus Mühldorf a. Inn“	Junge Menschen mit Abitur; Beruflich Qualifizierte; Unternehmen	Seit dem WS 2014/15 ist „dahoam studiern“ am Campus Mühldorf a. Inn Wirklichkeit geworden. Die Hochschule Rosenheim bietet in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Auszubildenden und beruflich Qualifizierten der Region ein akademisches Angebot sowohl berufs- und ausbildungsbegleitend (Maschinenbau und Betriebswirtschaft) als auch dual (Pflege und Pädagogik der Kindheit und Jugend). www.campus-muehldorf.de	Bildungsregion Landkreis Mühldorf am Inn Frau Elisabeth Huber Tel.: 08631- 699 504 E-Mail: elisabeth.huber@lra-mue.de
66	„Uni-Klassen “	Lehramtsstudentinnen und -studenten für Grundschulpädagogik, für Sonderpädagogik sowie Lehramtsanwärterinnen und -anwärter	Projekt der Stadt, des Landes, der LMU und der Wirtschaft zur Optimierung der Lehrerbildung. Uni-Klassen sind mit einem fernsteuerbaren Kamerasystem/fernsteuerbarer Aufnahmetechnik ausgestattet, um das Unterrichtsgeschehen in einen Nebenraum „live“ übertragen zu können. Damit erhalten Studierende, Lehrende und Wissenschaftler die Möglichkeit, Unterrichtssituationen zu beobachten und für die Erforschung und Weiterentwicklung von Lehre nutzbar zu machen. http://www.edu.lmu.de/uni-klassen/	Bildungsregion Landeshauptstadt München Prof. Dr. Joachim Kahlert Tel.: 089 - 2180 5102, E-Mail: kahlert@lmu.de
67	„Messe an der Berufsschule Pfaffenhofen“	Mittelschüler und Realschüler aus dem Landkreis Pfaffenhofen	Im Rahmen einer Ausbildungsmesse kooperiert die Berufsschule Pfaffenhofen mit den Mittelschulen und Realschulen im Landkreis. Die Schüler können sich an der Berufsschule über die dort angebotenen Ausbildungsberufe informieren. Das Besondere ist, dass sie die Informationen direkt von den Auszubildenden bekommen. Die Auszubildenden berichten sowohl über die Inhalte der Berufe als auch über ihre individuellen Erfahrungen.	Bildungsregion Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm Herr Hubert Ruisinger Tel.: 08441 - 49480 E-Mail: verwaltung.leitung@bspaf.pfaffenhofen.de
68	„Jugendsozialarbeit an Schulen“	Schülerinnen und Schüler an Rosenheimer Schulen	Ein Kooperationsprojekt mit dem Verein Pro Arbeit Rosenheim: Beratung und sozialpädagogische Hilfen in Einzelfällen oder auch Gruppengesprächen; Trainingsangebote zur Stärkung sozialer Kompetenzen, insbesondere der Kommunikations- und Konfliktfähigkeit; Kooperation mit der sozialraumorientierten Jugendhilfe; eltern-aktivierendes Arbeiten; Vernetzung und Koordinierung mit anderen sozialen Einrichtungen. www.pro-arbeit-rosenheim.de	Bildungsregion Stadt Rosenheim Herr Gerd Rose E-Mail: jugendamt@rosenheim.de

Säule 2				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
69	„Tag der Ausbildung (jährlich am schulfreien Buß- und Bettag)“	SchülerInnen aller weiterführenden Schulen	Die SchülerInnen können an diesem Aktionstag einen gezielten Einblick in vier Unternehmen im Landkreis gewinnen. Sie wählen entsprechend ihrer Präferenzen zwischen verschiedenen, nach Berufsbranchen gegliederten Routen (> 70 Unternehmen). Ziel ist es, den Jugendlichen attraktive Ausbildungsmöglichkeiten in der Region aufzuzeigen. Die Betriebe können ihrerseits Auszubildende für sich gewinnen. http://www.qfw-starnberg.de/bildung-wissen/tag-der-ausbildung/	Bildungsregion Landkreis Starnberg Frau Corinna Schmidt-Kaiser Tel.: 08151 - 148 491 E-Mail: corinna.schmidt-kaiser@ira-starnberg.de
70	„Roadshow“	Schulklassen	Die Wirtschaftsförderungs-GmbH organisiert für interessierte Schulklassen im Rahmen eines Regionalmanagementprojekts „Roadshow Schule und Betrieb – Unternehmenskompass“ Besuchstermine bei Ausbildungsbetrieben im näheren Umfeld der Schulen. Dabei wird Wert darauf gelegt, bei einer Tour mehrere verschiedenartige Berufsbilder aus Handwerk, Handel, Dienstleistung und Produktion kennen zu lernen. Die Schüler bekommen so Gelegenheit, betriebliche Abläufe und Zusammenhänge besser zu verstehen. www.wirtschaftsregion-chiemgau.de	Bildungsregion Landkreis Traunstein Herr Anton Bernauer Tel.: 0861 - 58-211 E-Mail: anton.bernauer@traunstein.bayern
71	„Ausbildungstour durch den Landkreis“	Interessierte Jugendliche mit und ohne Begleitung durch Eltern und/oder Großeltern	Im Landkreis gibt es eine Vielzahl von beruflichen Möglichkeiten, von der Ausbildung bis zum Studium. So viele, dass es für die Jugendlichen immer schwieriger wird, sich zu orientieren. Um ihnen näher zu bringen, dass man sich mit den Berufen und den Unternehmen genauer befassen muss, wurde die "Ausbildungstour" gestartet. Dazu werden in der Ferienzeit Busse organisiert, die jeweils 3 Betriebe ansteuern. www.landkreis-deggendorf.de/wirtschaft-regionalmanagement/unsere-projekte/ausbildungstour/	Bildungsregion Landkreis Deggendorf Herr Herbert Altmann Tel.: 0991 - 3100 249 E-Mail: kreisentwicklung@ira-deg.bayern.de
72	„Bleib hier!“ – Ein Projekt der Zukunftskonferenz	Schüler aller Schularten	Mit dem Ende der Schulzeit beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Um für den Einstieg ins Berufsleben die richtigen Entscheidungen zu treffen, ist es wichtig, im Vorfeld Informationen zu Ausbildung und zum beruflichen Fortkommen zu sammeln. Um die Jugendlichen dabei zu unterstützen, findet jährlich an unterschiedlichen Standorten im Landkreis die Ausbildungsmesse „Bleib hier!“ statt. http://www.wirtschaft-dingolfing-landau.de	Bildungsregion Landkreis Dingolfing-Landau Vanessa Moniker LRA, Regionalmanagement Tel: 08731 - 87-167 www.wirtschaft-dingolfing-landau.de

Säule 2				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
73	"Career Tour" durch den Landkreis Freyung-Grafenau"	Studenten der THD	Die beiden Landkreise FRG und DEG arbeiten bestens zusammen: Studenten der THD besuchen ausgewählte Betriebe im NationalparkFerienLand Bayerischer Wald und erkunden dort touristische Betriebe und Freizeiteinrichtungen. Fachbezogene Fragen zu Aufgaben, touristischen Angeboten und vor allem auch den Jobchancen werden von Referenten dabei umfassend beantwortet. www.regionalmanagement-frg.de	<p>Bildungsregion Landkreis Freyung-Grafenau</p> <p>Herr Stefan Schuster Tel.: 08551 - 57-264 E-Mail: stefan.schuster@ira.landkreis-frg.de</p> <p>Bildungsregion Deggendorf (Kontakt s.o.)</p>
74	„AG Ausbildungs-Qualität“	AusbilderInnen aus Unternehmen der Region	Die „AG AusbildungsQualität“ unterstützt Ausbildungsbetriebe bei der Suche nach qualifizierten Nachwuchskräften durch „AusbilderInnen-Tage“ und weitere Veranstaltungen. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, den Betrieb bestmöglich zu präsentieren, die Attraktivität für Bewerber zu steigern und die Anwerbung von Azubis zu optimieren. Motto: GEMEINSAM DEN FACHKRÄFTE-MANGEL MEISTERN. http://www.landkreis-landshut.de/Wirtschaft/Regionalmanagement/BildungundFachkraefte.aspx	<p>Bildungsregion Stadt und Landkreis Landshut</p> <p>AG Leitung Dr. Oliver Klosa Wirtschaftsschule Seligenthal Tel. 0871 - 821-280 E-Mail: wirtschaftsschule@seligenthal.de</p>
75	„Die Zukunfts: MACHER“	Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Förderschulen	Mit dem Projekt „Zukunfts:MACHER“ unterstützt die Hans Lindner Stiftung die Mittel- und Förderschulen. Es geht um die Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis, marktorientiertes Denken und Kontaktabbau mit der Wirtschaft. In Teams von 2 bis 3 Mitgliedern planen und fertigen die SchülerInnen ein Werkstück mit Hilfe der schulüblichen Werkzeugausstattung und entwickeln dazu einen Kurz-Geschäftsplan. www.hans-lindner-stiftung.de/jugendfoerderung/die-zukunftsmacher	<p>Bildungsregion Landkreis Rottal-Inn</p> <p>Herr Christian Schläger Tel.: 08723 - 20-3219 E-Mail: Christian.Schlaeger@Lindner-Group.com</p>
76	„Nachwuchshandwerkertage“	Schüler der 6. Klassen an den Mittelschulen und Sonderpäd. Förderzentren in der Region Straubing-Bogen	Am Nachwuchshandwerkertag können Schüler ihre handwerklichen Fähigkeiten entdecken. Unter der fachlichen Anleitung ortsansässiger Handwerker erarbeiten sie Werkstücke in den Gewerken Schreiner, Maler, Anlagenbauer und Elektroniker. Die Werkstücke können die Schüler mit nach Hause nehmen, außerdem erhalten sie ein Zertifikat für ihre Bewerbungsmappe. http://www.straubing.de/de/wirtschaft-und-wissenschaft/standort/	<p>Bildungsregion Stadt Straubing und Landkreis Straubing-Bogen</p> <p>Frau Carolin Riepl Tel.: 09421 - 973 319 E-Mail: riepl.carolin@landkreis-straubing-bogen.de Frau Tanja Seubert Tel: 09421 - 944-60146 E-Mail: Tanja.Seubert@straubing.de</p>

Säule 2				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
77	„Weiterbildungstag 2016 im Landkreis Amberg-Sulzbach“	Weiterbildungsinteressierte	Der Landkreis Amberg-Sulzbach beteiligte sich im Jahr 2016 zum ersten Mal am bundesweiten Weiterbildungstag. Die externe Steuerungsgruppe „Bildung“ unter der Leitung von Bildungsmanagerin Julia Wolfsteiner und VHS-Leiter Manfred Lehner hatte ein buntes Programm rund um das Thema Weiterbildung ausgearbeitet. Angebote gab es von den unterschiedlichsten Akteuren wie der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter, der OTH, der IHK, der HWK sowie einigen Bildungsträgern.	Bildungsregion Stadt Amberg und Landkreis Amberg-Sulzbach Frau Julia Wolfsteiner Tel.: 09661 - 811535 E-Mail: julia.wolfsteiner@vhs-as.de
78	„Handwerkliches Praktikum für Gymnasiasten“	Gymnasiasten der 10. Klassen	SchülerInnen des Robert-Schuman-Gymnasiums und Benedikt-Stattler-Gymnasiums können ein Praktikum „Gymnasiasten in Handwerk und Industrie“ durchführen. So erwerben die Schüler am Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer in Cham praktische Kenntnisse in Metallbearbeitung und Elektronik. Es gibt eine Praktikumsbescheinigung, die Möglichkeit zu einem zusätzlichen Praktikum in Unternehmen sowie die Anerkennung als Vorpraktikum für ein zukünftiges Studium. www.bildungsregion-cham.de	Bildungsregion Landkreis Cham Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer in Cham Herr Josef Ramsauer Tel.: 09971 - 840-17 E-Mail: josef.ramsauer@hwkno.de
79	„Projekt Boden begreifen“	Schülerinnen und Schüler der 4. – 8. Klassen aller Schularten	Es werden Erfahrungsräume geschaffen, die es jungen Menschen ermöglichen, die Bedeutung von Boden für ihr Leben zu begreifen. Über die sinnliche Annäherung hinaus verschaffen sich die SchülerInnen durch gemeinsame Beobachtungen, eigenständige Experimente, Vergleiche und deren Deutungen ein tieferes Verständnis zu Bodenfunktion und Ökosystemleistungen. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt von Slowfood Deutschland gUG und dem Landschaftspflegeverband Landkreis Neumarkt. www.hausamhabsberg.de	Bildungsregion Landkreis Neumarkt i.d. OPF. Katja Schumann Tel. 09181 - 470382 schumann.katja@landkreis-neumarkt.de
80	„MINT für Kids“	Kinder ab 3 Jahren, Schülerinnen und Schüler, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer	Zur Sicherung des Fachkräftebedarfs sollen Kinder und Jugendliche an MINT-Themen herangeführt werden. Hierzu soll ein MINT-Haus entstehen, in dem Kindern der Umgang mit Laboren und Technik nähergebracht werden soll. Gleichzeitig soll in dem Gebäude eine Kindertagesstätte, ein Ort für die Fort- und Weiterbildung von Erziehungspersonal und ein Energiebildungszentrum untergebracht werden.	Bildungsregion Stadt und Landkreis Regensburg Frau Dr. Nicole Litzel Tel.: 0941 - 507-2853 E-Mail: litzel.nicole@regensburg.de

Säule 2				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
81	„Arbeitskreis Schule – Wirtschaft“	Lehrkräfte, Fachlehrkräfte, Förderlehrkräfte Mittelschule, Realschule, Gymnasium, IHK, Kreishandwerkerschaft, Personalverantwortliche der Unternehmen im Landkreis Schwandorf	Der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft zielt auf die nachhaltige Verbindung zwischen Schule und Wirtschaft ab, um SchülerInnen beim Übergang in das Berufsleben durch Impulse für eine gute Berufsorientierung und Raum für Praxiserfahrungen zu stärken. Dazu werden Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen geplant, organisiert und begleitet, wie z.B. Technik-Camp Hightech live, Betriebsbesichtigungen, Speed-Dating auf der Bildungsmesse Schwandorf, Abend der Ausbildung u.v.m. www.schulamt-schwandorf.de	Bildungsregion Landkreis Schwandorf Staatliches Schulamt im Landkreis Schwandorf SchADin Renate Vettori Tel.: 09431 - 471219 renate.vettori@landkreis-schwandorf.de
82	„Forscherclub“	Vorschulkinder	Das Thema Forschen spricht alle Kinder an und kommt dem natürlichen Wissensdrang der Kinder entgegen, indem ihre Forscherfragen bzw. Präkonzepte berücksichtigt werden. Je ein Kindergartenkind sowie ein Erstklasskind arbeiten in Forscherteams zusammen. Dadurch lernen sie nicht nur miteinander, sondern auch voneinander. Der Forscherclub wird in der neuen MINT-Offensive der Bildungsregion wiederbelebt.	Bildungsregion Landkreis Tirschenreuth Grundschule Waldsassen Frau Kathrin Rüth Tel.: 09631 - 7929866 E-Mail: kathrin.rueth@me.com
83	„Arbeitskreis Schule-Wirtschaft“	Schüler/innen am Übergang Schule – Beruf; Vertreter/innen von Unternehmen, der Wirtschaftsförderungen, der Arbeitsagentur, der Verwaltungen, der Kammern und auch Expertenlehrkräfte der versch. Schulformen	Im AK Schule-Wirtschaft sind verschiedene Akteure bei gemeinsamen Angeboten, Vernetzungen und Informationsaustausch in Fragen des Übergangs Schule-Beruf und der Vernetzung zwischen Schulen und der Wirtschaft aktiv. Erfolgreiche Beispiele: „Studienmesse Bamberg“, „Ausbildungsmesse Bamberg“. Themen wie Praktika, Firmenvorstellungen, Förderungsmöglichkeiten für Jugendliche oder zeitliche Abstimmungen für Angebote der unterschiedlichen Akteure werden zusätzlich bearbeitet. Die Zusammensetzung des AKs mit wichtigen Unternehmervetretern verdeutlicht den großen Stellenwert für die Region.	Bildungsregion Stadt und Landkreis Bamberg Herr Dr. Matthias Pfeufer E-Mail: matthias.pfeufer@stadt-bamberg.de Herr Marcus Arlt E-Mail: marcus.arlt@lra-ba.bayern.de
84	„Das Haus der kleinen Forscher“	Lehrpersonal, pädagogisches Personal, Erzieher/innen, Kindergartenkinder, Schulkinder, Hortkinder	Das Netzwerk „Das Haus der kleinen Forscher“ bietet päd. Lehr- und Fachkräften Weiterbildungs- und Zertifizierungsmöglichkeiten mit dem Ziel in ihrer Institution ein „Haus der kleinen Forscher“ zu bilden, um Kinder schon früh für die Naturwissenschaften zu begeistern. Die Themen der Workshops für 2017 sind u.a.: Forschen mit Wasser/Luft, Forschen rund um den Körper, Zahlen zählen und rechnen, Mathematik in Raum und Form entdecken uvm. http://www.haus-der-kleinen-forscher.de/nc/de/netzwerk/industrie-und-handelskammer-fuer-oberfranken-bayreuth/	Bildungsregion Stadt und Landkreis Bayreuth Frau Andrea Wild Tel.: 0951 - 918020312 E-Mail: wild@bayreuth.ihk.de

Säule 2				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
85	„COole Schule“	Schulen, die erhöhten Handlungsbedarf im Bereich der sozialpädagogischen Fachkompetenz melden	Seitens der Jugendhilfe wird eine stärkere Verzahnung zwischen Jugend- und Erziehungshilfe und Schule für erforderlich gehalten. Die Idee ist, dass Schulen die sozialpädagogische Fachlichkeit der Jugendhilfe und -arbeit für eine vertiefte Analyse in Anspruch nehmen können, diese Erkenntnisse anschließend mit der Schule besprochen und daraus folgende Handlungsempfehlungen angegangen werden. Schulen, die sich diesem Verfahren und der Umsetzung stellen, gelten als „COole Schule“.	Bildungsregion Stadt und Landkreis Coburg Frau Brigitte Keyser Tel.: 09561 - 514267 E-Mail: brigitte.keyser@landkreis-coburg.de
86	„Leseregion Landkreis Forchheim“	Kinder und Jugendliche im Landkreis Forchheim	Das Bildungsbüro unterstützt KITAS, die ehrenamtliche Lesepaten/innen im Einsatz haben, mit einem kostenlos zur Verfügung gestellten Lesekoffer. Begleitet wird dieses Projekt vom Lehrstuhl Buchwissenschaft der Friedrich-Alexander-Universität. Die Unterstützung der Leseförderung ist auch sonst im Fokus des Bildungsbüros: Lesepaten gibt es auch an Grundschulen, durch Ehrenamtliche im Treffpunkt Aktive Bürger, durch das funreader-Projekt und durch das Leserucksackprojekt mit den Büchereien im Landkreis. www.bildungsregion-forchheim.de	Bildungsregion Landkreis Forchheim Herr Martin Haendl Tel.: 09191 - 861070 E-Mail: bildungsbuero@lra-fo.de Frau Heike Schütz Tel.: 0171 - 4711987 E-Mail: h.schuetz@afg-im-netz.de Herr Dr. Volker Titel Tel: 09131 - 8521164 E-Mail: volker.titel@fau.de
87	„Expertennetzwerk“	Schulen, Bildungsträger, Ausbildungsbetriebe	Schulische und außerschulische Bildungsangebote und Bildungsträger vernetzen sich und nutzen die vorhandenen Ressourcen für Kooperationsprojekte zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in der Region. Eine alphabetische Übersicht von Themen mit den jeweiligen Experten mit Mail-Adresse und Telefonnummer wird für die teilnehmenden Bildungseinrichtungen und Ausbildungsbetriebe erstellt, um unbürokratisch und schnell Ansprechpartner für Beratung, Projekte, Vorträge usw. zu finden.	Bildungsregion Stadt und Landkreis Hof Herr Jürgen Wolfram Tel.: 09281 - 57233 E-Mail: bildungsbuero@landkreis-hof.de
88	„BDS SchülerAkademie Landkreis Kronach“	Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen	Ausbilder und deren Azubis gestalten in den Schulen 2-stündige Workshops zur Stärkung der persönlichen und sozialen Kompetenzen und als Vorbereitung auf Praktikum und Arbeitswelt. Im jährlichen Turnus werden Themen wie Bewerbungstraining, Business Knigge, Teamarbeit oder Telefontraining angeboten. Die Schulen entscheiden selbst, ob die Workshops während oder außerhalb der Unterrichtszeiten durchgeführt werden. www.regionalmanagement-landkreiskronach.de	Bildungsregion Landkreis Kronach Frau Gabriele Riedel Tel.: 09261 - 678422 E-Mail: gabriele.riedel@lra-kc.bayern.de

Säule 2				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
89	„AusbildungsLöwe“	Ausbildende Unternehmen im Landkreis	Der AusbildungsLöwe wird seit 2009 in zwei Kategorien verliehen: differenziert nach 3 Größenklassen an Unternehmen mit den relativ meisten Ausbildungsplätzen und an das Unternehmen mit der qualitativ besten Leistung in der Ausbildung (z. B.: Kreativität, Innovation etc.). Die Preisträger erhalten eine Skulptur und einen Geldpreis, der i. d. R. wieder in die Ausbildung investiert wird. Die Preisträger nutzen diese Auszeichnung sehr gerne in ihren Stellenausschreibungen als Werbeargument auf dem Ausbildungsmarkt.	Bildungsregion Landkreis Lichtenfels Herr Helmut Kurz Tel.: 09571 - 18267 E-Mail: wirtschaftsfoerderung@landkreis-lichtenfels.de
90	„Take Care – gemeinsam für unsere Umwelt“	Kinder und Jugendliche mit und ohne Fluchthintergrund	Um die Integration hinsichtlich umweltrelevanter Belange zu fördern, bietet die staatlich anerkannte Umweltstation Lernort Natur/Kultur Fichtelgebirge am Katharinenberg in Kooperation mit WunInfra, dem Bildungsinstitut Pscherer und dem Greifvogelpark Katharinenberg das Projekt „Take Care“ an. Den Teilnehmern wird die Sinnhaftigkeit einer geregelten Kulturlandschaftsnutzung erläutert. Nach dem Motto „Akzeptanz durch Identifikation“ stärkt die Arbeit vor Ort die Identifikation mit der Kulturlandschaft, wodurch wiederum die Einsicht gegenüber ihrer geregelten Nutzung gefördert wird.	Bildungsregion Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge Frau Katharina Hupfer Tel.: 09232 - 80485 E-Mail: katharina.hupfer@landkreis-wunsiedel.de
91	„Optimierte Lernförderung“	Förderberechtigte Kinder und Jugendliche nach dem Bildungs- und Teilhabepaket	Außerschulische Förderung findet im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets an drei Mittelschulen, acht Grundschulen und einer Realschule im Ganztagesbereich und in den Regelklassen statt. Dieses Förderinstrument schafft die Möglichkeit zur Kompensierung von Lern- und Entwicklungsdefiziten unabhängig von den finanziellen und gesellschaftlichen Möglichkeiten der Eltern. Je nach Bedarf der Schulen wird das Konzept individuell umgesetzt und auf die Schüler sowie die Schule abgestimmt. www.erlangen.de	Bildungsregion Stadt Erlangen Frau Maria Werner Tel.: 09131 - 86-2442 E-Mail: maria.werner@stadt.erlangen.de
92	„Bildungsbeirat“	Bildungsakteure in der Stadt Fürth	Durch das Programm „Bildung Integriert“ des Bundesbildungsministeriums erhält die Stadt Fürth Fördermittel zum Aufbau eines kommunalen Bildungsmanagements. Als zentraler Bestandteil des Bildungsmanagements wurde 2016 ein Bildungsbeirat gegründet, dem Vertreter/innen aller wichtigen Bildungsakteure und gesellschaftlichen Gruppen in der Stadt angehören. Die rund 40 Mitglieder des Beirats wurden auf Vorschlag des Bildungsmanagements vom Oberbürgermeister für die Dauer der Wahlperiode ernannt. Der Beirat tagt zweimal im Jahr.	Bildungsregion Stadt Fürth Frau Kora Maresch-Kern Tel.: 0911 - 974-1017 E-Mail: kora.maresch-kern@fuerth.de

Säule 2				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
93	Angebot „Töpfern +“	Gymnasiasten der 8.-10. Jahrgangsstufe des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums und Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Oberasbach	Einmal pro Woche treffen sich „Kunsttutoren“ des Gymnasiums zum gemeinsamen Töpfern in der Mittelschule Oberasbach und betreuen dort die Schülerinnen und Schüler. Durch die Begegnung und den Austausch zwischen unterschiedlichen Schularten, Gymnasium und Mittelschule, wird die Vernetzung zweier Schularten gefördert, Wissenstransfer unterstützt und das Engagement von Schülern erhöht.	Bildungsregion Landkreis Fürth Herr Michael Schramm Tel.: 0911 – 9773 - 1270 E-Mail: m-schramm@lra-fue.bayern.de Mittelschule Oberasbach, Töpferwerkstatt, Frau Karin Keller mailto:sandra.musterfrau@lra.de
94	Starwalker - Coaching zum Erwachsenwerden	Schüler/innen der Mittel- und Realschule	Beginnend mit der 7. Jahrgangsstufe werden die Schüler/innen zweier Klassen über drei Jahre hinweg im Bereich der Vermittlung von Kompetenzen (Gender- und interkulturelle Kompetenz, vernetztes Denken und Handeln, ganzheitliches Lernen, Medienkompetenz etc.) unterrichtet. Neben den wöchentlichen Stunden sind mehrtägige Aufenthalte mit besonderen Schwerpunkten außerhalb der Schule geplant. Eine Evaluation des Projekts soll zu Aussagen über Wertigkeit und Effizienz der getroffenen Maßnahmen und behandelten Inhalte führen.	Bildungsregion Landkreis Nürnberger Land Frau Katja Britting Tel.: 09123 - 9506070 E-Mail: k.britting@nuernberger-land.de
95	„Portfolio – zentrale Sammlung der Angebote der Landkreis-schulen zur Sozialkompetenz“	Schulen, Eltern, Unternehmer, Einrichtungen und Bürger des Landkreises	Die Projektteilnehmer erarbeiteten eine zentrale Sammlung von Kursen und Angeboten von Schulen und Bildungsträgern zur Wertevermittlung und Stärkung der Sozialkompetenz. Die gesammelten Daten werden auf einer Internetplattform der Zielgruppe zur Verfügung gestellt. Sozialkompetenz in den Landkreisschulen	Bildungsregion Stadt Schwabach und Landkreis Roth Herr Michael Buchholz Tel.: 09171 - 81-1307 E-Mail: michael.buchholz@landratsamt-roth.de
96	„Bildungsportal“	Bürgerinnen und Bürger, die auf der Suche nach Informationen rund um das Thema Bildung sind	Anhand des Bildungsportals sollen die Bildungsangebote im Landkreis dargestellt werden. Auf der Homepage werden bildungsrelevante Schlagworte verortet, die dann zu weiteren Informationen führen oder direkt auf weitere Seiten verlinkt sind. Die Plattform wird mit Flyern beworben und bekannt gemacht. So soll für Transparenz im Bereich der Bildungsangebote und -informationen im Landkreis gesorgt sowie die Suche nach bildungsrelevanten Themen im Landkreis vereinfachen werden. www.bildung.altmuehlfranken.de	Bildungsregion altmühlfranken Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen Frau Greta Weisenseel Tel.: 09141 - 902-289 E-Mail: greta.weisenseel@altmuehlfranken.de

Säule 2				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
97	„Jugend und Technik“	Schülerinnen und Schüler der Grundschulen	In Projekt „Jugend und Technik“ engagieren sich viele Unternehmen aus der Region unter der Führung des Rotary Clubs Aschaffenburg um Schülerinnen und Schüler der Grundschulen für Naturwissenschaften und Technik zu begeistern. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich in Arbeitsgemeinschaften aktiv mit dem Thema Technik und bauen z.B. funktionstüchtige Geräte mit Gegenständen aus ihrem Alltag. Dabei erfahren sie, wo diese technischen oder naturwissenschaftlichen Phänomene in der Praxis vorkommen.	Bildungsregion Stadt Aschaffenburg www.rotary-club-aschaffenburg.de
98	Bildungs- und Berufsrouten	Jugendliche	Digitale Schnitzeljagd zur lokalen Kultur und zur Berufsorientierung: In dem medienpädagogischen Projekt der Kreisjugendpflege und mehrerer kommunaler Jugendpfleger erarbeiten Jugendgruppen thematische Routen zur lokalen Kultur und Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort. Abrufbar sind die erstellten Videos mittels QR-Codes über eine gemeinsame Webseite. Das Projekt fördert die Medienkompetenz der Jugendlichen und trägt zur Fachkräftesicherung bei. http://www.landkreis-aschaffenburg.de/wer-macht-was/gesund-soziales/amtkinderjugen/praeventiverber/kommjugendarbei/	Bildungsregion Landkreis Aschaffenburg Fachstelle Kommunale Jugendarbeit Frau Klaus Spitzer Tel.: 06021 - 394-374 E-Mail: jugendarbeit@ira-ab.bayern.de
99	„Berufsorientierung an Mittelschulen - Das Berufsorientierungsnetzwerk (BON)“	Schülerinnen und Schüler an Mittelschulen und Betriebe der Region	Aufbauend auf die in der 7. Klasse durchgeführte Potentialanalyse verbunden mit zwei einwöchigen Praktika, werden durch 25 kontinuierliche Praxistage nach intensiver Vorbereitung und ein Einführungspraktikum in örtlichen Betrieben die Berufswahlkompetenz der SchülerInnen gefördert, die Übergangsquote in die duale Ausbildung erfolgreich erhöht und die Betriebe für die Potentiale von MittelschülerInnen sensibilisiert. Die SchülerInnen erhalten einen vertieften Einblick in regional verortete Berufe und betriebliche Arbeitsabläufe.	Bildungsregion Landkreis Bad Kissingen Staatliches Schulamt Bad Kissingen Tel.: 0971 - 801-7072 E-Mail: schulamt@landratsamt-badkissingen.de
100	Newsletter „Hast scho g'hörd...?“	Schüler/-innen Bürger/-innen	Der Newsletter "Hast scho g'hörd?" informiert dreimal jährlich über die neuesten Entwicklungen im Landkreis Haßberge. Die Abonnenten erfahren mehr aus dem Wirtschafts-, Freizeit- und Kulturleben der Region und erhalten eine breite Palette von Praktikums- und Stellenangeboten. So bekommen z.B. Leser die Gelegenheit, beruflich selbst mutig und aktiv zu werden: Die Möglichkeit, sich als Hausarzt in den Haßbergen niederzulassen oder als Schüler ein passendes Praktikum zu erhalten. http://www.vhs-hassberge.de/index.php?id=57	Bildungsregion Landkreis Haßberge Projekt Zukunftskoach vhs Landkreis Haßberge Frau Tina Büdel und Frau Julia Grimmer Tel.: 0152 - 22 93 21 60 E-Mail: zukunftskoach@vhs-hassberge.de

Säule 2				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
101	„Junge Forscher informieren über Energie heute und morgen“	Schülerinnen und Schüler	Schüler/innen eines Gymnasiums tauchten in das Thema Energieversorgung und -konsum ein. Beim IJF-Schulbesuch erfuhren die 10. Klassen vieles über Technologien und gesellschaftliche Aspekte rund um das Thema Energie. Wissenschaftler der Initiative Junge Forscher/innen e.V. (IJF) waren zwei Tage an der Schule zu Gast. An vielen Experimentierstationen erhielten die Jugendlichen die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. Das Projekt der IJF eröffnet dem Nachwuchs Bildungschancen und stärkt das Technikinteresse.	Bildungsregion Landkreis Miltenberg Frau Claudia Bott Tel.: 09371 - 94970 (Sekretariat) E-Mail: sekretariat@jbg-miltenberg.de
102	„KinderUni Bad Neustadt“	8- bis 14-jährige Schüler	Die Kinder können für ein Semester einen Studentenausweis in der VHS oder am Vorlesungstag erwerben. Damit sind sie für dieses Semester „eingeschrieben“. Der Kauf berechtigt die jungen Studenten dazu, alle Vorlesungen im jeweiligen Semester ohne weitere Kosten zu besuchen. Für jede besuchte Vorlesung gibt es einen (Nessi-) Stempel. Hat ein(e) Student(in) mindestens drei Vorlesungen im jeweiligen Semester besucht, bekommt er/sie ein „Diplom“. Die Schüler werden so an Wissenschaft herangeführt. www.kinderuni-nes.de	Bildungsregion Landkreis Rhön-Grabfeld Herr Dr. Kai Uwe Tapken Tel.: 09771 - 9106-401 E-Mail: post@vhs-nes.de
103	„Bildungsbeirat Wittelsbacher Land zur Vernetzung schulischer und außerschulischer Bildungsakteure in der Region“	Der Beirat besteht aus erfahrenen Persönlichkeiten der Politik, Wirtschaft, Verwaltung und der Bildungsinstitutionen des Landkreises Aichach-Friedberg	Der Bildungsbeirat hat die Aufgabe, den Kreistag und die Kreisverwaltung in wichtigen bildungspolitischen Angelegenheiten zu beraten, die Erarbeitung von Bildungsberichten zu begleiten und die Zusammenarbeit der Verwaltung mit den Organisationen und Einrichtungen der Bildung zu fördern. Die Sitzungen finden in der Regel vierteljährlich bzw. nach Bedarf oder aus besonderem Anlass statt.	Bildungsregion Landkreis Aichach-Friedberg Bildungsbüro Herr Götz Göllitz/Goran Ekmescic Tel.: 08251 - 20420-15 /-16 E-Mail: goetz.goelitz@lra-aic-fdb.de goran.ekmescic@lra-aic-fdb.de
104	„Familienbildung in der Schule – FabiS“	Schüler/-innen und deren Eltern	Schulung von Augsburgern Grundschüler/-innen und deren Eltern. Wo liegen meine Stärken/die Stärken meines Kindes? Wie viel Computer und Handy ist gut für mein Kind? Wie setze ich Grenzen in der Erziehung? Familien werden unterstützt, um Kinder fit für die Zukunft zu machen, das ist die Idee hinter dem Projekt FabiS. In kostenlosen Kursen können Eltern sich informieren und diskutieren – zu Themen wie „Starke Kinder“ oder „Umgang mit Medien“. Die Schüler/-innen lernen in zwölf Workshops, wie sie ihre Stärken erkennen und positiv einsetzen.	Bildungsregion Stadt Augsburg Herr Arkadij Ruf Tel.: 0821 - 324 2845 E-Mail: koja@augzburg.de

Säule 2				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
105	„...Freilig!‘- Ein Projekt des Kreisjugendring Augsburg-Land zu den Themen Asyl, Flucht und Toleranz“	Die didaktische Aufbereitung erfolgt altersgerecht (Grundstufe/Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe)	Das Thema Flüchtlinge stellt auch Kinder und Jugendliche vor Fragen: Wo kommen die geflüchteten Menschen her? Warum haben sie ihr Land verlassen? Wie ist ihre Situation in Deutschland? Diese Fragen beantwortet der Kreisjugendring mit dem Informationsangebot „Freilig kennen wir uns aus!“. Ziel ist es, Fehlinformationen entgegenzuwirken und Verständnis für die Situation der Geflüchteten zu fördern. Das 1,5-stündige Informationsangebot kann von Schulklassen, Verbänden, Vereinen und Jugendeinrichtungen gebucht werden. www.kjr-augsburg.de	Bildungsregion Landkreis Augsburg Frau Lena-Maria Frank Tel.: 0821 - 450795-133 E-Mail: l-frank@kjr-al.de
106	„Arbeitskreis Museums-pädagogik“	Alle Schulen und alle Museen des Landkreises	Heimat stiftet Identität und Lebensqualität. Im Landkreis Dillingen a.d.Donau gibt es eine Vielzahl an außerschulischen Lernorten und Museen, vor allem mit Heimatbezug. Ziel der Maßnahme ist es, eine lokale Anbindung von Museen bzw. außerschulischen Lernorten an Schulen zu schaffen und für die Schüler/-innen durch diese Kooperation einen Heimat-, Natur- und Umweltbezug herzustellen. Dazu wurde eine erste Bestandsanalyse der Museen und außerschulischen Lernorte durchgeführt.	Bildungsregion Landkreis Dillingen a.d.Donau Herr Christian Weber Tel.: 09071 - 51-248 E-Mail: christian.weber@landratsamt.dillingen.de
107	„Alpha-betisierungs-kurse“	Menschen mit Deutsch als Erst- und als Zweitsprache	Viele Menschen in Deutschland können nur unzureichend lesen und schreiben. In Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und dem Bayerischen Volkshochschulverband gibt die Volkshochschule Donauwörth funktionalen Analphabeten die Möglichkeit, eine Schulung in Anspruch zu nehmen. Dies sichert eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Gleichzeitig wird eine Lernbegleitung angeboten. www.vhs-don.de	Bildungsregion Landkreis Donau-Ries Herr Klemens Heininger Tel.: 0906 - 74-338 E-Mail: rm@lra-donau-ries.de
108	„Bildungsportal Landkreis Günzburg“	Bildungsakteure sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger	Das Bildungsportal des Landkreises Günzburg ging am 29. März 2017 offiziell online. Der Bedarf für eine Bildungsplattform wurde bereits im Rahmen des Bewerbungsprozesses zur Bildungsregion in allen Arbeitskreisen geäußert. Nun können Bildungsakteure und interessierte Bürger/-innen sich auf dem Bildungsportal über Angebote, Veranstaltungen, Daten und Fakten zum Thema Bildung sowie vieles mehr informieren. www.bildung-guenzburg.de	Bildungsregion Landkreis Günzburg Frau Maria Reiter Tel.: 08221 - 95 869 E-Mail: bildungsregion@landkreis-guenzburg.de

Säule 2				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
109	„4 Job‘ BOM an der Jörg-Lederer-Mittelschule“	Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Jahrgangsstufen der Jörg-Lederer-Mittelschule Kaufbeuren	Das Projekt „4 Job“ stellt die Erweiterung und Ergänzung zu dem bestehenden schulinternen Berufsorientierungskonzept der Jörg-Lederer-Mittelschule und den Maßnahmen der Berufsberatung durch die Arbeitsagentur dar. In den 4 Säulen Profiling, soziale Kompetenz, berufliche Kompetenz und Übergangmanagement werden verschiedene Angebote bereitgestellt. Alle Angebote sind in der Auswahl der Methodik immer an dem Entwicklungsstand der Jugendlichen orientiert. http://4job.jlvs.de/	Bildungsregion Stadt Kaufbeuren Bildungsbüro Frau Tanja Stölzle Tel.: 08341 - 9557614 E-Mail: tanja.stoelzle@kaufbeuren.de
110	„Die Kemptener Schultheatertage“	Kinder und Jugendliche aus Kempten und der Region als Schüler oder Jugendgruppen	Das Theaterfestival ist zu einer unverzichtbaren regionalen Plattform für all die engagierten Theater-, Musik- und Tanzgruppen geworden. Unter dem Motto „Die Welt ist (d)eine Bühne“ erhalten Theatergruppen der Schulen und Jugendinstitutionen aus Kempten und dem Allgäu die Gelegenheit, von ihnen erarbeitete Stücke und Projekte im professionellen Umfeld des THEATERINKEMPTEN vorzustellen. http://www.schultheatertage-kempten.de	Bildungsregion Stadt Kempten Frau Alina Alltag Tel.: 0831 - 2525630 E-Mail: alina.alltag@kempten.de
111	„schIAGlichter – schulen AGieren zusammen“	Schülerinnen und Schüler von Mittelschulen, Wirtschaftsschulen, Realschulen, Förderschulen, Fachoberschulen und Gymnasien einer altershomogenen Stufe sowie deren Lehrkräfte	Förderung einer schulartübergreifenden Zusammenarbeit. Kooperation der Schulen durch gemeinsame Gestaltung von Projekten und Arbeitsgemeinschaften für Schüler/-innen verschiedener Schularten: <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Möglichkeiten des kooperativen Lernens in altershomogenen Gruppen der Sekundarstufe I • Ausbau der bestehenden Kooperationen an Standorten mit verschiedenen Schularten • Anbahnung der Zusammenarbeit von Lehrkräften der weiterführenden Schulen • Gegebenenfalls Einbindung von externen Partnern zur Unterstützung der gewählten Bereiche 	Bildungsregion Stadt Memmingen und Landkreis Unterallgäu Frau Saskia Nitsche Tel.: 08331 - 850-821 E-Mail: saskia.nitsche@memmingen.de
112	„Technik und Ich‘ Naturwissenschaft und Technik an weiterführenden Schulen“	Alle Mittel- und Realschulen des Landkreises; externe Technikpaten	„Technik und Ich“ ist ein Wettbewerb für Mittel- und Realschulen. Dabei werden jeder teilnehmenden Schule ein Materialbudget in Höhe von 500 € sowie ein externer Technikpate zur Unterstützung zur Verfügung gestellt. Gemeinsam arbeiten die Schülergruppen im laufenden Schuljahr an ihren Wettbewerbsbeiträgen. Eine Kooperation zwischen der Bildungsregion und der Freiwilligenagentur des Landkreises Neu-Ulm. www.landkreis.neu-ulm.de	Bildungsregion Landkreis Neu-Ulm Frau Sonja Seger Tel.: 0731 - 7040 1611 E-Mail: sonja.seger@ira.neu-ulm.de

Säule 2				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
113	„Stufenmodell Bildungsberatung“	Personen, die sich weiterbilden oder umschulen möchten; Niederschwelliger Zugang zu Weiterbildungsangeboten für Personen aus allen Bildungsschichten	Das Stufenmodell Bildungsberatung ist ein vierstufiges Modell und beinhaltet ein Selbstinformationssystem, ehrenamtliche Bildungslotsen, das Beraternetzwerk Bildungsberatung und die trägerneutrale professionelle Bildungsberatung für den Landkreis. Das Angebot wird vor Ort in den 28 Kommunen flächendeckend und mobil individuell angeboten. Ziel ist ein niederschwelliger Zugang bei allen Fragen rund um die berufliche Aus- und Weiterbildung. www.bildung-allgaeu.de	Bildungsregion Landkreis Oberallgäu Frau Andrea Merkle Tel.: 08321 - 612-143 E-Mail: andrea.merkle@lra-oa.bayern.de Frau Dr. Gloria Jahn Tel.: 08321 - 612-144 E-Mail: gloria.jahn@lra-oa.bayern.de
114	„ProfilPASS® in Berufsintegrationsklassen“	Junge Flüchtlinge und Asylbewerber/-innen in den Berufsintegrationsklassen (BIK)	Viele Flüchtlinge und Asylbewerber/-innen kommen ohne Zeugnisse nach Deutschland. Mit dem weiterentwickelten und modifizierten ProfilPASS® können sie in den BIK, begleitet durch eine qualifizierte ProfilPASS-Beraterin, ihre Stärken feststellen, Praktika und geeignete Berufsfelder finden. Dies erhöht die Chance auf einen Ausbildungsplatz. Das Projekt ist eine Zusammenarbeit der Bildungskoordination für Neuzugewanderte und der Bildungsberatung des Landkreises Ostallgäu mit der Berufsschule Ostallgäu. www.bildung-ostallgaeu.de	Bildungsregion Landkreis Ostallgäu Bildungskoordination für Neuzugewanderte Frau Tanja Hiemer und Frau Julia Grimm Tel.: 08342 - 911-185 E-Mail: bildung-neuzugewanderte@lra-ool.bayern.de

SÄULE 3

KEIN TALENT DARF VERLOREN GEHEN
– JUNGEN MENSCHEN IN BESONDEREN
LEBENSLAGEN HELFEN

3

- Junge Menschen mit Migrationshintergrund (Integration)
- Junge Menschen mit Behinderung bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf
- Junge Menschen in besonderen Krisen auffangen (Schule und Jugendhilfe)
- Sozial benachteiligte junge Menschen für die Zukunft stärken

Säule 3				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
115	„Integration durch Sport“	alle Sportbegeisterten	Integration durch Sport bietet der Boxclub Edelweiß e.V., der bereits mit dem Integrationspreis der Regierung von Oberbayern ausgezeichnet wurde. 60% der Mitglieder haben derzeit einen Migrationshintergrund. Durch die Zusammenarbeit mit Schul- und Jugendamt, Polizei, Kommune und Sportamt kann der Sportverein seine Migranten auch über den Sport hinaus fördern (Ausbildungsplatzsuche, Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe).	Bildungsregion Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen Herr Waleri Weinert Tel.: 0170 - 30 79199 E-Mail: Waleriweinert@web.de
116	„Kommunale Jugendsozialarbeit an Schulen“	Schüler, Eltern, Lehrer	Die kommunale Jugendsozialarbeit an Schulen ist ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für Schüler, deren Eltern und Lehrer. Die Kollegen/innen sind Ansprechpartner bei Problemen oder Schwierigkeiten in der Schule. Sie arbeiten streng vertraulich und helfen, Probleme zu lösen. Das Angebot von KoJaS geht weit über das Angebot der Jugendsozialarbeit hinaus. https://www.lra-bgl.de/lw/jugend-familie-soziales/muttervater-elternpaar/beratung/kommunale-jugendsozialarbeit-an-schulen/	Bildungsregion Landkreis Berchtesgadener Land Herr Klemens Mayer, Dipl. Päd.(Univ.) Tel.: 08651 - 773310 E-Mail: jugendinfo@lra-bgl.de
117	„Paten- und Mentorenprojekt“	Schüler, die Unterstützung beim Übergang von Schule zum Beruf benötigen	Paten/innen helfen Schülern (hauptsächlich Mittelschülern) bei der Bewältigung im Schulalltag bis hin zur Berufsorientierung. Sie sind da als Ansprechpartner beim Verbessern der schulischen Leistungen und helfen insbesondere auch, die Stärken des Schülers oder der Schülerin herauszufinden und zu fördern. Die Patenschaften beginnen zumeist in der 7. Klasse und erstrecken sich oft bis ins erste Lehrjahr hinein, manchmal auch länger. http://www.lra-ebe.de/Landratsamt.aspx?view=/kxp/orgdata/default&orgid=1a25fa9f-278c-45e0-8d51-c58d36f522c6	Bildungsregion Landkreis Ebersberg Herr Bernhard Wacht Tel.: 08092 - 823 319 E-Mail: bernhard.wacht@lra-ebe.de
118	„Schulkindergärten“	Kinder, die bei der Schuleinschreibung zurückgestellt wurden oder noch gezielten Förderbedarf haben	Schulkindergärten sind für Kinder gedacht, die bei der Schuleinschreibung zurückgestellt wurden bzw. die im letzten Jahr vor dem Schulbesuch noch gezielten Förderbedarf haben. Da sich der Start der Kinder in das Schulleben aufgrund vielfältiger Aspekte verzögert hat, ist eine individuelle Förderung unabdingbar. Seit März 2015 gibt es zudem im Landkreis einen „Arbeitskreis Schulkindergarten“, den das Jugendamt Erding organisiert, um dieses Angebot fachlich zu unterstützen. https://www.caritas-nae-am-naechsten.de/media/media1479420.pdf ; http://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/konzept_schulkindergarten_juni_2014.pdf	Bildungsregion Landkreis Erding Frau Gisela Straßer Tel.: 08122 - 58 1364 E-Mail: gisela.strasser@lra-ed.de

Säule 3				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
119	„Jugendsozialarbeit an Schulen im Landkreis Freising“	Schülerinnen und Schüler der Mittelschulen, der Berufsschule und des Sonderpädagogischen Förderzentrums Freising	Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) im Landkreis Freising ist ein Erfolgsmodell, das im Jahr 1996 als Projekt ins Leben gerufen wurde und bis heute einen festen Bestandteil der Präventiven Jugendhilfe darstellt. Derzeit sind 19 JugendsozialarbeiterInnen an 16 Schulen im Landkreis Freising tätig. Neben Mittelschulen, dem Sonderpädagogischen Förderzentrum Freising, der Berufsschule Freising wird JaS - so entwickelt sich seit Jahren der Trend - auch an Grundschulen angeboten.	Bildungsregion Landkreis Freising Herr Klaus Darlau Tel.: 08161 - 600228 E-Mail: Klaus.Darlau@kreis-fs.de
120	„Lernwerkstatt für neuzugewanderte Berufsschüler und Grundschüler“	Neuzugewanderte Berufsschüler und Grundschüler	In Kooperation mit der Berufsschule wird zweimal in der Woche eine offene Lern- und Übungsplattform für Berufsschüler angeboten. Dafür steht ein Team von Ehrenamtlichen zu Verfügung. Bei einem weiteren wöchentlichen Angebot für Grundschüler muss auch ein Elternteil der Kinder dabei sein. Die Lernwerkstatt wird vom Caritas-Zentrum in Kooperation mit dem Freiwilligen-Zentrum „Auf-geht’s!“ getragen.	Bildungsregion Landkreis Garmisch-Partenkirchen Frau Annett-Maria Jonietz Tel.: 08821 - 751493 E-Mail: Annett-Maria.Jonietz@lra-gap.de
121	„Kooperationsprojekt Profilschule Roland-Berger“	SchülerInnen mit schwierigen Startbedingungen	Das bundesweit einzigartige Modellprojekt der Roland-Berger-Stiftung in Kooperation mit der Bayerischen Staatsregierung, der Stadt Ingolstadt und der AUDI AG an der Grundschule Auf der Schanz und am Christoph-Scheiner-Gymnasium ermöglicht begabten, engagierten und lernwilligen SchülerInnen mit schwierigen Startbedingungen den Weg zum Abitur. Mit dem Projekt soll die Chancengerechtigkeit im Bildungssystem gestärkt werden. www.schuelerstipendium.org/profilschule-ingolstadt/	Bildungsregion Stadt Ingolstadt Frau Evelin Boden Tel.: 089 - 9544526-34 E-Mail: evelin.boden@rolandbergerstiftung.org
122	„Berufliche Integration von Flüchtlingen“	Jugendliche & erwachsene Flüchtlinge im Landkreis Miesbach; Unternehmen im Landkreis Miesbach	Knapp 100 Unternehmer aus dem Landkreis Miesbach kamen zusammen, um über die Chancen und Schwierigkeiten der beruflichen Integration informiert zu werden und bzgl. Beschäftigungsmodellen aufgeklärt zu werden. Ziel ist es, die oftmals jugendlichen Flüchtlinge im Landkreis in das duale Ausbildungssystem zu integrieren. Das Bildungsmanagement steht zudem in engem Kontakt mit dem Jugendamt Miesbach zur Unterstützung Geflüchteter bei der Lehrstellensuche. http://www.smg-mb.de/files/SMG/PDF/Flyer%20-%20Berufliche%20Integration%20von%20Fluechtlingen%20im%20Landkreis%20Miesbach.pdf ; http://www.smg-mb.de/files/SMG/Medien/Pressebereiche%202016/2016-11-23_GB_Spende%20UVM%20Akademie.JPG	Bildungsregion Landkreis Miesbach Herr Hohann D. Holzinger Tel.: 08025 - 993 724 E-Mail: johann.holzinger@smg-mb.de

Säule 3				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
123	„Ehrenamtliche Integrationslotsen“	Eltern mit Migrationshintergrund; ErzieherInnen; Lehrkräfte	Die ehrenamtlichen Integrationslotsen im Landkreis bieten in ca. 30 Sprachen eine kostenlose Beratung und Unterstützung für interessierte fremdsprachige Eltern an, deren Kinder eine Krippe, einen Kindergarten, eine GS oder weiterführende Schule besuchen. Sie informieren in der jeweiligen Muttersprache der Eltern über das bayerische Schulsystem, bereiten auf Gespräche mit ErzieherInnen und LehrerInnen vor oder begleiten diese Gespräche. http://www.lernenvorort-muehldorf.de/erwachsene/integrationslotsen/	Bildungsregion Landkreis Mühldorf am Inn Frau Jelena Djakovic Tel.: 08631 - 699 572 E-Mail: jelena.djakovic@lra-mue.de
124	„Münchner Förderformel (MFF)“	Kinder in Kitas und Horten	Die Münchner Förderformel ist ein kommunales Finanzierungskonzept für mehr als 1100 Kita-Einrichtungen in der LHM. Mit ihm soll Fördergerechtigkeit erreicht werden. Herzstück der MFF ist der Standortfaktor, der ausgewiesenen Stadtgebieten mehr Budgetmittel zubilligt. So kann z.B. mehr Personal für zusätzliche Förderung eingestellt werden.	Bildungsregion Landeshauptstadt München Herr Norbert Ziegler E-Mail: norbert.ziegler@muenchen.de
125	„Einrichten einer zweiten Partnerklasse der Adolf-Rebl-Schule an der Mittelschule Pfaffenhofen“	9 Schüler mit dem Förderbedarf geistige Entwicklung	Im Schuljahr 2015/ 16 wurde an der Mittelschule Pfaffenhofen in der 5. Jahrgangsstufe eine zweite Partnerklasse des Adolf-Rebl-Förderzentrums angegliedert. Die Förderklasse wird in die Mittelschule integriert, um einen engeren Kontakt zwischen den Kindern zu fördern, angemessene Formen des Umgangs miteinander zu erlernen und sensibel die Verschiedenheit von Menschen zu tolerieren und zu akzeptieren. http://www.hpz-paf.de/einrichtungen/fz-geistige-entwicklung/schule/	Bildungsregion Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm Frau Andrea Eichler Tel.: 08441 - 8097311 E-Mail: andrea.eichler@hpz-paf.de
126	„Die Auszeitklasse“	SchülerInnen der Mittelschulen	Die Auszeitklasse ist eine spezielle Einrichtung der Rosenheimer Mittelschulen in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt, dem Städtischen Jugendamt und mehreren Trägern der Jugendhilfe und wird unterstützt von der Polizei Rosenheim und dem Staatlichen Gesundheitsamt. Ziel ist, dass nach dem Aufenthalt in der AusZeit der Schüler in seiner Herkunfts-klasse weniger auffällig sein soll. Es wird eine Verhaltensänderung in allen Lebensbereichen des Schülers angestrebt. http://www.mittelschule-luitpoldpark.de	Bildungsregion Stadt Rosenheim Herr Herbert Unterreiner E-Mail: ms.lupo@schulen.rosenheim.de

Säule 3				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
127	„Jedes Talent ist uns wichtig!“	Menschen mit Flucht-/ Migrationshintergrund	Seit Dezember 2016 hat der Landkreis Starnberg eine Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte in Vollzeit. Sie ist dem Fachbereich „Asyl“ zugeordnet. Zugleich wurde eine 6. Säule „Asyl“ eröffnet, die sie federführend in Kooperation mit der regionalen Ansprechpartnerin für die Bildungsregion und dem Starnberger Bildungsrat bedienen wird. Im Vordergrund steht die Optimierung des Zugangs zu Bildung für geflüchtete Menschen und Neuzugewanderte. E-Mail: stefanie.duemig@LRA-starnberg.de	Bildungsregion Landkreis Starnberg Frau Corinna Schmidt-Kaiser Tel.: 08151 - 148 491 E-Mail: corinna.schmidt-kaiser@lra-starnberg.de
128	„Zirkusprojekt Firananda“	30-40 Buben und Mädchen im Alter von 9-17 Jahren, v.a. mit sozialpädagogischem Förderbedarf, oder minderjährige Flüchtlinge	Entfaltung der Kreativität und künstlerischen Begegnung von Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Kulturen und Milieus. Das Projekt wird von 6-8 qualifizierten Zirkuspädagogen/innen angeleitet und von 2-3 pädagogischen Fachkräften aus dem Arbeitsfeld der Jugendhilfe begleitet. Es wird innerhalb der Ferienzeit jeweils eine Woche in Siegsdorf und in Nachbarorten angeboten. Die Anleiter geben die Anweisungen in verschiedenen Sprachen. Weitere Informationen: www.jugend-siegsdorf.de	Bildungsregion Landkreis Traunstein Jugendförderverein Siegsdorf e.V. Tel.: 08662 - 7647 E-Mail: info@jugend-siegsdorf.de
129	„Azubis aus Burgas-Deggendorf als Vorreiter“	Auszubildende aus Bulgarien	Bereits seit 2011 läuft im Landkreis Deggendorf das Projekt "Azubis aus Burgas". Damit zählt der Landkreis zu den Vorreitern bei der gezielten Anwerbung ausländischer Jugendlicher. Ziel des Projektes war es zu zeigen, dass eine gezielte Zuwanderung bei Gestaltung der richtigen Rahmenbedingungen erfolgreich sein kann. www.landkreis-deggendorf.de/wirtschaft-regionalmanagement/unsere-projekte/azubis-aus-burgas	Bildungsregion Landkreis Deggendorf Herr Herbert Altmann Tel.: 0991 - 3100 249 E-Mail: kreisentwicklung@lra-deg.bayern.de
130	„Gemeindejugendarbeit Vilstal“	Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum	Die Gemeindejugendarbeit stellt einen zentralen Verknüpfungspunkt der Jugendarbeit zwischen den Orten im Vilstal dar. Vereine, Verbände und freie Träger sollen langfristig über die Gemeindejugendarbeit eine Vernetzungsmöglichkeit haben. Das bedeutet, dass in der Person des Gemeindejugendpflegers neben der beratenden Funktion auch Aufgaben der Integration, Kooperation und Koordination erfüllt werden können.	Bildungsregion Landkreis Dingolfing-Landau Herr Eike Brenner Tel.: 0151 - 51646439 E-Mail: eike.brenner@landkreis-dingolfing-landau.de

Säule 3				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
131	„Fußball als inklusive Maßnahme“	Junge Menschen mit und ohne Handycap	Fußball ist eine beliebte Sportart, die Menschen allen Alters und mit unterschiedlichen Voraussetzungen zusammenführt. Auf dem Fußballplatz des Caritas-Wohnheims St. Franziskus in Rotbach fand auf Initiative von Andreas Lenz und Heinz Wurm, Trainer der E-Jugend-Mannschaft des SSV Hinterschmiding, ein Fußballmatch statt, das ihre Schützlinge und Menschen mit Handycap zusammenzuführen. www.ssv-hinterschmiding.de	Bildungsregion Landkreis Freyung-Grafenau Herr Schuster Tel.: 08551 - 57-264 E-Mail: stefan.schuster@lra.landkreis-frg.de
132	„Inklusion im Kinderhaus Furth“	Kinder im Alter von 1-14 Jahren sowohl mit als auch ohne Förderbedarf	Das Kinderhaus Furth ist OFFEN FÜR ALLE(s). Durch intensive Integrationsarbeit entstand ein optimales Inklusionskonzept. Von der Krippe über den Kindergarten bis zu Grundschule und Hort werden Kinder mit und ohne Förderbedarf zwischen 1-14 Jahren einrichtungsübergreifend und ganzheitlich unterstützt in ihrer individuellen Entwicklung durchgehend begleitet. Wir sind ein Beispiel für gelebte Integration und Inklusion! www.diakonie-landshut.de/kindereinrichtungen/kinderhaus-furth	Bildungsregion Stadt und Landkreis Landshut Kinderhausleitung Susanne Hofmann Tel.: 08704 - 927200 E-Mail: kinderhaus.furth@diakonie-landshut.de
133	„Integreat App“	Neuzugewanderte Jugendliche und junge Familien	„Integreat App - Der digitale Wegweiser“ ist eine Orientierungshilfe für das alltägliche Leben von Neuzugewanderten. Gilt die Schulpflicht für Kinder von Asylbewerbern und was muss ich tun, damit mein Kind in eine Schule gehen kann? Neben allgemeinen Informationen benennt Integreat wichtige Ansprechpartner vor Ort und ist in Englisch und Arabisch übersetzt. Entwickelt wurde Integreat vom Verein „Tür an Tür“ in Augsburg und kann auch von anderen Städten und Landkreisen kostenfrei genutzt werden.	Bildungsregion Landkreis Rottal-Inn Kommunale Koordination der Bildungsangebote für Neuzugewanderte Frau Kathrin Zenger Tel.: 08561 - 20-109 E-Mail: kathrin.zenger@rottal-inn.de
134	„Barriere-Freizeit“	Vereine und Anbieter von außerschulischen Freizeit- und Bildungsangeboten	Ziel ist es, das Thema Inklusion auch auf Freizeitangebote auszuweiten und damit die Auswahlmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung zu erhöhen. Vereine und Anbieter von außerschulischen Freizeit- und Bildungsangeboten soll mit Informations- und Schulungsangeboten die Öffnung für Menschen mit Behinderung erleichtert werden. Außerdem zielt das Projekt darauf ab, das Thema in der Öffentlichkeit präsent zu machen.	Bildungsregion Stadt Straubing und Landkreis Straubing-Bogen Frau Carolin Riepl Tel.: 09421 - 973 319 E-Mail: riepl.carolin@landkreis-straubing-bogen.de Frau Tanja Seubert Tel: 09421 - 944-60146 E-Mail: Tanja.Seubert@straubing.de

Säule 3				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
135	„Elterntalk“	Eltern	Elterntalk bietet moderierte Gesprächsrunden für Eltern mit Kindern bis zu 14 Jahren, z.B. zu den Themen Medien, Suchtvorbeugung oder gesundes Aufwachsen in der Familie. Ca. 4 - 8 Eltern treffen sich in privaten Gesprächsrunden und werden von einer geschulten Moderatorin/einem Moderator, selbst Mutter oder Vater, bei der Bewältigung ihres Erziehungsalltags begleitet. Im Vorfeld wird ein gemeinsames Thema vereinbart und dazu aktuelles Informationsmaterial ausgewählt. http://www.elterntalk.net/	Bildungsregion Stadt Amberg und Landkreis Amberg-Sulzbach Frau Claudia Mai Tel.: 09661 - 52858 E-Mail: elterntalk@koja-as.de
136	„Netzwerk für Alleinerziehende – Frauen-Servicestelle Landkreis Cham“	Frauen	Mit diesem kostenlosen Angebot wird Frauen, die sich beruflich verändern oder wieder in den Beruf einsteigen möchten, unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ die Möglichkeit zur individuellen Beratung gegeben. Zusätzlich zu den Sprechstunden finden Workshops und Veranstaltungen zu Themen wie z.B. selbstbewusstes Auftreten, Ausbildung in Teilzeit oder die Rente als Minijobberin und Infotage „Frau und Beruf“ statt. https://www.vhs-cham.de/mehr-vhs/frauen-servicestelle.html oder http://www.frauenservicestelle-cham.de/	Bildungsregion Landkreis Cham Volkshochschule im Landkreis Cham e. V. Frau Carolin Beck Tel.: 09971 - 8501-33 E-Mail: cbeck@vhs-cham.de
137	„Ich schaff das“	Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Jahrgangsstufen	Unter der Trägerschaft der Katholischen Jugendfürsorge sollen vollzeitschulpflichtige Schulverweigerer oder -vermeider wieder an einen regelmäßigen Schulalltag herangeführt werden. Sonderpädagogen/innen der Jakob-Muth-Schule arbeiten mit Arbeits- und Sozialpädagogen/innen der Lernwerkstatt zusammen. Die Schülerinnen und Schüler werden in den Räumlichkeiten der Lernwerkstatt unterrichtet. Dort gibt es auch einen Praxisraum für handwerkliche/kreative Arbeiten. www.lernwerkstatt-regensburg.de	Bildungsregion Stadt und Landkreis Regensburg Frau Irene Meier Herr Michael Blind Tel.: 0941 - 46457 22 E-Mail: ichschaffdas@lernwerkstatt-regensburg.de
138	„Bündnis für Familie – Stark durch Erziehung“	Familien, Verbände, Kommunen, Betriebe	Das Lokale Bündnis für Familien im Landkreis Schwandorf bündelt seit fast zehn Jahren alle Kräfte im Landkreis, um Familien zu unterstützen, die Region familienfreundlicher zu gestalten und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern. Es sieht sich als Informations- und Impulsgeber für die Verbände, Kommunen und Betriebe im Landkreis, vernetzt die bestehenden Angebote und regt familienfreundliche Projekte und Aktionen an. Es arbeitet in drei Projektgruppen: „Familienfreundliche Kommune“, „Familienfreundliche Unternehmen“ und „Stark durch Erziehung“.	Bildungsregion Landkreis Schwandorf Lokales Bündnis für Familie im Lkr. Helga Forster Tel.: 09431 - 471357 E-Mail: helga.forster@landkreis-schwandorf.de und Dorothea Seitz-Dobler Tel.: 09431 - 200-250 E-Mail: Schwandorf.BCA@arbeitsagentur.de

Säule 3				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
139	„Lerncoaching in der Mittelstufe“	Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Mittelstufe	Ziel der Fördermaßnahme „Individuelle Lernzeit und nachhaltige Förderung in der Mittelstufe“ ist es, auf aktuell bestehende Lernprobleme unserer SchülerInnen einzugehen, sie bei der Schließung vorhandener Wissenslücken zu unterstützen und ihnen eine strukturierte Lern- und Arbeitsweise zu vermitteln. Als besonders motivierend empfinden alle Teilnehmer das Lernen in Mini-Gruppen, da man sich mit Mitschülern derselben Jahrgangsstufe austauschen kann. Lerncoaches unterstützen zusätzlich.	Bildungsregion Landkreis Tirschenreuth Stiftland-Gymnasium Tirschenreuth Frau Karin Leneis Tel.: 09631 - 7017-0 E-Mail: sb@stiftland-gymnasium.de
140	„integraMensch“	Menschen mit Handicap, Unternehmen	„Bamberg bewegt“ übernimmt eine Vorreiterrolle in der Bundesrepublik. Das sog. „Bamberger Modell“ ist von der Überzeugung geleitet, dass Menschen mit Behinderungen dort arbeiten können, wo alle arbeiten. Durch die gem. Entwicklung von IHK-Zertifikatslehrgängen werden Menschen mit Behinderungen in das Regelsystem der beruflichen Aus- und Weiterbildung eingebunden. In Stadt und Lkr. Bamberg übernehmen viele namhafte Persönlichkeiten, Unternehmer und Bürgermeister gesellschaftliche Verantwortung und machen Ernst mit Inklusion. www.integra-mensch.de/	Bildungsregion Stadt und Landkreis Bamberg Herr Marcus Arlt Tel.: 0951 - 85715 E-Mail: marcus.ahrt@ira-ba.bayern.de Herr Dr. Matthias Pfeufer Tel.: 0951 - 871435 E-Mail: matthias.pfeufer@stadt.bamberg.de
141	„MINTphilmal“	Kinder in Kitas, Schüler aller Schularten, Auszubildende, Erwachsene, Senioren, Familien, pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte	Das Netzwerk „MINTphilmal“ kann mehreren Säulen zugeordnet werden. Im Teilprojekt „philmal“ (Philosophieren/Malen) wird der integrative/inkludierende Aspekt hervorgehoben. Es ermöglicht Kindern sich wertfrei über soziale Phänomene zu verständigen (z.B. Wer bin ich?). Das Malen gibt Kindern mit Migrationshintergrund einen nichtsprachlichen Ausdrucksweg mit dem soziale Unterschiede /Vorurteile benannt und abgebaut werden können. http://www.mintphilmal.de/	Bildungsregion Stadt und Landkreis Bayreuth Frau Marina Lindner / Frau Heidrun Weber E-Mail: mintphilmal@web.de
142	„eCn- Extra-Chancen nutzen“	SchülerInnen der 8. und 9. Jgst., die ihre Schulpflicht erfüllt und keinen qualifizierenden Abschluss der Mittelschule erlangt haben. Voraussetzung: Schulzeitverlängerung und freiw. Teilnahme	Ziele: Die Schüler/innen erreichen den qualifizierenden Abschluss der Mittelschule, die Ausbildungsfähigkeit ist gestärkt. Ablauf: Die Jugendlichen gehen an drei Tagen pro Woche in die Schule, inkl. verpflichtender Nachmittagszeit, an den anderen zwei Tagen arbeiten sie als Praktikant/innen in Betrieben vor Ort. Ergebnisse 15/16: Alle Jugendlichen haben einen Schulabschluss erlangt, knapp 80 % sogar den qualifizierenden Abschluss, 87 % haben im Anschluss an die eCn Klasse einen Ausbildungsplatz, eine weiterführende Schule oder eine andere qualifizierende Maßnahme gefunden. www.ejott.de	Bildungsregion Stadt und Landkreis Coburg Frau Kerstin Lindenlaub Tel.: 09561 - 891405 E-Mail: Kerstin.lindenlaub@coburg.de Frau Claudia Leisenheimer Tel.: 09561 - 8532816 E-Mail: leisenheimer@ejott.de

Säule 3				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
143	JeKi „Jedem Kind ein Instrument“	Grundschul Kinder im Landkreis Forchheim	Mit dem Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ JeKi soll allen Kindern im Landkreis Forchheim die Chance gegeben werden, in der 3. und 4. Klasse der Grundschule ohne finanzielle oder soziale Hürden ein Musikinstrument zu erlernen. Schülerinnen und Schüler, die u.a. aufgrund sozialer Benachteiligung oder deren Eltern kein Interesse für das Musizieren haben und von diesen Erfahrungen in der Regel ausgeschlossen sind, erhalten eine besondere Förderung. www.forsprung.de	Bildungsregion Landkreis Forchheim Herr Wolfgang Blos Tel.: 09194 - 8681 E-Mail: info@forsprung.de
144	„Delfin-Initiative“	Junge Migranten	Ziel der Initiative ist die Förderung des Schwimmens von und mit jungen Migranten. Die Flüchtlinge erlernen das Schwimmen und legen das Frühschwimmerzeichen ab. Die Schwimmkurse werden in Zusammenarbeit mit der örtlichen Wasserwacht oder einem Bildungsträger durchgeführt. Die jungen Migranten sollen als langfristiges Ziel die Prüfung zum Rettungsschwimmabzeichen bewältigen und als Multiplikatoren agieren.	Bildungsregion Stadt und Landkreis Hof Herr Jürgen Wolfram Tel.: 09281 - 57233 E-Mail: bildungsbuero@landkreis-hof.de
145	„Stütz- und Förderklasse“	Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf; 2.-4. Jahrgangsstufe	Am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum wurde eine Stütz- und Förderklasse eingerichtet, die sich an Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich der sozial-emotionalen Entwicklung richtet. Grundlage ist eine enge Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe. Der Unterricht, der in einer kleinen Lerngruppe stattfindet, wird von Lehrern des Förderzentrums sowie von Sozialpädagogen und anderen pädagogischen Fachkräften gemeinsam geplant, gehalten und nachbereitet. www.pestalozzischule-kc.de	Bildungsregion Landkreis Kronach Frau Gabriele Riedel Tel.: 09261 - 678422 E-Mail: gabriele.riedel@lra-kc.bayern.de
146	„Projekt Meilenstein <u>Mein Leben neu steuern</u> – <u>Inspiration nutzen</u>“	Jugendliche und Heranwachsende zwischen 14 und 21 Jahren, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind bzw. gefährdet sind	Neben der Erfüllung der richterlichen Weisungen arbeiten die Fachkräfte auch schwerpunktmäßig mit den jungen Menschen an der Förderung der Selbstverantwortung & Selbstständigkeit, Berufswegplanung, Persönlichkeitsfindung, Umgang mit Konflikten & Gefühlen, Begleitung bei Ämtergängen oder jugendtypischen Themen & Krisen. Das Angebot kann auch nach Erfüllung der richterlichen Auflagen als Nachbetreuung genutzt werden. http://www.caritas-lichtenfels.de/einrichtungen/meilenstein.html	Bildungsregion Landkreis Lichtenfels Frau Andrea Zellmer Tel.: 09571 - 939121 E-Mail: meilenstein@caritas.lif.de

Säule 3				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
147	„Umweltassistent“	Menschen mit Behinderung	Das Projekt „Umweltassistenten“ der Umweltstation „ÖBI“ und der Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) Marktrechwitz ist ein bayernweit einmaliges Inklusionsprojekt. Es wurde die Idee geboren, nicht nur Veranstaltungen für Menschen mit geistiger Behinderung anzubieten, sondern diese praxisnah in deren Gestaltung und Durchführung einzubeziehen. Mitarbeiter der Gartengruppe der WfbM wurden in einer einjährigen Schulung zu „Umweltassistenten“ ausgebildet und führen seitdem weitgehend selbstständig naturpädagogische Veranstaltungen zu den Themen Wald, Wasser, Wiese und Heilkräuter mit Grundschulkindern durch. http://www.oekoburg.de/behindertearbeit.htm .	Bildungsregion Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge Frau Katharina Hupfer Tel.: 09232 - 8 0485 E-Mail: katharina.hupfer@landkreis-wunsiedel.de
148	Sprachförderprojekt IANd-Sprache	Kindergartenkinder und Grundschul Kinder	Kinder mit Sprachentwicklungsverzögerungen und -störungen in KiTa und Grundschule erhalten spielerischen Sprachförderunterricht. Tandems aus ErzieherIn und Lehrkraft vor Ort besuchen Fortbildungen zur Sprachförderung und wenden ihr gewonnenes Wissen bei betroffenen Kindern an. Das Handwerkszeug zur spielerischen Sprachförderung enthält eine Materialkiste mit Spielen, Büchern, Puzzeln, etc., deren Inhalt speziell auf die Bedürfnisse der Einrichtung und Kinder abgestimmt ist. http://www.landkreis-ansbach.de/Leben-im-Landkreis/Bildungsportal/Schule/Sprachfoerderprojekt-IANd-Sprache	Bildungsregion Landkreis Ansbach Grundschule Diethofen Frau Lindner Telefon: 09824 - 9288815 E-Mail: sabine.lindner@schule.diethofen.net
149	„die begleiter.“	Schüler/innen ab der 5. Jahrgangsstufe, unabhängig von Herkunft und Art des Schulbesuches und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aus den Erlanger Wohngruppen	Das kommunale Integrationsprogramm setzt sich zum Ziel, Schüler, Flüchtlingskinder und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge während der Schulzeit und in der Übergangsphase zwischen Schule und Beruf zu fördern und sie in persönlichen Problemlagen zu unterstützen. Die Art der Unterstützung ist dabei vielfältig und reicht von schulischer Nachhilfe über Bewerbungcoaching, von Sprachförderung bis hin zur Lebenswegplanung. Die Bildungspaten verstehen sich dabei als Wegbegleiter und Vertrauenspersonen. www.erlangen.de	Bildungsregion Stadt Erlangen Frau Svetlana Villemsoo Tel.: 09131 - 86-1421 E-Mail: svetlana.villemsoo@stadt.erlangen.de Frau Tanja Stark-Kantar Tel.: 09131 - 86- 1780 E-Mail: tanja.stark-kantar@stadt.erlangen.de
150	Inklusion in der Schule	Kinder und Jugendliche mit bes. Förderbedarfen sowie deren Eltern, Lehrer oder allgemein am Lern- und Erziehungsprozess Beteiligte	Förderkurse am Nachmittag mit verpflichtender Anwesenheit eines Elternteils, Jahresfortbildungskonzept für Eltern und Lehrer. Das Angebot setzt sich aus den Förderkursen und dem Jahresfortbildungskonzept zusammen und bezieht die Eltern gezielt als die „Fachleute“ für ihr Kind in die Vernetzung mit ein. Es erfolgt eine engere Kooperation zwischen Eltern, Regelschule und Förderschule zugunsten einer besseren Förderung für das Kind.	Bildungsregion Landkreis Fürth Herr Michael Schramm Tel.: 0911 - 9773 - 1270 E-Mail: m-schramm@ira-fue.bayern.de Frau Jutta Weber, Sonderpäd. Kompetenz- und Beratungszentrum

Säule 3				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
151	Lernwerkstatt Inklusion Nürnberger Land	Lehrkräfte im Nürnberger Land	Die Lernwerkstatt Inklusion ist ein Stützpunkt für Fortbildung und arbeitet als Kompetenzzentrum für Fragen rund um Inklusion mit allen Fachstellen im Landkreis und in der Metropolregion Nürnberg zusammen. Sie vermittelt u.a. Grundlagenwissen, liefert Hilfestellungen und Arbeitshilfen für Erziehung und Unterricht, bietet Raum für Forschung und Lehre in Zusammenarbeit mit den Universitäten sowie die nötige Infrastruktur für (selbstorganisierte) Arbeitsgruppen. http://lernwerkstatt-inklusion-nl.de/	Bildungsregion Landkreis Nürnberger Land Frau Katja Britting Tel.: 09123 - 9506070 E-Mail: k.britting@nuernberger-land.de
152	„Beratungslandkarte Inklusion“	Menschen mit Behinderung, Angehörige, Betreuer	Die interaktive Beratungslandkarte auf der Internetseite des Landkreises Roth zeigt Angebote (z.B. Schulen mit Profil Inklusion, integrative Kindergärten) und weiterführende Informationen (Standorte Beratungsstellen, Kontakte zu den Trägern und Einrichtungen) zum Thema "Inklusion" in Bezug auf Bildung innerhalb der Bildungsregion Roth-Schwabach. Bildungslandkarte Inklusion	Bildungsregion Stadt Schwabach und Landkreis Roth Herr Michael Buchholz Tel.: 09171 - 81-1307 E-Mail: michael.buchholz@landratsamt-roth.de
153	„Uns geht's ums Ganze“	Mädchen und Jungen der 8. und 9. Jahrgangsstufen, Multiplikatoren, die in ihrer Arbeitswelt Berührungspunkte mit Jugendlichen haben, alle Interessierten	Mädchen, aber auch Jungen können sich mit Hilfe unterschiedlicher Angebote insbesondere mit dem Thema Selbstbestimmung auseinandersetzen, vor allem bezüglich: <ul style="list-style-type: none"> • ihres eigenen Körpers und ihrer Sexualität • der Gestaltung ihrer Lebenspläne und deren Verwirklichung • ihres Geschlechts, ohne Herabsetzung und Benachteiligung zu erfahren • Abwehr sexueller Gewalt 	Bildungsregion altmühlfranken Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen Frau Greta Weisenseel Tel.: 09141 - 902-289 E-Mail: greta.weisenseel@altmuehlfranken.de
154	„Elternwerkstatt“	Eltern mit schulpflichtigen Kindern	Die Elternwerkstatt unterstützt Eltern bei der schulischen Förderung ihrer Kinder. Eltern bekommen die Möglichkeit Fragen zu stellen und den Schulalltag ihrer Kinder besser zu verstehen, vor allem wenn sie selbst im Ausland aufgewachsen sind und keine deutsche Schule besucht haben. Wünsche und Anregungen der Eltern werden in das kostenfreie Programm mit aufgenommen. Bei Sprachproblemen helfen ehrenamtliche Sprach- und Kulturvermittler der Stadt. www.kinderschutzbund-ab.de/projekte/elternwerkstatt/	Bildungsregion Stadt Aschaffenburg Integrationsmanagement Frau Anna Ehrlich Tel.: 06021 - 3301207 E-Mail: anna.ehrlich@aschaffenburg.de

Säule 3				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
155	Hilfe-bei-Sorgen	Eltern, Schüler und Schulen	Das Kreisjugendamt Aschaffenburg stellt einen Beratungswegweiser für Krisenfälle bereit und aktualisiert diesen fortlaufend. Das Schulamt sowie Schulen verlinken von ihren Webseiten auf die Seite des Kreisjugendamtes. Das Angebot wird bei schulischen Informationsveranstaltungen beworben, um Eltern und Schülern in Krisensituationen einen kompakten Überblick über die regionalen und überregionalen Hilfsangebote geben zu können. http://www.landkreis-aschaffenburg.de/wer-macht-was/gesund-soziales/amtkinderjugen/hilfebeisorgen/	Bildungsregion Landkreis Aschaffenburg Kreisjugendamt Herr Peter Schenk Tel.: 06021 - 394-379 E-Mail: Peter.Schenk@lra-ab.bayern.de
156	„Junge Menschen mit Migrationshintergrund“	Junge Neuzugewanderte im Landkreis	Das Erlernen der deutschen Sprache ist ein wichtiger Faktor für eine gelingende Integration. Für Berufsschulpflichtige wurden die Berufsintegrationsklassen eingerichtet, mit dem Ziel Mittelschulabschluss und damit dem Erreichen der Ausbildungsreife. Das Angebot an Deutsch-/Integrationskursen wurde erweitert und ebenso die ehrenamtlich durchgeführten Sprachkurse. Zur Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte wurde eine vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Stelle eingerichtet.	Bildungsregion Landkreis Bad Kissingen Bildungsbüro des Landkreises Bad Kissingen Tel: 0971 - 801-5030 E-Mail: bildungsbuero@kg.de
157	„Produktionsschule Haßberge“	Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren	Das Angebot der PSH richtet sich an Jugendliche, die eine eigene Berufsperspektive und einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz suchen. Unser Ziel ist die Förderung der beruflichen und sozialen Integration der ProduktionsschülerInnen durch berufliche Orientierung und Qualifizierung in Verbindung mit der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen, die Erweiterung sozialer Kompetenzen und Hilfe bei Bewältigung persönlicher Probleme und Schwierigkeiten. http://www.produktionsschule-hassberge.de	Bildungsregion Landkreis Haßberge Frau Karina Hauck Tel.: 09521 - 9550-252 E-Mail: Hauck@kvhassberge.brk.de
158	„Beratungsangebote für Neuzugewanderte“	Jugendliche Neuzugewanderte im Alter von 15 bis etwa 21	Um auf den sehr hohen Bedarf an Information und Beratung zu Bildung, Ausbildung und Arbeitsmarkt der Neuzugewanderten zu reagieren, wird eine öffentliche Veranstaltungsreihe im Rahmen der Bildungskoordination im 2. Quartal 2017 etabliert. Die Zielgruppe wird über Themen wie z. B. die duale Ausbildung, die Anerkennung ausländischer Qualifikationen, Zugang zum Studium und die Wirtschaftsregion bayer. Untermain informiert. Die Beratung unterstützt so bei der Orientierung hinsichtlich Ausbildung und Beruf.	Bildungsregion Landkreis Miltenberg Frau Heidrun Zeug Tel.: 09371 - 501-433 E-Mail: Heidrun.zeug@lra-mil.de

Säule 3				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
159	„NES Scout“	Jugendliche, Eltern, Lehrkräfte	Das Modell ist ein Kompass für Informationen, Rat und Unterstützung in schwierigen Alltags- und Lebenssituationen junger Menschen. Scout richtet sich direkt an junge Menschen, aber auch an Eltern, Lehrkräfte, Ausbilder/innen und alle, die mit jungen Menschen Kontakt haben. Es ermöglicht eine erste Problembestimmung und informiert über Ansprechpartner und Kontaktstellen sowie Helfer vor Ort. Bekämpft werden sollen Orientierungslosigkeit und Konflikte; Gewalt in der Familie; Schulden und Geld.	Bildungsregion Landkreis Rhön-Grabfeld Herr Michael Reinhart Tel.: 09771 - 94446 E-Mail: michael.reinhart@rhoen-grabfeld.de
160	„Aufbau der Jugendberufsagentur Wittelsbacher Land“	Junge Menschen (max. 25 Jahre) am Übergang von der Schule in das Berufsleben mit Wohnsitz im Landkreis Aichach-Friedberg	Die Förderung der beruflichen und sozialen Integration sowie der Ausgleich sozialer Benachteiligungen und die Überwindung individueller Beeinträchtigungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind gemeinsame Aufgaben der Jugendhilfe, der Agenturen für Arbeit sowie der Träger der Grundsicherung. Das Bildungsbüro übernimmt die Rolle des Moderators beim Aufbau der Jugendberufsagentur und begleitet alle Akteure beim Prozess.	Bildungsregion Landkreis Aichach-Friedberg Bildungsmanagement und -monitoring Herr Goran Ekmescic Tel.: 08251 - 20420-16 E-Mail: goran.ekmescic@lra-aic-fdb.de
161	„Vielfalt in Sprache und Bildung“	Zusatzqualifizierung für Schulteams der Sekundarstufe I an weiterführenden Schulen mit sprachlich, sozial und kulturell heterogener Vielfalt	Aufgabe der Bildungseinrichtungen: Ausgangslage bestmöglich nutzen und alle Schüler/-innen mit bildungssprachlichen Fähigkeiten ausstatten; Befähigung der Lehrkräfte, bildungssprachliche Kompetenzen bei mehrsprachigen Schüler/-innen zu fördern; Initiieren von Schulentwicklungsprozessen an Schulen mit heterogener Schülerschaft; Vernetzung der Schulen mit lokalen Institutionen und Organisationen; Fortsetzen der Sprachfördermaßnahmen der Grundschule an weiterführenden Schulen; Sprachsensibler Unterricht, zusätzlicher Sprachförderunterricht.	Bildungsregion Stadt Augsburg Frau Ruth Hembacher-Sezer Tel.: 0821 - 324 6945 E-Mail: sezer.staatl.schulamt(at)augsburg.de
162	„Inklusion im Landkreis...“	Lehrkräfte aller Schularten	Mit der Beratungsstelle Schwaben, der Mittelschule und dem Gymnasium Diedorf, dem Gymnasium bei St. Stephan Augsburg und der Schulberatungsstelle Inklusion wurde für eine schwerstbehinderte Schülerin die Möglichkeit geschaffen, am Unterricht der Regelschule und am Unterricht des Gymnasiums mit einigen Stunden entsprechend der körperlichen Möglichkeiten teilzunehmen. Alle Lehrkräfte waren in hohem Maße kooperationsbereit und vernetzt. Vereinbarung: Kooperation bei weiteren Fällen von hohem Begabungspotential und gleichzeitig schweren Behinderungen.	Bildungsregion Landkreis Augsburg Staatliches Schulamt Frau Renate Haase-Heinfeldner Tel.: 0821 - 3102- 2530 E-Mail: renate.heinfeldner@lra-a.bayern.de

Säule 3				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
163	„Interessen leben – Begabungen erkennen“	Junge Menschen mit besonderen Begabungen bzw. Talenten	Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Talent oder einer herausragenden Begabung müssen zielgerecht in ihrem Bildungsweg gefördert werden. Schulartübergreifend für die Schüler der Jahrgangsstufen 3 bis 6 wurden die regionalen Talenttage initiiert. Diese dienen dazu, vorhandene Interessen weiterzuentwickeln, Neues zu entdecken und schulart- wie jahrgangübergreifend den Horizont zu erweitern. Weiter wurde ein Begabungstag durch den Begabungsstützpunkt Nordschwaben ins Leben gerufen.	Bildungsregion Landkreis Dillingen a.d. Donau Herr Christian Weber Tel.: 09071 - 51-248 E-Mail: Christian.Weber@landratsamt.dillingen.de
164	„LernCafé“	Jugendliche mit Migrationshintergrund	Das LernCafé in der Stadtbibliothek Donauwörth wird zu einem offenen Bildungstreff. Im LernCafé erhalten Neuzugewanderte einen Zugang zu Online-Lernangeboten. Sie können dadurch frühzeitig Deutsch lernen, die Wartezeit auf einen Deutschkurs sinnvoll nutzen und Deutschkenntnisse aus Sprachkursen vertiefen. Ehrenamtliche Lernbegleiter, die für diese Aufgabe qualifiziert wurden, unterstützen bei der Nutzung der Online-Lernangebote. http://www.donauwoerth.de/html/user_de_Stadtbibliothek+Startseite.html	Bildungsregion Landkreis Donau-Ries Herr Klemens Heininger Tel.: 0906 - 74-338 E-Mail: rm@ira-donau-ries.de
165	„Talente in BOZ (Berufsorientierender Zweig) präsentieren sich im Betrieb“	Schüler/-innen der 8. Jahrgangsstufe in den Mittelschulen des Landkreises Günzburg	Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe der Mittelschulen bewerben sich an der Mittelschule Thannhausen zu einem „Talent-Casting“ in den Fachbereichen Technik, Wirtschaft und Soziales. Eine Auswahl von Schülern wird zum Casting eingeladen. Unter bestimmten fachlichen, sozialen und persönlichen Aspekten stellen die Schüler/-innen ihre Fähigkeiten in Technik, Wirtschaft und Soziales in einem Betrieb unter Beweis. www.bildung-guenzburg.de	Bildungsregion Landkreis Günzburg Frau Maria Reiter Tel.: 08221 - 95 869 E-Mail: bildungsregion@landkreis-guenzburg.de
166	„Elterntalk“	Eltern	ELTERNTALK ist ein Baustein der Familien- und Integrationspolitik. Ziel: Eltern dabei unterstützen, ihren Kindern in Schule und Ausbildung zur Seite stehen zu können. Bildungsangebote sollen als Schlüssel zur Integration dienen. Erwachsene und Kinder sollen sich gern am sozialen Leben beteiligen, gute Bildungsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen vorfinden und die Möglichkeit haben, sich ehrenamtlich zu engagieren. www.kaufbeuren-aktiv.de/programme/elterntalk/kursinfo/	Bildungsregion Stadt Kaufbeuren Frau Julia Mergler Tel.: 08341 - 9557615 E-Mail: julia.mergler@kaufbeuren.de

Säule 3				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
167	„Zukunft bringt´s“	Kinder und Jugendliche aus Kempten und der Region mit schulischem oder beruflichem Förderbedarf	„Zukunft bringt´s“ soll das bestehende Angebot für Kinder und Jugendliche der Schulen, der Jugendhilfe, der Jugendarbeit und der Bildungsangebote ergänzen. Kooperation: Stadt Kempten Allgäu und weitere Partner. Ziel: flächendeckendes Hilfsangebot Maßnahmen: präventiv vorausschauend sowie Soforthilfe für akut unversorgte und betroffene Kinder und Jugendliche. Umsetzung: mit Hilfe präventiver und akuter Angebote für junge Menschen http://www.zukunftbringts.de/index.php?option=com_content&view=article&id=57&Itemid=102	Bildungsregion Stadt Kempten Herr Oliver Huber Tel.: 0831 - 2525249 E-Mail: oliver.huber@kempten.de
168	„Verbesserung der Krisenintervention an Schulen“	Direkte Zielgruppe: Pädagogisches Fachpersonal Indirekte Zielgruppe: Kinder und Jugendliche	Abbau bestehender Unsicherheiten beim pädagogischen Personal bezüglich des Umgangs mit und des Erkennens von Krisensituationen und Kindeswohlgefährdungen bei Kindern sowie Sicherstellung von bedarfsgerechtem Agieren durch Fortbildung, Entwicklung eines schriftlichen Leitfadens sowie persönlicher Begleitung innerhalb des Systems Schule. Dazu: Zertifizierte Ausbildung einer Schulpsychologin zur „verfahrensbegleitenden Kinderschutzfachkraft“. Erarbeitung eines Leitfadens zum Thema „Kinderschutz – Kinderwohl“.	Bildungsregion Stadt Memmingen und Landkreis Unterallgäu Frau Saskia Nitsche Tel.: 08331 - 850-821 E-Mail: saskia.nitsche@memmingen.de
169	„Fortbildungszyklus ‚Sprachförderung‘“	Alle pädagogischen Fachkräfte des Landkreises	Die Bildungsregion bietet zweimal jährlich einen regionalen Fortbildungszyklus aus dem Bereich Sprachförderung für pädagogische Fachkräfte an. Inhaltlich fließen hier die Erkenntnisse aus der BiSS – Vernetzung mit ein. Die angebotenen Themen reichen von Spracherwerb, Schriftspracherwerb, Mehrsprachigkeit über Sprachförderung bis hin zur Sprachdiagnose. www.landkreis.neu-ulm.de	Bildungsregion Landkreis Neu-Ulm Frau Sonja Seger Tel.: 0731 - 7040 1611 E-Mail: sonja.seger@lra.neu-ulm.de
170	„Fachforum Inklusion“	Einrichtungen und Stellen, die sich mit inklusiven Fragen im Kindesalter beschäftigen	Beim Netzwerk „Frühe Hilfen“ (Fachforum Inklusion) geht es um eine interinstitutionelle Kooperation mit regelmäßigem moderierten Austausch aller Einrichtungen und Stellen, die sich mit inklusiven Fragen im Kindesalter beschäftigen. Das Netzwerk wird durch das Bildungsbüro mit Hilfe einer neu gegründeten Steuerungsgruppe professionalisiert und weiter ausgebaut. http://www.oberallgaeu.org/bildungsregion	Bildungsregion Landkreis Oberallgäu Frau Andrea Merkle Tel.: 08321 - 612-143 E-Mail: andrea.merkle@lra-oa.bayern.de Frau Dr. Gloria Jahn Tel.: 08321 - 612-144 E-Mail: gloria.jahn@lra-oa.bayern.de

Säule 3				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
171	„Menschen im Aufwind“	Kinder und Jugendliche aus Familien, die wenig oder keine Möglichkeit der Finanzierung künstlerischer Bildung haben	„Menschen im Aufwind e.V.“ bietet Kindern und Jugendlichen die kostenlose Möglichkeit, im musischen Bereich ihre individuellen Fähigkeiten zu entdecken und die oft schwierige Lebenswirklichkeit besser zu bewältigen. Im Kern steht das jährlich stattfindende viertägige Sommercamp. Weiterhin gibt es Tagesworkshops und Stipendien. Begleitung durch den Lehrstuhl für Kunstpädagogik der Julius-Maximilian-Universität in Würzburg. https://menschenimaufwind.wordpress.com/	Bildungsregion Landkreis Ostallgäu Herr Dr. German Penzholz Tel.: 08342 - 911-511 E-Mail: german.penzholz@ira-oal.bayern.de

4

SÄULE 4

BÜRGERGESELLSCHAFT STÄRKEN UND ENTWICKELN – BEITRAG VON JUGENDHILFE EINSCHLISSLICH JUGENDARBEIT, GANZTAGS-ANGEBOTEN UND GENERATIONEN-ÜBERGREIFENDEM DIALOG

- Junge Menschen für die Bürgergesellschaft gewinnen
- Kooperation von schulischen und außerschulischen Partnern zur Stärkung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Gestaltung des Lebensraums Schule mit außerschulischen Kooperationspartnern
- Sicherung der ehrenamtlichen Jugendarbeit
- Stärkung der generationenübergreifenden Dialog- und Unterstützungsangebote und -strukturen

Säule 4				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
172	„Lesepaten“	Aktive Seniorinnen und Senioren, GrundschülerInnen	Das Seniorenbüro des Landratsamtes vermittelt seit 2009 aktive SeniorInnen zur Förderung der Lesekompetenz der SchülerInnen als Lesepaten wohnortnah an die jeweilige Grundschule. Diese unterstützen die pädagogische Arbeit der LehrerInnen, indem sie in der Regel einmal pro Woche mit einer SchülerIn lesen und die Lesemotivation und Leseleistung verbessern. www.sozialwegweiser.net/Lesepaten-in-den-Grundschulen.o1394.html?suche=Lesepaten	Bildungsregion Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen Frau Christiane Bäuml Tel.: 08041 - 505 280 E-Mail: christiane.baeumler@lra-toelz.de
173	„Arbeitskreis Bürgergesellschaft“	Jugendliche, Vereine, Verbände, Ehrenamtliche, offizielle Institutionen	In regelmäßigen Abständen wurde der Arbeitskreis Bürgergesellschaft als feste Institution in die Arbeit der Bildungsregion aufgenommen. Terminbezogen werden unterschiedliche Anliegen mit den jeweiligen Zielgruppen diskutiert und dann an die entsprechenden Stellen weitergeleitet. Ziel des regelmäßigen Austausches: Möglichkeit, Wünsche/ Anregungen gezielt zu äußern, Unterstützung der Arbeit bzw. Expertise und Erfahrungen nutzen, um die Bürgergesellschaft zu stärken.	Bildungsregion Landkreis Berchtesgadener Land Frau Simone Hahn Tel.: 08651 - 773 882 E-Mail: simone.hahn@lra-bgl.de
174	„Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KoBE)“	ehrenamtlich Engagierte	Die Förderung des Ehrenamts hat aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen und der demografischen Entwicklung einen besonders hohen Stellenwert. Der Landkreis möchte mit dieser Fachstelle das Ehrenamt im Landkreis aktiv unterstützen und hat hierfür mehrere Handlungsfelder erarbeitet. Das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) wurde als Service- und Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Ehrenamt eingerichtet. www.lra-ebe.de z.Zt. im Aufbau www.engagiert-im-landkreis-egersberg.de	Bildungsregion Landkreis Ebersberg Herr Jochen Specht Tel.: 08092 - 823 514 E-Mail: demografie@lra-ebe.de
175	„Juleica – die Jugendleiter/in-card“	Kinder und Jugendliche	Die Jugendleitercard (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit. Um einen größeren Personenkreis zu erreichen, wurde das Projekt an allen Landkreisschulen vorgestellt und die Durchführung angeboten. Die Ausbildung geht über 30 Zeitstunden und dient einerseits dazu, Kenntnisse, Fertigkeiten und Methoden aus der Sozialarbeit kennen zu lernen und andererseits der Persönlichkeitsbildung. www.kjr-erding.de	Bildungsregion Landkreis Erding Frau Sonja Rainer Tel.: 08122 - 4687 E-Mail: info@kjr-erding.de

Säule 4				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
176	„Der Jugendkreistag des Landkreises Freising“	Schülerinnen und Schüler aller Schultypen des Landkreises Freising	Der Jugendkreistag ist die politische Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Freising. Er setzt sich zusammen aus 70 – 80 Mitgliedern, die (schul)jährlich seitens aller weiterführenden Schulen benannt und entsandt werden und tagt zweimal jährlich unter Vorsitz des Landrates im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Freising. Er diskutiert und entscheidet Anträge, die an den Kreistag oder einen seiner Ausschüsse, an die zuständige Gemeinde oder Organisation weitergeleitet oder durch die Verwaltung direkt bearbeitet werden.	Bildungsregion Landkreis Freising Wolfgang Kopf Tel. 08161 - 600227 E-Mail: Wolfgang.kopf@kreis-fs.de
177	„Freiwilligen-Akademie“	Ehrenamtlich/ freiwillig engagierte Menschen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen	Seit Herbst 2013 wird halbjährig ein neues Programm der Freiwilligen-Akademie herausgegeben. Über 6000 Teilnahmen gab es bereits. Sie ist ein Forum für Bildung, Qualifikation und Austausch für engagierte Menschen im Landkreis. Die Angebote sind kostenlos oder ermäßigt und finden an unterschiedlichen Orten statt. Das Angebot lebt auch durch örtliche Vereine und Organisationen. Verantwortlich: Freiwilligen-Zentrum „Auf geht's“! http://www.aufgehts-gap.de/?p=4698	Bildungsregion Landkreis Garmisch-Partenkirchen Frau Annett-Maria Jonietz Tel.: 08821 - 908596 E-Mail: aufgehts@lebenslust-gap.de
178	„Kinderportal kidnetting.de“	Kinder bis dreizehn Jahren und Eltern in der Region	Das medienpädagogische Projekt „kidnetting.de“ ist das offizielle Kinderportal der Stadt Ingolstadt. Es ist Webseite und bietet Netz-Kurse, in denen der Umgang mit neuen Medien geübt wird, aber auch kreative Inhalte für die Webseite entstehen. Zugleich fungiert es als Internetportal, um Kinder über kulturelle und freizeitpädagogische Angebote zu informieren. Schwerpunkte sind u.a. die Aufklärung über Gefahren des Internets und die kreative Arbeit mit neuen Medien. www.kidnetting.de	Bildungsregion Stadt Ingolstadt Frau Monika Mahrhofer Tel.: 0841 - 305-2804 E-Mail: monika.mahrhofer@ingolstadt.de
179	„Sommerferienbetreuung & Buß- & Bettag-Betreuung im Landkreis Miesbach“	Vorschulkinder, Grundschulkinder, berufstätige Familien im Landkreis Miesbach	Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte ein sehr wichtiger Standortfaktor. Deshalb organisiert das Bildungsmanagement zusammen mit Unternehmen, dem Regionalmanagement sowie regionalen Kindervereinen ganztägige Ferienbetreuungsangebote in den Sommerferien und am schul- aber nicht arbeitsfreien Buß- und Bettag. Die Projektpartner legen dabei großen Wert auf eine qualitativ hochwertige Betreuung mit Erlebnischarakter für die Kinder (z.B. Zirkusschule, Indianer-, Mittelalter-Camp, Handwerkerwoche).	Bildungsregion Landkreis Miesbach Herr Johann D. Holzinger Tel.: 08025 - 993 7224 E-Mail: johann.holzinger@smg-mb.de

Säule 4				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
180	„Für ein besseres Miteinander“	Junge alleinstehende Asylbewerber; Asylbewerber-Familien; Frauen und Männer mit Kindern	Mit vorab geschulten „Kulturdolmetschern“ werden junge alleinstehende Asylbewerber in Workshops (anschaulich mit Fotos und eindringlichen Worten) über die Rolle der Frau in Deutschland, die Gleichberechtigung sowie die strafrechtliche Verfolgung von sexuellen Übergriffen möglichst in ihrer Muttersprache informiert. Ein Workshop für Familien sowie für Frauen und Männer mit Kindern (speziell für Eltern, deren Kinder die Übergangsklasse besuchen) wird auch angeboten. http://www.lra-mue.de/de/pub/buergerservice/fachbereiche/gesundheitsamt/gesundheitsliche_aspekte_in_der/betreuung_der_asylbewerber_dur.cfm	Bildungsregion Landkreis Mühldorf am Inn Frau Anna Fischer Tel: 08631 - 699 525 E-Mail: anna.fischer@lra-mue.de
181	„Bürgerschaftliches Engagement (BE)“	Schülerinnen und Schüler bzw. Auszubildende an städt. allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	Ziel der Landeshauptstadt München ist, Bürgerliches Engagement (BE) in all seiner Vielfalt zu fördern. Weitere Informationen zur Förderung der Vielfalt: https://www.muenchen.de/engagiert-leben Beispiele BE-Projekte an städt. Schulen: https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Bildung-und-Sport/Schule/be_projekte_staedt_schulen.html Informationen zur Würdigung des Engagements von Schülerinnen und Schülern: https://www.muenchen.de/mds	Bildungsregion Landeshauptstadt München Frau Andrea Kremers E-Mail: andrea.kremers@muenchen.de
182	„Ehrenamt macht Schule“	SchülerInnen der 8. Klassen an Mittelschulen	Drei Mittelschulen im Landkreis beteiligen sich mittlerweile am Projekt „Ehrenamt macht Schule“ des Koordinierungszentrums Bürgerschaftliches Engagement (KOBÉ), welches in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt Pfaffenhofen vorangetrieben wird. Ziel ist es, die SchülerInnen für das Thema zu sensibilisieren und sie dabei zu unterstützen, sich ehrenamtlich in einem Verein oder einer Einrichtung zu engagieren. https://www.landkreis-pfaffenhofen.de/LEBEN/EhrenamtundVereine/Aktuelles.aspx	Bildungsregion Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm Frau Ursula Schlosser Telefon: 08441 - 27395 E-Mail: ursula.schlosser@landratsamt-paf.de
183	„Rosenheimer Weg gegen Vergesslichkeit“	Helfer und Angehörige von Menschen mit Demenz	Demenz ist derzeit noch nicht heilbar, aber es gibt auch in Rosenheim viele Hilfsmöglichkeiten. Um diese zu bündeln bzw. zu vernetzen, das bestehende Angebot zu verbessern und mögliche Versorgungslücken zu schließen, ist das Netzwerk Demenz unter dem Dach von Pro Senioren Rosenheim e.V. entstanden. Der Arbeitskreis trifft sich viermal pro Jahr und zur Mitarbeit sind alle eingeladen, die sich für Menschen mit Demenz engagieren. http://www.pro-senioren-rosenheim.de	Bildungsregion Stadt Rosenheim Frau Dagmar Pawelka E-Mail: verein@pro-senioren-rosenheim.de

Säule 4				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
184	„Seniorentreff Starnberg – Initiative Zeit für Schüler“	SchülerInnen und Senioren	Unter dem Dach des Seniorentreffs Starnberg haben sich engagierte Menschen zusammengetan, um an verschiedenen Schulen SchülerInnen ihre Unterstützung anzubieten: U.a. Lesetrainings, Nachhilfe, gemeinsames Malen, Brettspiele spielen. Anfang 2013 wurde außerdem das Projekt „Vorleser“ gestartet: Die „Vorleser“ gehen in verschiedene Einrichtungen in Starnberg, vom Kindergarten bis zum Alten- und Pflegeheim. http://www.seniorentreff-starnberg.de/Engagement/Initiative%3A+Zeit+f%C3%BCr+Sch%C3%BCler	Bildungsregion Landkreis Starnberg Frau Corinna Schmidt-Kaiser Tel.: 08151 - 148 491 E-Mail: corinna.schmidt-kaiser@ira-starnberg.de
185	„Arbeitsgruppe Medien“	Kinder und Jugendliche, v.a. im schulischen Bereich	Unterstützung von pädagogischen Fachkräften bei der Organisation und Durchführung von bedarfsgerechten Projekten im Bereich Medienbildung in Zusammenarbeit mit externen Fachkräften aus der Medienpädagogik v.a. im schulischen Bereich. Inhalte: Sinnvolle Mediennutzung, Gefahren im Netz, Cybermobbing, Kommunikation, Suchtgefahren. Dauer: Je nach Projekt / Thema. Workshops stehen im Vordergrund.	Bildungsregion Landkreis Traunstein Frau Regina Ottmann Tel.: 0861 - 58-133 E-Mail: regina.ottmann@traunstein.bayern
186	„Schüler laufen mit/ für Unternehmen“	Firmen und Schüler des Landkreises	Ziel des Laufes ist es, den Austausch der Schulen mit den Firmen in einer entspannten Atmosphäre anzuregen und zu intensivieren. Die Laufveranstaltung findet jährlich abwechselnd in Deggendorf und Osterhofen statt. Der nächste Schul- und Firmenlauf startet am 15. Juli im Rahmen des 2. Deggendorfer 2-Brücken-Laufes. Federführend zeichnet das Regionalmanagement verantwortlich. www.landkreis-deggendorf.de/wirtschaft-regionalmanagement/unsere-projekte/schul-und-firmenlauf	Bildungsregion Landkreis Deggendorf Herr Herbert Altmann Tel.: 0991 - 3100 249 E-Mail: kreisentwicklung@ira-deg.bayern.de
187	„Jugendkultur-tage“	Kinder und Jugendliche, die künstlerisch tätig sind	Eine Veranstaltungsreihe im Landkreis Dingolfing-Landau, in deren Rahmen jugendliche Künstler sich und ihre Werke einer Öffentlichkeit präsentieren können. Gezeigt werden dabei in der Freizeit entstandene Werke und einstudierte Darbietungen aus allen Bereichen der Jugendkultur, angefangen von Musik über Tanz bis hin zu Schauspiel, Literatur, Malerei/ Bildhauerei und den neuen Medien. www.jugendarbeit-dingolfing-landau.de	Bildungsregion Landkreis Dingolfing-Landau Frau Regina Hurmer Tel.: 08731 - 87-403 E-Mail: regina.hurmer@landkreis-dingolfing-landau.de

Säule 4				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
188	„Donau-Moldau-Jugendfußballturnier“	Deutsche und tschechische jugendliche Fußballer	Mit dem Ziel, Jugendliche für grenzüberschreitenden und internationalen Austausch zu begeistern, veranstaltet der Landkreis Freyung-Grafenau in Zusammenarbeit mit der Stadt Třeboň und mit Hilfe des SV Grainet die Vorrunde des Donau-Moldau-Jugendfußball-Turniers 2017. Der Wettbewerb wird mit insgesamt 24 E-Jugendmannschaften, davon 16 bayerischen und 8 tschechischen Teams ausgetragen. www.freyung-grafenau.de	Bildungsregion Landkreis Freyung-Grafenau Herr Schuster Tel.: 08551 - 57-264 E-Mail: stefan.schuster@lra.landkreis-frg.de
189	“We proudly present“ – Schule trifft Öffentlichkeit	Gymnasium (11. Jahrgangsstufe)	Die W/P-Seminare erarbeiten tolle Ergebnisse – „We proudly present“ bietet eine öffentliche Plattform für ein breites, interessiertes Publikum. Das CBW unterstützt durch Zeit, Raum, Werbung und Mitplanung. Die SchülerInnen organisieren ihre Veranstaltung und sammeln praktische Erfahrungen – die Öffentlichkeit erhält Einblick in die Qualität der Schulen und profitiert inhaltlich. Ein optimales Projekt zur Vernetzung von Schule und Erwachsenenbildung. www.cbw-landshut.de	Bildungsregion Stadt und Landkreis Landshut Christliches Bildungswerk Landshut Klaus Lehner, Petra Seifert Tel.: 0871 - 923170 E-Mail: klehner@cbw-landshut.de
190	Rottaler Ehrenamts- und Freiwilligenmesse	Ehrenamtliche und Vereine	Ehrenamt hat viele Gesichter, doch meist ungesehen von der Öffentlichkeit. Diesem wichtigen Grundpfeiler unserer Gesellschaft eine Plattform zu bieten, und neue Mitstreiter zu gewinnen, dazu trägt die Rottaler Ehrenamts- und Freiwilligenmesse bei. Sie bietet einen Überblick für alle, die sich engagieren wollen, aber nicht wissen, wie und wo. Die nächste Freiwilligen- und Ehrenamtsmesse wird im November 2017 stattfinden. www.trp1.de/ehrenamtsmesse-im-landkreis-rottal-inn-2/	Bildungsregion Landkreis Rottal-Inn Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement Frau Ursula Müller Tel.: 08561 - 20 -192 E-Mail: ursula.mueller@rottal-inn.de
191	Leseregion Straubing-Bogen		Auf Initiative der Stadtbibliothek Straubing haben sich die Stadt Straubing und der Landkreis Straubing-Bogen für eine nachhaltige Förderung der Lese- und Informationskompetenz zur Leseregion Straubing – Stadt und Land zusammengeschlossen. Dieses Netzwerk für das Lesen ist ein bundesweit einmaliges Pilotprojekt zur Förderung der Lese- und Informationskompetenz im ländlichen Raum, das alle Kräfte in diesem Bereich bündelt. www.stadtbibliothek-straubing.de/leseregion.html	Bildungsregion Stadt Straubing und Landkreis Straubing-Bogen Frau Carolin Riepl Tel.: 09421 - 973 319 E-Mail: riepl.carolin@landkreis-straubing-bogen.de Frau Tanja Seubert Tel: 09421 - 944-60146 E-Mail: Tanja.Seubert@straubing.de

Säule 4				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
192	„Eine Sache mehr im Einkaufswagen“	Bedürftige der Amberger Tafel, Schülerinnen und Schüler	SchülerInnen bitten in Supermärkten um Nahrungsmittelspenden zugunsten der Amberger Tafel. Kunden werden durch entsprechend vorbereitete Schüler angesprochen und auf den Sinn der Aktion hingewiesen. Gespendete Waren werden zur Tafel transportiert. Alle Vorgänge verlaufen arbeitsteilig und synchron. Ziel ist, den Bedürftigen der Region zu helfen, eine überzeugende Idee praktisch umzusetzen und sich dabei als Persönlichkeit einzubringen in ein Projekt, das an die Erfordernisse der Gesellschaft heranführt.	Bildungsregion Stadt Amberg und Landkreis Amberg-Sulzbach Herr Ludwig Pirner Tel.: 09661 - 810003 E-Mail: rs-su-ro@asamnet.de
193	„Treffpunkt Ehrenamt „Kleine Entdecker – ganz groß!“ und „Kleine Entdecker – an Schulen“	Kindergartenkinder, Grundschülerinnen und -schüler, ehrenamtliche Dozenten	Kinder sollen frühzeitig im MINT-Bereich im Rahmen von Projektwochen oder regelmäßigem Forschen gefördert werden. Qualifizierte Trainer schulen freiwillige Dozenten und ErzieherInnen vor Ort. Die Kindergärten stellen Zeiten und Räume für die Experimente zur Verfügung. Das seit 2014 durchgeführte Projekt wird nun auch in der Grundschule fortgeführt. In Anlehnung an den Lehrplan werden mit den Lehrkräften Unterrichtsinhalte erarbeitet, die den Kindern anschaulich und praxisbezogen vermittelt werden.	Bildungsregion Landkreis Cham Treffpunkt Ehrenamt Herr Karlheinz Sölch Tel.: 09971 - 78-285 E-Mail: karlheinz.soelch@lra.landkreis-cham.de
194	„Generationsübergreifende Agenda“	Landkreis Neumarkt i.d.OPf.	Ausgehend von „Wie kann das Dorfleben zukunftsweisend gestaltet werden, damit alle Generationen gut versorgt und integriert sind?“ wurde eine „Generationenübergreifende Agenda“ erarbeitet. Unter Beteiligung aller Interessierter werden in Workshops die Themen „Wirtschaft-Arbeit-Bildung, Gesundheit-Pflege-Lebensqualität, Integration/Teilhabe, Wohnen und Leben“ und Querschnittsthemen bearbeitet und Maßnahmen zur Umsetzung vorgeschlagen. www.reginagmbh.de	Bildungsregion Landkreis Neumarkt i.d.OPf. Frau Karin Larsen-Lion Tel. 09181 - 50929-15 E-Mail: larsen-lion@reginagmbh.de
195	„Mach mit! Gestalte deinen Landkreis“ und „Mach mit! Entdecke deinen Landkreis“	Schülerinnen und Schüler der Stadt und des Landkreises Regensburg	Jugendliche lernen die Arbeitsweise der kommunalen Verwaltung und der politischen Gremien kennen. Unter dem Vorsitz der Landrätin wurde ein Jugendkreistag gegründet, der zweimal jährlich tagt. Zum Thema „Mach mit! Entdecke deinen Landkreis“ beteiligten sich 13 verschiedene Schulen und erstellten Informationsmaterial, Filme, Tonaufnahmen und Comics über den Landkreis. Die Beiträge wurden in einer 80-seitigen Broschüre zusammengefasst. www.landkreis-regensburg.de	Bildungsregion Stadt und Landkreis Regensburg Frau Petra Grimm Tel.: 0941 - 4009-330 E-Mail: schulprojekt@lra-regensburg.de

Säule 4				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
196	„Mehrgenerationenhäuser und Bürgertreff“	Bürger aller Generationen	Mehrgenerationenhäuser sind Orte der Begegnung, die das Miteinander und den Austausch sowie die Solidarität zwischen den Generationen fördern, aber auch Orte zum Reden oder Kartenspielen, für Bastelrunden oder Tanzveranstaltungen. Ebenso bilden sie eine Plattform für verschiedene Themen, für Kultur und Veranstaltungen. Menschen mit eingeschränkter Mobilität wird die Teilnahme am Leben noch besser ermöglicht. Es gibt sie in Maxhütte-Haidhof, Oberviechtach, Wackersdorf und Burglengenfeld. http://www.burglengenfeld.de/leben-in-burglengenfeld/buergertreff/	Bildungsregion Landkreis Schwandorf Frau Tina Kolb Tel.: 09471 - 3086588 E-Mail: tina.kolb@burglengenfeld.de
197	„Demokratiewerkstatt für alle“	Menschen mit und ohne Behinderungen, mit und ohne Migrationshintergrund, junge und alte Menschen	"Netzwerk Inklusion", Kreisjugendring und VHS des Lkr. Tirschenreuth starteten 2016 gemeinsam mit dem Projekt „Demokratie-Werkstatt für alle“. Hier lernt man, dass man „Demokratie“ nicht fertig im Laden kaufen kann. Die 3 Bausteine „Schnellkurs Politik“, „Rechten Parolen widersprechen“ und „Vom Glück dazugehören“ sind sowohl als öffentliche Veranstaltungen konzipiert als auch für Klassen aller Schularten. www.kjr-tir.de/aktivaeten/demokratiewerkstatt/	Bildungsregion Landkreis Tirschenreuth Leiterin Volkshochschule Frau Angelika Schraml Tel.: 09631 - 88-204 E-Mail: angelika.schraml@tirschenreuth.de
198	„Service Learning – Lernen durch Engagement“	(jugendliche) Schüler/innen, Student/innen	Service Learning/Lernen durch Engagement (LdE) ist die systematische Verknüpfung von freiwilligem Engagement mit dem (schulischen) Curriculum und für alle Altersstufen, Fächer und Schulformen geeignet. Schüler engagieren sich für das Gemeinwohl im kulturellen, gesellschaftlichen, ökologischen oder sozialen Bereich. Die Verbindung von Lernen und Ehrenamt fördert die Handlungsorientierung des Unterrichts und die weitere Öffnung der Schule in ihr außerschulisches Umfeld. Das Kaiser-Heinrich-Gymnasium in Bamberg ist seit 2001 ein Leuchtturm für LdE im gesamten Bundesgebiet. www.lernen-durch-engagement.de	Bildungsregion Stadt und Landkreis Bamberg Herr Dr. Matthias Pfeufer E-Mail: matthias.pfeufer@stadt-bamberg.de Herr Marcus Arlt E-Mail: marcus.arlt@lra-ba.bayern.de
199	„VDini-Club Bayreuth“	Kinder ab 4 Jahren	Der „VDini-Club Bayreuth“ ist an technikaffine Kinder/Schüler gerichtet, die mehr über das Ingenieurwesen erfahren möchten. Hierbei engagieren sich Mitglieder des Vereins Deutscher Ingenieure in ihrer Freizeit für das Heranführen junger Menschen an die Möglichkeiten des Ingenieurwesens. Beispiele 2017: Solarkocher bauen, die Pneumatik und Mechanik anhand von Fischertechnikmodellen erlernen und einen Roboter programmieren. https://www.vdini-club.de/index.php?id=51224	Bildungsregion Stadt und Landkreis Bayreuth Herr Jegor Kern E-Mail: Bayreuth@vdini-club.de

Säule 4				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
200	„DoppelPASS“	Jugendliche mit Startschwierigkeiten auf dem Ausbildungsmarkt	Das Gemeinschaftsprojekt DoppelPASS der Agentur für Arbeit und dem HSC 2000 Coburg beinhaltet mehrere Aktionen mit dem Ziel, Jugendliche mit Startschwierigkeiten in eine Ausbildung zu bringen: Teambuilding, Workshops und eine begleitete Trainingseinheit beim HSC. Darüber hinaus werden gemeinsam Spiele des HSC besucht und die Jugendlichen mit Menschen zusammen gebracht, die über ihr persönliches Schicksal und ihren Umgang damit und den Weg hieraus berichten. Das Highlight der Veranstaltungsreihe ist ein Firmen-Speed-Dating. https://www.hsc2000.de/verein/aktuelles/310117-doppelpass-kickoff-nach.html	Bildungsregion Stadt und Landkreis Coburg Frau Doreen Rottmann Tel.: 09561 - 514656 E-Mail: doreen.rottmann@landkreis-coburg.de Frau Jennifer Menzel Tel: 09561 - 93338 E-Mail: Jennifer.Menzel@arbeitsagentur.de
201	„Bayerischer Ganztagsschulkongress“	Lehrer/innen, Beschäftigte in der Ganztagsbetreuung	Im Zusammenhang mit der Einführung der Ganztagsschule in Bayern wurde in der Bildungsregion Forchheim schon seit über 10 Jahren ein großer Schwerpunkt in diesem Bereich gesetzt. Alle 2 Jahre findet im Landkreis Forchheim ein Ganztagsschulkongress statt. Veranstalter sind neben dem Bildungsbüro, FORsprung e.V., der Akademie für Ganztagsschulpädagogik auch ISB Bayern. Der 6. Ganztagsschulkongress ist für 20. und 21.11.2018 geplant. www.tagung-ganztagsschule.de	Bildungsregion Landkreis Forchheim Herr Henry Steinhäuser Tel: 089 - 2170-2195 E-Mail: henry.steinhaeuser@isb.bayern.de
202	„Vereinbarkeit von Offener Ganztagsschule mit der Jugendarbeit in Verbänden und Vereinen“	Schüler der Offenen Ganztagsschule	Der Ausbau der Offenen Ganztagsschule steht im Widerspruch zur Jugendarbeit. Verbände und Vereine sollen in die OGTS besser eingebunden werden. Kindern und Jugendlichen wird durch die Ganztagsbetreuung an Schulen und der damit eingeschränkten außerschulischen Freizeit der Zugang zur Jugendarbeit der Verbände und Vereine erschwert. Das Projekt soll aufzeigen, dass Jugendarbeit und Schule im Gesamtsystem der OGTS vernetzt werden und funktionieren können.	Bildungsregion Stadt und Landkreis Hof Herr Jürgen Wolfram Tel.: 09281 - 57233 E-Mail: bildungsbuero@landkreis-hof.de
203	„Stadtoase Kronach“	Kinder und Jugendliche im Kindergarten- oder Schulalter	Die STADTOASE richtet viele Programme für Kinder und Jugendliche im Kindergarten- oder Schulalter aus. Ihre Forschungsstation ist in einem umfunktionierten Bauwagen beheimatet. Im Mittelpunkt steht die Begeisterung für die Vielfalt der Natur zu wecken und einen bewussten Umgang mit Natur und Umwelt zu vermitteln. Die STADTOASE ist mit verschiedensten Themen zum einen in den Schulen vor Ort, aber auch mit einem Freizeit- und Ferienprogramm im gesamten Landkreis unterwegs. www.kronach.bund-naturschutz.de	Bildungsregion Landkreis Kronach Frau Gabriele Riedel Tel.: 09261 - 678422 E-Mail: gabriele.riedel@ira-kc.bayern.de

Säule 4				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
204	„Hausaufgabenpakt des Mehrgenerationenhauses“	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und aus Familien mit geringem Einkommen	Das Mehrgenerationenhaus hält ein Nachhilfeangebot vor, das seit 2008 genutzt werden kann. Das MGH bietet Sprachförderung - durch gezieltes Sprachtraining soll die aktive Mitarbeit in der Schule verbessert werden. In der Hausaufgabenhilfe soll bei schulischen Defiziten eine Nachhilfeunterstützung geleistet werden, wenn das Elternhaus die herkömmliche Nachhilfe nicht finanzieren kann. Beide Angebote werden kostenfrei in Einzel- / Kleingruppenunterricht angeboten (im MGH oder zu Hause).	Bildungsregion Landkreis Lichtenfels Herr Frank Gerstner Tel.: 09571 - 989151 E-Mail: mgh@kvlichtenfels.brk.de
205	„Freiwilliges Soziales Schuljahr Plus“	Schülerinnen und Schüler	Das Mehrgenerationenhaus der Stadt Wunsiedel führt das Projekt „Freiwilliges Soziales Schuljahr Plus“ (FSSJ+) mit SchülerInnen durch. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe. Sie leisten während eines Schuljahrs mind. 80 ehrenamtliche Stunden in einer sozialen Einrichtung. Am Schuljahresende erhalten alle ein aussagekräftiges Zertifikat, das ihre besonderen Kompetenzen sowie die geleistete Arbeit dokumentiert. Viele der SchülerInnen bleiben nach dem Schuljahr weiterhin ehrenamtlich tätig, entweder in einem FSSJ oder direkt bei einer Einsatzstelle ihrer Wahl. http://www.perspektive-fichtelgebirge.de/freiwilliges-soziales-schuljahr/einsatzstellen-a-z/	Bildungsregion Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge Frau Katharina Hupfer Tel.: 09232 - 80485 E-Mail: katharina.hupfer@landkreis-wunsiedel.de
206	„Grundschulwettbewerb der Landfrauen“	GrundschülerInnen	Um das überdurchschnittliche Engagement von Schulen und deren Lehrkräften sowie Kooperationspartnern zu würdigen und soziale, natur- und ernährungswissenschaftliche Initiativen, die über den bloßen Lehrplan hinausgehen, in der Region bekannter zu machen, haben die Landfrauen, unterstützt durch die Staatl. Schulämter im Landkreis und in der Stadt Ansbach, einen Grundschulwettbewerb ausgelobt. Engagement der Grundschulen wird durch Geldpreise gestärkt und bekannt gemacht. http://www.landkreis-ansbach.de/Leben-im-Landkreis/Bildungsportal/Schule/Grundschulwettbewerb	Bildungsregion Landkreis Ansbach Frau Reitelshöfer, Bezirks- und Kreisbäuerin Landkreis Ansbach Telefon: 0160 - 97358752 E-Mail: reitelshoefer@t-online.de
207	„Erlanger Bündnis für Familien“	Familien in Erlangen	Das Netzwerk aus Akteuren des gesellschaftlichen Lebens engagiert sich mit Projekten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bei der Unterstützung von Familien. Das gemeinsame Ziel aller Partner ist es, sich für Familienfreundlichkeit in der Stadt Erlangen einzusetzen. Die Angebote reichen von Familienpatenschaften über Ferien- und Kindernotfallbetreuung bis zur finanziellen Unterstützung aus dem Erlanger Bildungsfonds. www.erlanger-familienbuenndnis.de	Bildungsregion Stadt Erlangen Frau Monika Michali Tel.: 09131 - 86-1686 E-Mail: monika.michali@stadt.erlangen.de

Säule 4				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
208	„Echt – Dialog in Fürth“	Jugendliche	Das Projekt fördert die Partizipation von Jugendlichen an kommunalpolitischen Entscheidungen und Entwicklungen. Im „Wortwechsel“ kommen Jugendliche mit Kommunalpolitiker/innen und Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung ins Gespräch, um sie für jugendpolitische Anliegen zu sensibilisieren. Ein Jugendbeirat entscheidet über die Förderung von Kleinprojekten, die Jugendliche selbst durchführen wollen. Als zentrales jugendpolitisches Konzept wurde ein „7-Punkte-Programm“ erarbeitet. www.echt-fuerth.de	Bildungsregion Stadt Fürth Frau Jutta Küppers Tel.: 0911 - 974-1557 E-Mail: Jutta.kueppers@fuerth.de
209	Angebot zur Alphabetisierung	Erwachsene, auch mit Migrationshintergrund	Kursangebot für Erwachsene mit und ohne Migrationshintergrund. Die Schulung zur Alphabetisierung erfolgt in Kleingruppen für maximal 4 Personen. Ebenfalls wird eine dezentrale Beratung und sowie Schulung per e-Learning angeboten. www.vhs-oberasbach.de .	Bildungsregion Landkreis Fürth Herr Michael Schramm Tel.: 0911 - 9773 - 1270 E-Mail: m-schramm@ira-fue.bayern.de
210	Senioren lernen den Umgang mit PC und Smartphones von Schüler/innen der 9. Klasse	Schüler/innen der 9. Klasse sowie Senioren	Schüler/innen der 9. Klassen der Realschule am Fränkischen Dünenweg unterrichten eine Gruppe von Senioren aus der Gemeinde Leinburg im sicheren Umgang mit Computer und Smartphone. Das Projekt umfasst 16 Doppelstunden und wird fachlich und pädagogisch von einer Lehrkraft der Realschule begleitet.	Bildungsregion Landkreis Nürnberger Land Frau Katja Britting Tel.: 09123 - 9506070 E-Mail: k.britting@nuernberger-land.de
211	„Jugend-zukunftswerkstatt“	Schüler aller Schularten (ab 13 Jahre), Jugendbeauftragte der Gemeinden, Jugendpfleger, ehrenamtliche Jugendarbeit	Jugendliche führen an ihren Schulen Befragungen unter Mitschülern über deren Zukunftsvorstellungen und Bedürfnisse zum eigenen Lebensumfeld durch. Nach der Auswertung findet eine Zukunftswerkstatt statt, bei der die Ergebnisse der Befragung in Workshops von den Schülern bearbeitet, im Plenum präsentiert sowie mit Vertretern der Politik diskutiert werden. Ziel ist es, die Jugendlichen für die künftige Entwicklung Ihrer Region zu interessieren. Jugendzukunftswerkstatt 2014	Bildungsregion Stadt Schwabach und Landkreis Roth Herr Michael Buchholz Tel.: 09171 - 81-1307 E-Mail: michael.buchholz@landratsamt-roth.de

Säule 4				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
212	„Ferienbetreuungs-broschüre“	Eltern	Der Spagat zwischen Ferienzeiten an den Schulen und Urlaubsmöglichkeiten von Arbeitnehmern ist nicht einfach zu bewältigen. Oft mussten sich bisher Eltern ihren Urlaub so einteilen, dass eine nahtlose Betreuung ihrer Kinder gewährleistet war. Wertvolle "richtige" Familienzeit ging damit verloren. Hierzu gibt es eine Auflistung an Ferienbetreuungsangeboten sowohl online, als auch als Broschüre. Die hier genannten Angebote betragen mindestens eine Woche, d.h. 5 Werktage und umfassen mindestens 6 Stunden Betreuung pro Tag.	Bildungsregion altmühlfranken Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen Frau Greta Weisenseel Tel.: 09141 - 902-289 E-Mail: greta.weisenseel@altmuehlfranken.de
213	„Jugendnetzwerk Aschaffenburg“	Öffentlichkeit	Das Jugendnetzwerk Aschaffenburg entstand auf Wunsch der Aschaffener Jugendverbände. Deren Erfahrung war, dass Jugendorganisationen und –einrichtungen mit ihren lokalen Angeboten, im Internet nicht gefunden wurden. Gemeinsam mit dem Stadtjugendring wurde in Arbeitstreffen eine Internetseite entwickelt, die lokale Angebote bündelt. Jugendliche, Eltern und Pädagogen bietet www.jnab.de nun einen Einstieg in die Aschaffener Jugendarbeit. www.jnab.de	Bildungsregion Stadt Aschaffenburg Frau Sigrid Ehrmann Tel.: 06021- 218761 E-Mail: jugendinformation@cafe-abdate.de
214	„Ausbau der Lesepatenschaften im Landkreis Aschaffenburg“	Kinder und Jugendliche	Die bestehenden Lesepatenschaften werden in den Themenfeldern Integration, Inklusion und MINT ausgebaut. Lesepatenten werden für das bilinguale, integrative und MINT-orientierte Vorlesen durch die Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement des Landkreises Aschaffenburg und die beteiligten Bibliotheken fortgebildet. Hinzu kommt die Kooperation mit neuen Partnern, z.B. Volkshochschulen, um die ehrenamtlichen Lesepatenschaften in der Region bekannter zu machen. www.buergerengagement-ab.de	Bildungsregion Landkreis Aschaffenburg Fachst. Bürgersch. Engagement Frau Christiane Dietz Frau Sabine Kunkel Tel.: 06021 - 394-478 E-Mail: buergerengagement@lra-ab.bayern.de
215	„Projekt Netzwerk Bürgerengagement“	Ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger	Besonders im ländlichen Raum spielt das traditionelle Ehrenamt von jeher eine wichtige tragende Rolle. Neue soziale Herausforderungen treffen vor allem auch die Strukturen in den ländlichen Gemeinden und kleineren Städten. Zur Stärkung, Koordinierung und Vernetzung des Ehrenamts wurde eine Koordinierungsstelle als „Servicestelle Bürgerengagement“ im Landratsamt Bad Kissingen eingerichtet.	Bildungsregion Landkreis Bad Kissingen Georg Schulz-Hertlein Tel.: 0971 - 801-7016 Email: service-be@landkreis-badkissingen.de

Säule 4				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
216	„Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement - KoBE“	für alle, die sich ehrenamtlich engagieren möchten	Wir... <ul style="list-style-type: none"> •vernetzen und schaffen Überblick/Kontakte im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements •unterstützen beim Umsetzen neuer Ideen und Projekte •unterstützen Einrichtungen von Ehrenamtsbörsen und Freiwilligenagenturen •koordinieren lokale Öffentlichkeitsarbeit •bieten Fortbildungen für bürgerschaftlich Engagierte •stoßen den Aufbau von Strukturen an •fördern, unterstützen und stärken die unverzichtbare Anerkennungskultur für bürgerschaftliches Engagement http://www.ehrenamt-hassberge.de/	Bildungsregion Landkreis Haßberge Frau Monika Strätz-Stopfer Tel.: 09521 - 27-313 E-Mail: kobe@hassberge.de
217	„Fachforum Partizipation“	Entscheidungsträger Politik, Interessierte ab ca. 16 Jahren	Das zweite Fachforum Partizipation wurde von der Kommunalen Jugendarbeit organisiert und bot ein Forum für pol. Entscheidungsträger, Vertreter der Schulen, Vereine und Verbände sowie interessierte Bürger/innen. Dort wurden Projekte vorgestellt, die die Partizipation auf Gemeinde- und Landkreisebene vorangebracht haben. Mehrere Gemeinden und KJR bekundeten in der Sitzung bereits ihr Interesse, an einer Zukunftswerkstatt mitzuwirken. Im Herbst 2017 wird ein erstes Pilotprojekt „Zukunftswerkstatt“ durchgeführt. http://www.landkreis-miltenberg.de/Landkreis/Aktuell/Pressearchiv.aspx?orgid=%7B6DBEB8F9-278A-4AB2-89A0-4C1E3FFF4927%7D	Bildungsregion Landkreis Miltenberg Frau Helmut Platz Tel.: 09371 - 501-142 E-Mail: helmut.platz@ira-mil.de
218	„Jugendleiterbonus“	Jugendliche im Ehrenamt	Für Jugendliche mit Juleica wird ein Gutscheinheft ausgegeben, wenn sie sich während des Jahres aktiv in Vereins- oder Verbandsarbeit etc. einbringen. So soll eine Stärkung der Anerkennungskultur und Motivation Jugendlicher für die Übernahme eines Ehrenamts erreicht werden. Das Heft enthält z.B. kostenlose Schwimmbadeintritte, Kinobesuche oder Büchergutscheine.	Bildungsregion Landkreis Rhön-Grabfeld Kreisjugendring Herr Jürgen Hesselbach Tel.: 09771 - 97511 E-Mail: juergen.hesselbach@kjr-rhoen-grabfeld.de
219	„Einführung von Freizeitpaten“	Junge Erwachsene (18 bis 26 Jahre), die sich ehrenamtlich als Freizeitpate engagieren und gleichaltrige Flüchtlinge	Junge erwachsene Migranten benötigen aufgrund der ländlichen Struktur kultursensible Unterstützung und Anleitung, um mit ortsansässigen Jugendlichen in Kontakt zu treten. Das gesamtgesellschaftliche Zusammenwachsen über kulturelle und sprachliche Schranken hinweg wird so gefördert. Geschulte, ehrenamtliche gleichaltrige „Freizeitpaten“ machen Peer-to-Peer-Kommunikation und direktes Anknüpfen an die hiesige Jugendkultur möglich.	Bildungsregion Landkreis Aichach-Friedberg Freiwilligenagentur Frau Stefanie Siegling Tel.: 08251 - 2042011 E-Mail: stefanie.siegling@ira-aic-fdb.de

Säule 4				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
220	„Stadtteilmütter“	Familien mit Migrationshintergrund	Das Projekt unterstützt ein Konzept zur Mehrsprachigkeit und Eltern-bildung. Stadtteilmütter sind Mütter mit oder ohne Migrationshintergrund, die sich für die sprachliche- und allgemeine Entwicklung der Kinder in ihrem Stadtteil bürgerschaftlich engagieren. Sie organisieren Treffen in Kindertagesstätten, Familienstützpunkten, Mehrgenerationentreffpunkten oder Schulen. Das verbindende Element ist die deutsche Sprache. Stadtteilmütter sind ein Bindeglied zwischen Familien, Kindertagesstätten und Schulen. www.kinderschutzbund-augsburg.de	Bildungsregion Stadt Augsburg Frau Hamdiye Cakmak Tel.: 0821 - 324 3049 E-Mail: sprachbildung@augzburg.de
221	„JaGS, JaMS, JaREAL‘ Jugendarbeit an Grund-, Mittel- und Realschulen“	Schülerinnen und Schüler der Grund-, Mittel- und Realschulen	JaGS, JaMS und JaRAL ist ein Jugendhilfeangebot nach § 11 SGB VIII Jugendarbeit – mit Sitz an den jeweiligen Schulen. Die sozial-pädagogischen Fachkräfte sind Ansprechpartner/-innen für die Belange der Schüler/-innen und fördern sie durch unterschiedliche Angebote. Im Mittelpunkt stehen die Unterstützung beim Erwerb sozialer und personaler Kompetenzen, die politische Jugendbildung durch Förderung der Partizipation sowie die Förderung des sozialen Engagements, des interkulturellen Lernens und die Friedenserziehung.	Bildungsregion Landkreis Augsburg Frau Doris Stuhlmiller Tel.: 0821 - 3102-2330 E-Mail: doris.stuhlmiller@lra-a.bayern.de
222	„Etablierung von Jungbürger- versammlungen im Landkreis Dillingen“	Städte und Gemeinden im Landkreis Dillingen a.d.Donau; Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren	Jungbürgerversammlungen fördern die Beteiligung Jugendlicher an Planungs- und Entscheidungsprozessen von Städten und Gemeinden. Durch die Begegnung mit politischen Entscheidungsträgern lernen Jugendliche, ihr Lebensumfeld aktiv zu beeinflussen. Das Interesse für Politik, Demokratie und bürgerschaftliches Engagement wird angeregt. Im Februar 2017 wurde in der Gemeinde Glött die erste Jungbürgerversammlung durchgeführt. Weitere Versammlungen sind geplant und sollen zeitnah umgesetzt werden.	Bildungsregion Landkreis Dillingen a.d. Donau Christian Weber Tel.: 09071 - 51-248 E-Mail: Christian.Weber@landratsamt.dillingen.de
223	„Sicherung der ehrenamtlichen Jugendarbeit in Jugendverbänden, Vereinen und Kirchen auch im ländlichen Raum“	Jugendliche, Jugendvereine	Ziel des Projektes ist es, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen der lokalen, regionalen und überregionalen Ebenen der Jugendarbeit in die Prozesse der Dorf- und Regionalentwicklung einzubeziehen. Die Mitarbeiter/-innen verfügen über Wissen und Kontakte, die für die lokalen und regionalen Entwicklungsprozesse von Nutzen sind. Außerdem können sie eine nachhaltige Umsetzung der in den Entwicklungsprozessen gefassten Beschlüsse unterstützen. http://www.elj.de	Bildungsregion Landkreis Donau-Ries Herr Klemens Heininger Tel.: 0906 - 74-338 E-Mail: rm@lra-donau-ries.de

Säule 4				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
224	„Ehrenamtsmesse“	Alle Institutionen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten und an ehrenamtlicher Tätigkeit Interessierte	Der Landkreis Günzburg veranstaltet unter Federführung des Freiwilligenzentrums Stellwerk zusammen mit dem Kreisjugendring und der Kommunalen Jugendarbeit am 24. September 2017 die erste Ehrenamtsmesse des Landkreises. Angesprochen werden sollen Verbände, Vereine und alle Institutionen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten, aber gleichzeitig auch Bürgerinnen und Bürger die am ehrenamtlichen Engagement interessiert sind. www.bildung-guenzburg.de	Bildungsregion Landkreis Günzburg Frau Maria Reiter Tel.: 08221 - 95 869 E-Mail: bildungsbereich@landkreis-guenzburg.de
225	„SCHOK – Schüler Organisation Kaufbeuren“	Schülerinnen und Schüler aller Schulen ab der 5. Jahrgangsstufe in Kaufbeuren	Aufgaben: Planung, Organisation und Durchführung gemeinsamer (Schul-) Veranstaltungen, Sammlung und Vermittlung der Interessen der Jugendlichen aus Kaufbeuren sowie Planung und Organisation von Veranstaltungen zur Kontaktpflege mit Lokalpolitikern (Politik erlebbar machen, Vermittlung der Wünsche und Bedürfnisse ortsansässiger Jugendlicher). www.sjr-kaufbeuren.de	Bildungsregion Stadt Kaufbeuren Stadtjugendring Kaufbeuren Frau Beate Schütz Tel.: 08341 - 437-624 E-Mail: beate.schuetz@kaufbeuren.de
226	„Kempten vermittelt Sprache“	Neu hinzugezogene Kinder und Jugendliche ohne Deutschkenntnisse aus Kempten und der Region	Das Projekt der Stadt Kempten soll Kinder und Jugendliche mit sehr geringen Deutschkenntnissen fördern. Der Schulleiter nimmt Kontakt zu den DaZ-Lehrern auf und informiert den Koordinator des Schulamtes. Ehrenamtliche Sprachvermittler übernehmen die regelmäßige DaZ-Förderung und Betreuung von neu zugezogenen Kindern und Jugendlichen. Außerdem wird durch die Förderung der soziale Anschluss der Kinder unterstützt, da die Sprachvermittler an Vereine oder Träger angebunden sind. https://www.kempten.de/de/Sprachvermittler_1115.php	Bildungsregion Stadt Kempten Amt für Jugendarbeit Frau Alina Alltag Tel.: 0831 - 2525630 E-Mail: alina.alltag@kempten.de
227	Projektgruppe „Ehrenamt“ - „Hier engagier ich mich!“	Alle (ehrenamtlich engagierten) Bürgerinnen und Bürger	Fortbildungsprogramm für ehrenamtlich Engagierte, das sie motiviert und qualifiziert, ihre für die Gesellschaft wichtige Arbeit weiterhin adäquat wahrnehmen zu können. Künftig zweimal im Jahr Angebot von jeweils einem Ehrenamtstag mit Fachvorträgen zu spezifischen und aktuellen Themen, der Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion sowie einem Workshoptag nach den Prinzipien und Methoden der außerschulischen Jugendarbeit. Ziel: Aktive Unterstützung und Wertschätzung der ortsansässigen Vereine in ihrer Arbeit, Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements vor Ort.	Bildungsregion Stadt Memmingen und Landkreis Unterallgäu Frau Saskia Nitsche Tel.: 08331 - 850-821 E-Mail: saskia.nitsche@memmingen.de

Säule 4				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
228	„Bildungs- und Integrationsmentoren“	Bildungsverantwortliche, Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund	Die Bildungs- und Integrationsmentoren unterstützen mit ihrer Lebenserfahrung Menschen bei Kontakten mit Behörden und Verantwortlichen. Sie vermitteln und klären bei Sprach- und Verständnisproblemen. Die Mentoren werden im Rahmen eines Ausbildungskonzepts geschult und können über die Integrationsstelle des Landkreises kontaktiert werden. Kooperation zwischen der Integrationsbeauftragten, der vhs Landkreis Neu-Ulm und der Bildungsregion Neu-Ulm. www.landkreis.neu-ulm.de	Bildungsregion Landkreis Neu-Ulm Integrationsbeauftragte Landkreis Neu-Ulm Frau Miriam Schlosser Tel.: 0731 - 7040 2670 E-Mail: mirjam.schlosser@lra.neu-ulm.de
229	„Runder Tisch ,Zivilgesellschaftliche Akteure als Partner in einer kommunalen Bildungslandschaft“	Stiftungen und zivilgesellschaftliche Akteure	Der Landkreis möchte Stiftungen und zivilgesellschaftliche Akteure stärker in die Gestaltung der lokalen Bildungslandschaft einbinden und gemeinsam Projektideen entwickeln und umsetzen. Daher wurde der Runde Tisch „Zivilgesellschaftliche Akteure als Partner in einer kommunalen Bildungslandschaft“ eingeführt, um einen regelmäßigen Austausch sicherzustellen. www.oberallgaeu.org/bildungsregion	Bildungsregion Landkreis Oberallgäu Frau Andrea Merkle Tel.: 08321 - 612-143 E-Mail: andrea.merkle@lra-oa.bayern.de Frau Dr. Gloria Jahn Tel.: 08321 - 612-144 E-Mail: gloria.jahn@lra-oa.bayern.de

SÄULE 5

HERAUSFORDERUNGEN DES DEMOGRAPHISCHEN WANDELS ANNEHMEN

5

- Bildung als Standortfaktor begreifen
- Sicherung des bestehenden Bildungsangebots
- Nachhaltiges Schulgebäudemanagement
- Sicherung der Wohnortnähe von Schule und Ausbildungsstätte auch aus wirtschafts- und strukturpolitischen Gründen
- Standort- und regionalbezogene Schulentwicklung

Säule 5				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
230	„Familien-Akademie“	Eltern	Die FamilienAkademie ist ein Themenfeld der Jugendbildungsstätte Königsdorf, das gezielte Elternbildung anbietet. Sie versteht sich als regionales und präventives Entwicklungskonzept für einen familienfreundlichen Landkreis. Deshalb legt die Familien-Akademie großen Wert auf Netzwerkarbeit und integriert Partner der Jugendarbeit im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. www.jugendsiedlung-hochland.de/vorstellen/pages/VorstellenFamilienakademieUebersicht.php	Bildungsregion Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen Herr Josef Birzele Tel.: 08041 - 7698 22 E-Mail: josef-birzele@jugendsiedlung-hochland.de
231	„MINT –Academy“	Begabte und interessierte SchülerInnen der Gymnasien im Landkreis	Die MINT- Academy des Schülerforschungszentrums Berchtesgadener Land fördert besonders talentierte SchülerInnen von Realschulen und Gymnasien der 8.-10. Jgst. Sie bietet die Möglichkeit, eine Woche intensiv an einem ausgewählten MINT-Thema unter qualifizierter Betreuung zu arbeiten. Ziel ist es, einen Einblick in die wissenschaftliche Arbeit zu geben, die Jugendlichen für MINT-Fragestellungen zu motivieren und sie untereinander mit Industrie und Hochschulen zu vernetzen. www.schuelerforschung.de	Bildungsregion Landkreis Berchtesgadener Land Herr Christoph Geistlinger Tel.: 08652 - 656 120 E-Mail: gf@schuelerforschung.de
232	„Arbeitsgruppe Masterplan Schulen“	Weiterführende Schulen des Landkreises	Um die (räumliche) Entwicklung der Landkreisschulen und die geplante Gründung neuer Schulen (Berufsschule, Fachoberschule, 5. Gymnasium) zu koordinieren, hat der Landkreis eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Kreistagsfraktionen und der Verwaltung gegründet. Nach Diskussion der Rahmenbedingungen (Entwicklung der Schülerzahlen, G9 usw.) werden der Bedarf der einzelnen Schulen analysiert und die daraus abgeleiteten Maßnahmen priorisiert.	Bildungsregion Landkreis Ebersberg Herr Hubert Schulze Tel.: 08092 - 823 169 E-Mail: hubert.schulze@ira-ebe.de
233	„Feststellung des Bildungs- und Ausbildungsbedarfs im Bereich Handwerk und Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU)“	Kleine und mittlere Unternehmen; Schülerinnen und Schüler	Die Hochschule für angewandtes Management ist den Ursachen des Passungsproblems zwischen Angebot an Ausbildungsplätzen und Nachfrage durch potentielle Auszubildende auf den Grund gegangen. Es beschäftigt sich gezielt mit den Erwartungen der Betriebe im Landkreis an ihre Auszubildenden und mit den Erwartungen von künftigen Auszubildenden an ihre Arbeitgeber. In einem Gutachten wurden die Erkenntnisse zusammengefasst und Handlungsempfehlungen entwickelt: https://www.landkreis-erding.de/kultur-bildung-sport/bildungsregion/die-fuenf-saeulen/	Bildungsregion Landkreis Erding Frau Daniela Widl Tel.: 08122 - 58 1250 E-Mail: bildungsregion@ira.de

Säule 5				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
234	„Haus des Kindes Hohenkammer“	Kinder vom Krippen- bis zum Kindergartenalter der Gemeinde Hohenkammer	Im „ Haus des Kindes“ der Gemeinde Hohenkammer werden altersgemischte Gruppen von der Krippe bis zum Hort „unter einem Dach“ betreut. Sie kennen sich alle untereinander und lernen einander zu helfen und Rücksicht zu üben. Neben diesen positiven pädagogischen Ansätzen ermöglicht die Betreuung der Altersklassen „unter einem Dach“ vor allem vielfältige organisatorische Synergieeffekte. Beispielsweise werden auch die Betreuungsrandzeiten durch ein sog. „Lumpensammler-System“ bestens abgedeckt.	Bildungsregion Landkreis Freising Bürgermeister Johann Stegmair Tel.: 08137 - 9388-11 E-Mail: info@hohenkammer.de
235	„Zukunftsmesse“	SchülerInnen der 8., 9. und 10. Klassen der Mittel-, Real- und Wirtschaftsschulen sowie Schüler der Gymnasien im Landkreis Garmisch-Partenkirchen	Bei der Zukunftsmesse handelt es sich um eine jährlich stattfindende Messe mit Workshops rund um das Thema Berufsfindung im Kongresshaus Garmisch-Partenkirchen. Es gibt Informationen zu den Themen Ausbildung und Ausbildungsalternativen sowie außerschulische und außerbetriebliche Qualifizierungsmöglichkeiten. Ganze Schulklassen nehmen an der Messe teil. http://www.zugspitz-region-gmbh.de/de/aktuelles/d/ausbildungskompass%20GAP	Bildungsregion Landkreis Garmisch-Partenkirchen Projektleitung Zukunftsmesse Tel.: 08821 - 751-561 E-Mail: carolina.kiml@zugspitz-region.de
236	„Strategisches Konzept zur Entwicklung und Neuausrichtung der Grund- und Mittelschulen“	SchülerInnen und Schulfamilie an Grund- und Mittelschulen	Die anhaltende dynamische Bevölkerungsentwicklung und die damit korrespondierenden signifikant steigenden Geburten- und Schulanfängerzahlen, der enorme Ausbau der Ganztagesbetreuung sowie die bereits vorherrschende Raumnot waren Anlass, ein nachhaltiges Gesamtkonzept zur Schulentwicklung an Grund- und Mittelschulen zu erstellen. Als strategische Grundlage beinhaltet das Konzept langfristig Weichenstellungen für künftige schulorganisatorische und schulbauliche Maßnahmen.	Bildungsregion Stadt Ingolstadt Frau Maria Bürkl Tel.: 0841 - 305 2700 E-Mail: schulverwaltungsamt@ingolstadt.de
237	„Initiative Die Mittelschule – mit Vollgas in die berufliche Karriere“	Ausbildungsunternehmen im Landkreis Miesbach, Schülerinnen im Übertrittsalter und ihre Eltern	Trotz großer Bemühungen hat der Mangel an Auszubildenden auch den Landkreis Miesbach erreicht. Ein wesentlicher Grund sind vor allem die massiv zurückgegangenen Schülerzahlen in der Mittelschule. Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, die großen Chancen und Vorzüge, die die Mittelschule bietet, der Öffentlichkeit zu verdeutlichen. http://www.smg-mb.de/files/SMG/Bildungsregion/Infoschreiben%20Mittelschulinitiative.pdf	Bildungsregion Landkreis Miesbach Herr Johann D. Holzinger Tel.: 08025 - 993 7224 E-Mail: johann.holzinger@smg-mb.de

Säule 5				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
238	Sonderbericht 2016 „Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung im Landkreis Mühldorf a. Inn“	Bildungsmanagement, Bildungsmonitoring, Kommunalpolitik, Verwaltung, Bildungseinrichtungen, Fachdienste, Trägerverbände, Hochschule, weitere Bereiche	Mit dem Sonderbericht 2016 zum Thema „Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung im Landkreis Mühldorf a. Inn“ wurde die kommunale Bildungsberichterstattung fortgeführt. Die darin gewonnenen datenbasierten Erkenntnisse helfen bei künftigen Planungen und unterstützen bildungspolitische Entscheidungen. Erstmals ist im Landkreis Mühldorf a. Inn die Darstellung von kleinräumigen Daten im Bildungsbereich gelungen.	Bildungsregion Landkreis Mühldorf a. Inn Frau Carmen Legni Tel.: 08631 - 699 890 E-Mail: carmen.legni@lra-mue.de
239	„BildungsLokale“	Bürgerinnen und Bürger sowie Bildungsakteure im Stadtviertel	BildungsLokale sind Orte für Information, Beratung und fachlichen Austausch rund um das Thema Bildung. Die Teams der BildungsLokale bieten offene Beratungsangebote im BildungsLokal und sind aktiv im Stadtteil unterwegs. Sie sind Wegweiser für Bildungsfragen in jedem Lebensalter. https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Bildung-und-Sport/bildungslokale.html	Bildungsregion Landeshauptstadt München Frau Helga Summer-Juhnke Tel. 089 - 233 83516 E-Mail: helga.summer-juhnke@muenchen.de
240	„Aufbau (bzw. Ausbau) eines Angebots an elektronischen Medien, sowie Einführung von WLAN in der Bücherei“	alle BürgerInnen des Landkreises; besonderer Schwerpunkt: Schüler	Die Kreisbücherei Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm ist Mitglied im OnLeihe Verbund SüBO und verleiht fast 11.000 ebooks, eVideos und eAudios an ihre Kunden. Diese haben zudem die Möglichkeit, auf mehrere Datenbanken unter Munzinger.de zuzugreifen. Auch elektronische Medien sind vor Ort im Bestand, wie z.B. Ting Bücher, Bücher mit VR-Elementen und mehrere E-Book Reader. Auch ein WLAN wurde installiert, es gibt Energiespargeräte und eine Powerbank.	Bildungsregion Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm Herr Stephan Ligl Tel.: 08441 - 859946 E-Mail: Stephan.Ligl@landratsamt-paf.de
241	„Bikes for Friends“	Neuzugewanderte Jugendliche	Zahlreiche in die Stadt Rosenheim neu zugewanderte Jugendliche aus den unterschiedlichsten Krisen- und Kriegsgebieten der Welt nutzen seit Mai 2016 die Aktion „Bikes for Friends“ der „Aktiven Senioren für Rosenheimer Jugendliche“, einer Abteilung im Förderverein Jugendarbeit e.V. unter dem Dach des Stadtjugendrings Rosenheim – in Zusammenarbeit mit der Sozialen Stadt, ADFC, Sozialamt und dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Rosenheim. www.aktive-senioren-rosenheim.de	Bildungsregion Stadt Rosenheim Herr Werner Pichlmeier E-Mail: aktive-senioren@online.de

Säule 5				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
242	„Familienfreizeit - Freizeit für Alleinerziehende und ihre Kinder“	Alleinerziehende Eltern und ihre Kinder	Zweck dieser Gruppenreise ist es, alleinerziehenden Eltern und ihren Kindern eine Woche Erholung, Entspannung, Spaß und Kultur zu einem günstigen (da vom Landkreis geförderten) Preis fernab der Alltagsorgen im mediterranen Umfeld zu ermöglichen. Ein abwechslungsreiches Programm sorgt für eine stressfreie Zeit in der Gemeinschaft. Für die Organisation sowie Kinderbetreuung und ggf. Beratung ist ein Betreuersteam verantwortlich. http://www.kjr-starnberg.de/images/freizeiten/familienfreizeit.pdf	Bildungsregion Landkreis Starnberg Frau Corinna Schmidt-Kaiser Tel.: 08151 - 148-491 E-Mail: corinna.schmidt-kaiser@ira-starnberg.de
243	„Chiemgauer Kulturtage“	Alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Traunstein und darüber hinaus	Im Jahr 2013 wurden die Oberbayer. Kulturtage erstmals in einem gesamten Landkreis durchgeführt, zwei Schwerpunktstädte waren Traunstein und Traunreut. Besondere Aufgabe ist es, Akteure aus unterschiedlichen Teilen des Landkreises für die Gestaltung von gemeinsamen Projekten zusammen zu bringen sowie unterschiedliche kulturelle Ansätze zu kombinieren. Besonders wichtig: Inklusive Kultur, Kinder- und Jugendkultur, Kultur für ältere Mitbürger und Migranten. Die Chiemgauer Kulturtage finden jährlich mit einer gleichbleibend hohen Akzeptanz statt. www.kulturtage.traunstein.com	Bildungsregion Landkreis Traunstein Herr Christian Hußmann Tel.: 0861 - 58-324 E-Mail: christian.hussmann@traunstein.bayern
244	„Energiewerkstatt Schule“	Kinder der 3. Jahrgangsstufe	Umweltbildung und frühes Verständnis für den bewussten Umgang mit Ressourcen zu fördern ist das Ziel der Energiewerkstatt. Das praxisorientierte Lernprogramm vermittelt die Bedeutung von Energie im Alltagsleben und schärft kindgerecht das Bewusstsein für Klimaschutz und Energiesparen. Projektpartner ist die Landshuter Energie Agentur. www.landshuterenergieagentur.de/projekte/energiewerkstattschule.html	Bildungsregion Stadt und Landkreis Landshut Regionalmanagerin Andrea Guggenberger Tel. 0871 - 4081145 E-Mail: andrea.guggenberger@landkreis-landshut.de
245	„Beste Chancen“	Studienabbrecher	Kooperation der Regionalmanagements der Landkreise Cham, Straubing-Bogen, der ARBERLAND REGio GmbH und der Stadt Straubing. Ziel ist es, Studienabbrecher als Auszubildende oder über einen Direkteinstieg zurück in die Region zu holen. Für die Studienabbrecher werden kostenlose Karriere-Coachings angeboten und ein Firmennetzwerk aufgebaut, an das die Studienabbrecher vermittelt werden können. http://www.arberland-regio.de/de/beste-chancen/	Bildungsregion Stadt Straubing und Landkreis Straubing-Bogen Frau Carolin Riepl Tel.: 09421 - 973 319 E-Mail: riepl.carolin@landkreis-straubing-bogen.de Frau Tanja Seubert Tel: 09421 - 944-60146 E-Mail: Tanja.Seubert@straubing.de

Säule 5				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
246	„DOMCOM – Gemeinsames Haus in Ebermannsdorf“	Bürgerinnen und Bürger jeden Alters	Grundgedanke war, einen lebendigen Bereich für alle Bürger jeden Alters zu schaffen. Dies wurde erreicht durch eine Reduzierung der Räume und den Umbau der Grundschule zu einem „Domus Communis“, das gleichermaßen Bildungs- und Vereinszentrum, Sport- und Kulturzentrum ist. Von Mutter-Kind-Gruppen über Gemeindebücherei, Theatergruppe u.v.m. haben alle Generationen ihren Platz im gemeinsamen Haus gefunden. In der Aula finden Vorträge, Konzerte und auch Trauungen statt.	Bildungsregion Stadt Amberg und Landkreis Amberg-Sulzbach Herr Josef Gilch Tel.: 09624 - 9203-0 E-Mail: gemeinde@ebermannsdorf.de
247	„Erstellung von Alumniportalen für die Gymnasien/ FOS/ BOS“	Oberstufenschüler und Absolventen der Gymnasien/FOS/BOS	Das Benedikt-Stattler-Gymnasium Bad Kötzing begann unter www.alumni-bsg.de bereits 2015 das „Alumni – Portal“ aufzubauen. Somit können Stellenangebote aus der Region zielgruppengerecht verteilt werden und der Verbleib der Akademiker visualisiert werden. Nun wurden diese Portale zu einem Netzwerk auf das Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium, Robert-Schuman Gymnasium und die FOS/BOS ausgeweitet. www.alumni-bsg.de , www.alumni-rsg.de , www.alumni.jvfg-cham.de , www.alumni-ogo.de , www.alumni-fosbos-cham.de	Bildungsregion Landkreis Cham Landratsamt Cham Regionalmanagement Herr Prof. Dr. Markus Lemberger Tel.: 09971 - 78-564 E-Mail: markus.lemberger@lra.landkreis-cham.de
248	„Kommunales Management“	Bürgerinnen und Bürger des Landkreises	Im Rahmen der Initiative Bildungsregion wurde „die Strukturierung und Professionalisierung der Bildungsarbeit im Landkreis“ angeregt. Seit Ende 2016 wird nun im Landkreis Neumarkt ein „Kommunales Bildungsmanagement“ aufgebaut. Der Landkreis wird bei diesem Prozess von der „Transferagentur Bayern für Kommunales Bildungsmanagement“ unterstützt.	Bildungsregion Landkreis Neumarkt i.d. OPF. Frau Sabine May-Lazarus Tel.: 09181 - 50929-17 E-Mail: may-lazarus@reginagmbh.de
249	„Energiebildungs-offensive (EBO)“	Grund- und Mittelschulen	Grund- und Mittelschüler sollen für einen bewussten Umgang mit Energie sensibilisiert werden. Gleichzeitig sollen sie erste praktische Erfahrungen mit Energie aus regenerativen Energieträgern sammeln. An zwei Schultagen führt der Bildungsreferent der Energieagentur an Schulen in Stadt und Landkreis Regensburg zu den Themen Photovoltaik, Solarthermie, Biomasse, Wind- und Wasserkraft und Energieeinsparung Projekttag durch. www.energieagentur.de	Bildungsregion Stadt und Landkreis Regensburg Herr Johannes Zange Tel.: 0941 - 2984491-14 E-Mail: zange@energieagentur-regensburg.de

Säule 5				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
250	„Zukunftspreis des Landkreises 2017 Bildung“	Alle Bildungseinrichtungen und -anbieter im Landkreis Schwandorf	Der Verein Partner für den Landkreis Schwandorf verleiht heuer seinen Zukunftspreis in der Kategorie „Bildung“. Ausgezeichnet werden Projekte, die die Zukunftsfähigkeit des Landkreises nachhaltig verbessern. Im Vordergrund stehen dabei Kooperationen, Innovationen und Fortbildungsideen. Ausgezeichnet können alle Bildungsanbieter werden, insbesondere auch Unternehmen, die sich verstärkt in diesem Bereich engagieren. Die Preisgelder betragen insgesamt 3.000 Euro.	Bildungsregion Landkreis Schwandorf Verein „Partner für den Landkreis Schwandorf“ Christian Meyer Tel.: 09431 - 471-337 E-Mail: Christian.Meyer@Landkreis-Schwandorf.de
251	„MINT-Offensive“	Kinder/Jugendliche im Alter von 5-14 Jahren	Junge Menschen in der Region halten, Fachkräfte für die Unternehmen sichern - die frühzeitige Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für MINT-Berufe wird als weiteres, zielführendes Puzzleteil betrachtet. Deshalb initiiert und koordiniert das Bildungsmanagement eine konzertierte, nachhaltige MINT-Offensive mit einer Bündelung der Einzelmaßnahmen in der Bildungsregion und der Generierung neuer, innovativer MINT-Projekte sowie dem Aufbau eines MINT-Netzwerkes.	Bildungsregion Landkreis Tirschenreuth Projektleiter Bildungsmanagement Herr Hilmar Fütterer Tel.: 09632 - 921729 E-Mail: hilmar.fuetterer@inno-regio.de
252	„Strategiekreis Demografie“	Landratsamt Bamberg, Vertreter der Gemeinden des Landkreises, weitere Akteure	Steuerungsgruppe Demografischer Wandel Das Landratsamt, die Gemeinden des Landkreises Bamberg sowie verschiedene regionale Akteure erarbeiten gemeinsam Projekte und Maßnahmen, um die Folgen des demografischen Wandels abzufedern und die soziale und technische Infrastruktur an die Bedarfe der Generationen - heute und in Zukunft - anzupassen. Damit hat die Steuerungsgruppe eine zentrale Bedeutung für ein langfristig erfolgreiches und nachhaltiges Bildungsmanagement einer Bildungsregion Bamberg.	Bildungsregion Stadt und Landkreis Bamberg Herr Marcus Arlt E-Mail: marcus.arlt@lra-ba.bayern.de
253	„MINT-Region Bayreuth“	Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen	Es entscheiden sich zu wenige Jugendliche für technische und naturwissenschaftliche Ausbildungsberufe und Studiengänge. Um dem demographischen Wandel entgegenzuwirken, setzt Bayreuth verstärkt auf die bessere Kooperation und Vernetzung der Bildungseinrichtungen, Projekte und Initiativen im MINT-Bereich durch eine gemeinsame Planung und das Sichtbarmachen der vielen Angebote. Qualitativ hochwertige Bildung ist ein Standortfaktor und steigert die Attraktivität der Region. http://www.bayreuth.de/wirtschaft-forschung/wirtschaftsstandort/fachkraefte/mint-region-bayreuth/	Bildungsregion Stadt und Landkreis Bayreuth Matthias Mörk Tel.: 0921 - 251187 E-Mail: matthias.moerk@stadt.bayreuth.de

Säule 5				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
254	„Demografie-monitoring“	Politik, Verwaltung	Der demografische Wandel hat erhebliche Auswirkungen auf das Leben in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Kaum eine gesellschaftliche Veränderung wird so massive Auswirkungen auf das Leben haben und das für alle Generationen gleichermaßen. Darum bedarf es zuverlässiger und aktueller Informationen, um die richtigen Entscheidungen bezüglich der Zukunftsfähigkeit der Kommunen treffen zu können und somit diese auch in die richtige Richtung zu lenken. Das Demografie-Monitoring ist ein essentielles Instrument, um diese Daten verlässlich zu ermitteln. www.coburgerland-im-wandel.de	Bildungsregion Stadt und Landkreis Coburg Frau Doreen Rottmann Tel.: 09561 - 514656 E-Mail: doreen.rottmann@landkreis-coburg.de
255	„Jung-forschartag“	Schüler im Landkreis Forchheim	Verschiedene Schulen im Landkreis Forchheim haben sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich an Wettbewerben wie „Jugend forscht“ oder „Es funktioniert?! - Kinder in der Welt der Technik“ beteiligt. Diese positiven Entwicklungen und Signale im MINT-Bereich wurden durch den Verein FOrsprung e.V., das Bildungsbüro und eine Projektgruppe der Forscherschulen im Landkreis Forchheim aufgegriffen und der Jugend/Jungforschartag wurde ins Leben gerufen. Am 23.11.2017 findet dieser nun das zweite Mal statt. www.bildungsregion-forchheim.de	Bildungsregion Landkreis Forchheim Herr Martin Haendl Tel.: 09191 - 861070 E-Mail: bildungsbuero@lra-fo.de
256	„MÜNCHBERGS Schulkonzept 2020“	Bürger der Stadt Münchberg	Die Stadt Münchberg erarbeitet ein Konzept mit den Zielen: 1. Sicherung der Wohnortnähe von Schul- und Bildungsangeboten 2. Nachhaltiges Schulgebäudemanagement 3. Bildung als Standortfaktor begreifen. Hierzu wurden die beiden Grundschulen schulorganisatorisch zusammengelegt und daraufhin in ein Schulgebäude integriert. Aktuell werden Fragen zu Schulgebäuden, Ganztagsbetreuung, Hortlösungen, Mittagsbetreuung, Differenzierung der Schulangebote und Schulweg thematisiert, um die Münchberger Schullandschaft langfristig weiterzuentwickeln.	Bildungsregion Stadt und Landkreis Hof Herr Jürgen Wolfram Tel.: 09281 - 57233 E-Mail: bildungsbuero@landkreis-hof.de
257	„Bildungszentrum Wallenfels“	Generationenübergreifend: vom Kleinkind bis zum Erwachsenen	Im Bildungszentrum Wallenfels sind mehrere Bildungsangebote für Kinder und Erwachsene in einem Gebäude vereint. Von der Kinderkrippe und dem Kindergarten über die Grundschule, den Hort und die Musikschule lernen und spielen die Kinder gemeinsam und ohne Schwellenängste. In der integrierten Stadtbücherei können auch Erwachsene ihrer Leselust frönen und die Volkshochschule rundet das Angebot im Sinne des lebenslangen Lernens ab. www.wallenfels.de	Bildungsregion Landkreis Kronach Frau Gabriele Riedel Tel.: 09261 - 678422 E-Mail: gabriele.riedel@lra-kc.bayern.de

Säule 5				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
258	„Aktive Bürger“	Personen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten	Der demographische Wandel in unserer Gesellschaft erfordert neue Lösungen. Das Freiwilligenzentrum „Aktive Bürger“ bietet eine Anlaufstelle für Menschen, die sinnvolle Tätigkeiten suchen und sich ehrenamtlich engagieren wollen. So sind die Ehrenamtlichen beispielsweise als Lesepatzen an Schulen tätig. Sie unterstützen leseschwache Schüler beim Erwerb sprachlicher Kompetenz und schaffen bzw. verbessern die Basis der Bildungsregion am Obermain. www.aktive-buerger-lichtenfels.de	Bildungsregion Landkreis Lichtenfels Aktive Bürger Tel: 09571 - 1699330
259	„Akademie demographischer Wandel“	Bürger und Bürgerinnen jeden Alters	Unter dem Namen „Akademie demographischer Wandel“ könnten in öffentlichen Seminaren und Fortbildungen, in Fachtagungen und auch im Kommunal-Coaching etwa die folgenden Themen bearbeitet werden: „Bewusstseinsbildung und Wissenserwerb rund um den demographischen Wandel für interessierte Bürgerinnen und Bürger“ und „Fachlicher Austausch für kommunale Mandatsträger, Verwaltungsmitarbeiter und aktive Bürgerschaft zu allen relevanten Zukunftsthemen“. Ziel ist ein institutionalisiertes Angebot zur kompetenten Bearbeitung der vielfältigen Herausforderungen des demographischen Wandels in der Region.	Bildungsregion Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge Frau Katharina Hupfer Tel.: 09232 - 80485 E-Mail: katharina.hupfer@landkreis-wunsiedel.de
260	Zukunftspotential der Schulen	Kreispolitik, Kommunen	Die sich wandelnden Geburtenzahlen und Bildungsgewohnheiten bedingen für die einzelnen Schulstandorte aktuell und künftig große Herausforderungen. Um die daraus resultierenden Folgen diskutieren zu können, wurde eine Analyse, die die einzelnen Landkreisregionen und deren spezifischen Entwicklungen unter die Lupe nimmt, erstellt und diskutiert. Es erfolgt eine jährliche Fortschreibung der Erhebungen, sodass Tendenzen über einen längeren Zeitraum verfolgt werden können. www.landkreis-ansbach.de	Bildungsregion Landkreis Ansbach Landratsamt Ansbach Frau Groß Telefon: 0981 - 468-1030 E-Mail: stefanie.gross@landratsamt-ansbach.de
261	„SeniorenNetz-Erlangen“	Seniorinnen und Senioren aller Altersstufen	Nach dem Motto „Fit im Kopf und mit Spaß dabei“ vermitteln Tutorinnen und Tutoren im Seniorenalter älteren Menschen in Kursen wie z.B. „WhatsApp, why not?“ oder „Ein Tablet bedienen lernen“ die erforderlichen praktischen Kenntnisse zur Anwendung moderner Techniken. Die erworbene Medienkompetenz kann anschließend in gemeinsamen Neigungsgruppen vertieft und erweitert werden. www.seniorennetz-erlangen.de	Bildungsregion Stadt Erlangen Frau Margit Zenkel Tel.: 09131 - 1200510 E-Mail: sne@seniorennetz-erlangen.de

Säule 5				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
262	Nahverkehrsplan – Schülerinteressen berücksichtigen	Schüler	Einzelne Vertreter aus der Schülergruppe werden in einer Sitzung des Arbeitskreises ÖPNV angehört, um die Interessen von Schülern zu identifizieren und angemessen damit umzugehen. Das Angebot dient der Partizipation der Schüler am ÖPNV und der Sicherung des bedarfsgerechten Angebots des Nahverkehrs im Landkreis Fürth.	Bildungsregion Landkreis Fürth Herr Michael Schramm Tel.: 0911 - 9773 - 1270 E-Mail: m-schramm@lra-fue.bayern.de Herr Alter, Landkreis Fürth – ÖPNV
263	„Flexible Kinderbetreuungsangebote – Abfrage der Öffnungszeiten von Kitas/Horte“ sowie die Ferienbetreuungsangebote im Landkreis	Berufstätige Väter und Mütter, Alleinerziehende	Mit dem Ziel eine flexiblere Gestaltung der Öffnungs- und Schließzeiten von Kinderbetreuungseinrichtungen sowie die Ausweitung der Ferienbetreuungsangebote im Landkreis Roth zu erreichen, wurden 2014 die entsprechenden Zeiten erfasst und ausgewertet. Anhand der Abfrage konnten Betreuungslücken identifiziert werden. 2016 wurde die Abfrage wiederholt mit dem Ergebnis, dass viele Einrichtungen die Öffnungszeiten verlängert bzw. angepasst haben, sodass berufstätige Eltern ihr(e) Kind(er) betreut wissen.	Bildungsregion Stadt Schwabach und Landkreis Roth Herr Michael Buchholz Tel.: 09171 - 81-1307 E-Mail: michael.buchholz@landratsamt-roth.de
264	„Regionales Heimat- & Sachunterrichts-Buch & ergänzende Kinderinternet-Seite“	Grundschüler	Durch dieses Buch soll Kindern die gesamte Region Altmühlfranken mit ihren Facetten gezeigt werden. Neben dem Blick "vor die eigene Haustür" sollen die Schüler auch andere Orte und Besonderheiten des Landkreises kennenlernen und entdecken können. Die Schüler sollen das Heft im Unterricht gemeinsam mit den Lehrkräften nutzen – für den normalen Lehrunterricht sowie für Aufgaben und Übungen. Das HSU-Buch wird durch eine Internetseite speziell für Kinder ergänzt, die ebenfalls auf die Region Altmühlfranken ausgerichtet ist.	Bildungsregion altmühlfranken Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen Frau Greta Weisenseel Tel.: 09141 - 902-289 E-Mail: greta.weisenseel@altmuehlfranken.de
265	„gemeinsam engagiert“	Vereine und Ehrenamtliche	Für die Vereine und Ehrenamtliche bietet die Stadt in Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum das Fortbildungsprogramm „gemeinsam engagiert“ an. Es gibt u.a. Workshops zur Pressearbeit, zu Sponsoring und Personalführung. Damit werden die Aschaffener Vereine fit für die Zukunft gemacht und dem demographischen Wandel begegnet, da sie wichtige Träger der Stadtgesellschaft sind und sich sozial in den Stadtteilen engagieren. www.aschaffenburg.de/Vereinsleben/DE_index_3974.html	Bildungsregion Stadt Aschaffenburg Stadt Aschaffenburg Büro des Oberbürgermeisters Oliver Theiß Dalbergstraße 15 63739 Aschaffenburg Tel: 06021 - 330-1380 oliver.theiss@aschaffenburg.de

Säule 5				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
266	„Kommunale Bildungs-koordination“	Bildungsakteure	Die Stabstelle Kommunale Bildungskoordination wurde im Zuge der Bewerbung für die Bildungsregion geschaffen. Ihre Aufgaben sind die Koordination, die Vernetzung, die Information sowie die Berichterstattung im Bildungsbereich. Sie vernetzt Bildungsakteure verschiedenster Institutionen und steht als Ansprechpartner für Bildungsthemen auf Landkreisebene zur Verfügung. Angesiedelt ist die Stelle im Landratsamt Aschaffenburg. www.bildungsregion-ab.de	Bildungsregion Landkreis Aschaffenburg Frau Sarah-Elisa Krasnov Tel.: 06021 - 394-264 E-Mail: bildungsregion@lra-ab.bayern.de
267	„Bildungsportal und Blog „Demographie & Bildung“ des Landkreises Bad Kissingen“	Bürgerinnen und Bürger des Landkreises	Das Bildungsportal ist ein Angebot, die Fort- und Weiterbildungen zielgenau und übersichtlich darzustellen. Zusätzlich zu Kursen sind weitere Informationen zu Lernorten und Veranstaltungen sowie zu aktuellen Bildungsthemen abrufbar. Im Blog können Notizen, Eindrücke und Infos zu den Themen Bildung und Demographie gestreut werden. Das Blogformat wurde bewusst gewählt, um die Möglichkeit zu haben, aktuelle gute Beispiele mit Fotos oder Kurzfilmen bekannt zu machen. www.badkissingen.bildungsportal-bayern.info www.zukunft-landkreis-badkissingen.de (Blog)	Bildungsregion Landkreis Bad Kissingen Frau Anke Barthel (Projektmanagement „Standortfaktor Bildung“) Tel: 0971 - 801-5190 E-Mail: anke.barthel@kg.de
268	„Fachkräfte-sicherung - Ausbau Kooperation mit Bildungs-akteuren“	Schüler/-innen Rückkehrer Fachkräfte diverser Bildungsbereiche	Der demographische Wandel und die daraus entstehende Fachkräftesicherung gewinnen zunehmend an Bedeutung im Landkreis. Wie können die Ausbildungs- und dualen Studienmöglichkeiten für jeden zugänglich gemacht werden? Dies beinhaltet auch die Ausgestaltung von Messen/Konferenzen. Eine Kooperation mit Wirtschaft, Bildungseinrichtungen auch über den Landkreis hinaus sind unabdingbar, um die Attraktivität des Landkreises zu steigern. Die Einrichtung einer Außenstelle UNI bzw. FH mit entsprechenden Angeboten wird angestrebt. http://www.wirtschaftsraum-hassberge.de/willkommen/	Bildungsregion Landkreis Haßberge Herr Hofmann Tel.: 09521 - 27-0 E-Mail: geschaeftsleitung@landratsamt-hassberge.de Herr Brehm Tel.: 09521 - 27-0 E-Mail: michael.brehm@landratsamt-hassberge.de
269	„Ortsrundgang für Kinderstadtplan“	Kinder und Jugendliche	Die Gemeinde Elsenfeld aktualisiert derzeit ihren Kinder- und Jugendortsplan. In diesem Rahmen fand eine Ortserkundung mit jungen Bürgern statt. Sie stellten fest, was im Ort fehlt, was beliebte Plätze sind und wo gefährliche Stellen lauern. Anregungen und Kritik wurden in einer interaktiven Karte eingefügt. Die Wünsche und Anregungen werden nun dem Gemeinderat vorgestellt. Anmerkungen der Kinder wurden bereits aufgegriffen und Umgestaltungen im Ort entsprechend umgesetzt. www.elsenfeld.de/Vereine-Freizeit/Kinderortsplan.aspx	Bildungsregion Landkreis Miltenberg Herr Werner Billmaier Tel.: 06022 - 5083503 E-Mail: mail@kinderortsplan-elsenfeld.de

Säule 5				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
270	„Kulturtafel“	Personen, die nicht auf staatl. Hilfe verzichten können	Bei der Kulturtafel handelt es sich um ein freies Kulturkontingent (Theater, Sport, Konzert) für Bedürftige, z.B. ALGII, Wohngeldempfänger und Kinder u. Jugendl. SGB VIII. Um auch diesem Personenkreis die Teilhabe am kulturellen Leben zu ermöglichen, wurde die Gründung der Kulturtafel initiiert. Sie soll ähnlich funktionieren wie die vielfach erprobten „Lebensmitteltafeln“. Dazu werden Veranstalter gebeten, einige Eintrittskarten der Kulturtafel zur Weitergabe an Bedürftige zu spenden.	Bildungsregion Landkreis Rhön-Grabfeld Herr Peter Klör Tel.: 09771 - 7038 E-Mail: verwaltung@fosnes.de
271	„Positivbeispiele der dualen Ausbildung als Werbemittel“	Schüler/-innen aller Schularten in den Abschlussklassen sowie ihre Eltern	Gemeinsam mit dem regionalen Heimatblatt „Aichacher Zeitung“ wurde eine Kooperation für eine Imagekampagne zur dualen Berufsausbildung in der Region vereinbart. Hierzu erscheint bis 9/2017 monatlich mindestens ein Artikel zu einem relevanten Thema. Ziele: Sicherung des Fachkräftenachwuchses; Attraktivität der dualen Ausbildung im Wittelsbacher Land steigern; Duale Ausbildung als sinnvolle Alternative zum Studium; Ausbildungslandschaft (Unternehmen) näher vorstellen; Berufsorientierung stärken	Bildungsregion Landkreis Aichach-Friedberg Bildungsbüro Herr Goran Ekmescic Tel.: 08251 - 20420-16 E-Mail: goran.ekmescic@ira-aic-fdb.de
272	„Ausbauplanung Ganztagsbetreuung“	Schulen	Die Stadtverwaltung hat gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt in allen Grundschulsprengeln einen Ausbau der Betreuungs- und Bildungsangebote ausgehandelt. Dazu wurde in Sprengelkonferenzen das bestehende Angebot vorgestellt und mit den Beteiligten – Schulleitungen, Fachkräften aus Horten und Kindergärten, Elternvertreter/-innen, JaS-Kräften etc. – der Bedarf erörtert und Vorschläge zur Weiterentwicklung erarbeitet. Hierzu wurde im Sinne der Förderung der Familienfreundlichkeit und der Bildungsteilhabe der sozialräumlich notwendige Betreuungsmix ausgehandelt.	Bildungsregion Stadt Augsburg Herr Ludwig Elsner Tel.: 0821 - 324 2805 jugendhilfeplanung.akjf@augzburg.de Frau Waltraud Görs Tel.: 0821 - 324 6946 goers.staatl.schulamt@augzburg.de Herr Klaus Maciol Tel.: 0821 - 324 6960 bildungsplanung@augzburg.de
273	„Arbeitskreis Schulvermeidung“	Eltern betroffener Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte	Der Arbeitskreis bietet Lehrkräften und Eltern Unterstützungsmöglichkeiten für Schüler/-innen, die sich der Schule verweigern. Das durch die Schulämter Augsburg Land, Augsburg Stadt und die Klinik Josefinum initiierte Netzwerk soll auf der Homepage des Landratsamtes dargestellt werden. Das Netzwerk umfasst weiter: Soziale Dienste Stadt/Landkreis Augsburg, Psychiatr. Notfallkliniken, Brücke e.V., Projekt4U, Fit for School, Schulen in der Werkstatt, St.Gregor Jugendhilfe, Frère Roger, „Fließmaßnahmen“, Lehrkräfte von Mittel-, Realschulen und Gymnasien.	Bildungsregion Landkreis Augsburg Staatliches Schulamt Herr Thomas Adleff Tel.: 0821 - 3102-2532 E-Mail: thomas.adleff@ira-a.bayern.de

Säule 5				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
274	„Einführung einer regionalen Studienförderung im Landkreis Dillingen a.d.Donau“	Studierende aus dem Landkreis Dillingen a.d.Donau	Durch finanzielle und ideelle Förderung von Studenten aus dem Landkreis soll deren Identifikation mit der Heimatregion erhöht und so die Region bei den Herausforderungen der demographischen Entwicklung und der Fachkräftesicherung gestärkt werden. Der Landkreis und die IHK haben die Initiative ergriffen und mit regionalen Firmen einen e.V. gegründet. Er ergänzt die Firmenstipendien um ein ideales Förderprogramm und Deutschlandstipendien. www.rsf-dillingen.de	Bildungsregion Landkreis Dillingen a.d. Donau Herr Christian Weber Tel.: 09071 - 51-248 E-Mail: christian.weber@landratsamt.dillingen.de
275	„Fachkräftesicherung im Donau-Ries“	Junge Fachkräfte, Schulabsolventen, Neuzugezogene	Im Bereich des Handlungsfeldes Fachkräftesicherung des Regionalmanagements im Landkreis Donau-Ries wurden in den letzten Monaten viele Projekte vom Regionalmanagement umgesetzt. Neben einem Willkommenspaket für Neubürger und einer Postkartenaktion für Schulabsolventen unter dem Motto „Hoch die Hände! Schule Ende“ wird jetzt mit einem Newsletter „Heimatpost Donau-Ries“ eine weitere Lücke geschlossen, um Schulabsolventen, aber auch Rückkehrer anzusprechen. www.donauries.bayern	Bildungsregion Landkreis Donau-Ries Herr Klemens Heiningler Tel.: 0906 - 74-338 E-Mail: rm@lra-donau-ries.de
276	„Gemeinsamer Mittagstisch für Jung und Alt“	Kinder der Mittagsbetreuung an der Grundschule und Senioren vor Ort	Der Kinderschutzbund Kreisverband Günzburg ist Träger der Mittagsbetreuung an der Grundschule Kissendorf. Hier essen seit November 2016 Senioren und Kinder der Mittagsbetreuung einmal im Monat zusammen zu Mittag. Anschließend wird der Nachmittag gemeinsam mit den Kindern und Senioren gestaltet. www.bildung-guenzburg.de	Bildungsregion Landkreis Günzburg Frau Maria Reiter Tel.: 08221 - 95 869 E-Mail: bildungsregion@landkreis-guenzburg.de
277	„Lernfest Kaufbeuren“	Bürgerinnen und Bürger	Die Veranstaltung will einerseits Menschen für das Thema „Lernen“ begeistern und zum anderen Kaufbeuren als Bildungsstandort mit seinen verschiedenen Projekten wie „Familienstützpunkt Kaufbeuren“ und deren Netzwerke vorstellen. Schulen, Vereine, Wirtschaftsunternehmen und Bildungsorganisationen zeigen Besucherinnen und Besuchern mit ihrer breiten Palette an Bildungsthemen eine Vielzahl an Möglichkeiten auf, die in den Bereichen des informellen und non-formellen Lernens liegen.	Bildungsregion Stadt Kaufbeuren Familienstützpunkt & Gleichstellung Frau Elke Schad Tel.: 08341 - 9080861 E-Mail: elke.schad@kaufbeuren.de

Säule 5				
Lfd. Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
278	„Bildungsvortrag“	Pädagogische Fachkräfte und Eltern	Jährlicher Vortrag zu wechselnden bildungs- und erziehungsrelevanten Themen. Der Vortrag wird in Kooperation mit dem Bildungszentrum Roggenburg und der vhs Landkreis Neu-Ulm veranstaltet und hat sich inzwischen zu einer Marke etabliert. 2016 wurde der Vortrag von Willi Weitzel, bekannt aus Film und Fernsehen, gehalten.	<p>Bildungsregion Landkreis Neu-Ulm</p> <p>Frau Sonja Seger Tel.: 0731 - 7040 1611 E-Mail: sonja.seger@lra.neu-ulm.de</p>
279	„Bildungskonferenz“	Bildungsakteure im Landkreis und Bildungsinteressierte aller Altersgruppen	<p>Der Landkreis veranstaltet seit 2016 jährlich eine Bildungskonferenz zu einem Schwerpunktthema. Hier steht Bildung vom Kleinkindalter bis ins hohe Alter im Mittelpunkt. 2016 war das Thema „Integration durch Sprache und Bildung“. Ziel ist es, eine Partizipationsmöglichkeit für alle Bevölkerungsgruppen und Generationen zu schaffen und unterschiedliche Perspektiven und Lösungsansätze zu berücksichtigen.</p> <p>www.oberallgaeu.org/bildungsregion</p>	<p>Bildungsregion Landkreis Oberallgäu</p> <p>Frau Andrea Merkle Tel.: 08321 - 612-143 E-Mail: andrea.merkle@lra-oa.bayern.de</p> <p>Frau Dr. Gloria Jahn Tel.: 08321 - 612-144 E-Mail: gloria.jahn@lra-oa.bayern.de</p>



Weitere Säulen

Weitere Säulen				
Lfd. Nr.	Säule	Zielgruppe	Projekt / Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
280	Säule: „Bildung ein Leben lang“	Bürgerinnen und Bürger; Bildungsinteressierte, Bildungsträger, Unternehmen	Das neue Bildungsportal Ebersberg fasst nicht nur regionale Bildungsthemen für jedes Alter zentral auf einer Internetplattform zusammen und informiert aktuell über unsere Bildungsregion. Zudem sind durch eine Vernetzung mit dem Bildungsportal Bayern viele überregionale Daten abrufbar. So sind z.B. Beratungsangebote, finanzielle Fördermöglichkeiten, eine individuelle Kurs- oder eine bayernweite Schulsuche mit nur wenigen Klicks möglich. www.bildungsportal-ebersberg.de	Bildungsregion Landkreis Ebersberg Frau Eva Wenzl Tel.: 08092 - 823-328 E-Mail: bildungsregion@lra-ebe.de
281	Säule: „Lebenslanges Lernen“	Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Eching	Quer durch die verschiedenen Lebensphasen bietet die Volkshochschule zahlreiche kulturelle Angebote, so z.B. die „Echinger Talentfinder“, die sich als ein Ferien- bzw. außerschulisches Bildungsangebot verstehen. Es ist im Rahmen des Bundesprojektes „Kultur macht stark“ angesiedelt und kann daher kostenlos, also auch von benachteiligten Kindern, besucht werden. Hier gibt es die Möglichkeit, sich in verschiedenen Facetten kultureller und künstlerischer Betätigung zu erproben, Neues auszuprobieren und schlummernde Talente zu entdecken.	Bildungsregion Landkreis Freising Frau Doris Fähr E-Mail: www.vhs-eching.de
282	Säule: „Kulturelle und non-formale Bildung“	SchülerInnen aller Schularten	Kooperationsvertrag „KoopKuBi – Kooperation Kulturelle Bildung“: Ziel der Zusammenarbeit zwischen dem Stadttheater Ingolstadt und den kooperierenden Ingolstädter Schulen ist es, jedem Schüler den Zugang zum Theater zu ermöglichen. Über die Bildungsinstitution Schule erhalten diesen Zugang alle Schüler gleichermaßen, ungeachtet der sozialen und kulturellen Herkunft. Die Schüler besuchen mindestens einmal im Jahr eine dem Alter entsprechende Theatervorstellung. https://theater.ingolstadt.de/theaterpaedagogik/uebersicht1/	Bildungsregion Stadt Ingolstadt Frau Nicole Titus Tel.: 0841 - 305 47241 E-Mail: nicole.titus@ingolstadt.de
283	Säule: „Innovative IT-Landschaft an Schulen“	Schulen aller Schularten	Neben der Integration von Schulverwaltungen in das Stadtverwaltungsnetz wurde 2013 mit dem Aufbau eines schulübergreifenden pädagogischen Netzes begonnen, das die Schüler- und Lehrerbereiche mehrerer Schulen zusammenfasst. Durch die Bündelung der Server und zentralen Dienste im Rechenzentrum konnte die Hardware reduziert und die Administration sowie der Support vereinfacht werden. Aktuell befinden sich bereits mehr als 1600 Computer in diesem Datennetzwerk.	Bildungsregion Stadt Ingolstadt Herr Karl Fumy Tel.: 0841 - 305 1190 E-Mail: karl.fumy@ingolstadt.de

Weitere Säulen				
Lfd. Nr.	Säule	Zielgruppe	Projekt / Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
284	Säule: „Bildung für nachhaltige Entwicklung“	Landkreis Amberg-Sulzbach	Die Ziele der Nachhaltigkeitsentwicklung im Landkreis Amberg-Sulzbach sollten neu ausgerichtet, das Landkreis - Leitbild fortgeschrieben und neue strategische Konzepte in den Entwicklungsprozess eingebunden werden. Dabei sollten die bayerische Nachhaltigkeitsstrategie und das UNESCO Weltaktionsprogramm 2015 – 2019 Orientierung bieten. Bei der Auftaktveranstaltung im Mai 2016 kamen über 80 Nachhaltigkeits-Akteure im Kloster Ensdorf zusammen um sich erstmalig in einem solch umfassenden Rahmen auszutauschen.	Bildungsregion Stadt Amberg Landkreis Amberg-Sulzbach Frau Julia Wolfsteiner Tel: 09661 - 811535 E-Mail: Julia.Wolfsteiner@vhs-as.de
285	Säule: „Grenzüberschreitende, internationale und innovative Bildungsprojekte“	Berufsschüler der Partner-Berufsschule Domažlice und junge tschechische Arbeitnehmer	Seit 2015 findet jährlich eine Berufsinformesse der Berufsschule Domažlice mit Firmen aus dem Landkreis Cham statt. Zielgruppe sind Absolventen und junge Arbeitnehmer aus Tschechien, die Interesse an einer Tätigkeit im Landkreis Cham haben. Zugleich dient die Aktion der Weiterentwicklung der verschiedenen Berufsausbildungssysteme. Ziel ist die Fortführung des „grenzüberschreitenden Berufsschulunterrichts“ mit Zertifikat-Modulen in Zusammenarbeit mit der Berufsschule Cham. www.bildungsregion-cham.de	Bildungsregion Landkreis Cham Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement Landratsamt Cham Herr Walter Hamperl Tel.: 09971 - 78-437 E-Mail: walter.hamperl@ira.landkreis-cham.de
286	Säule: „Integration durch Bildung“	Ausbildungsbewerber aus europäischen Ländern, insbes. aus Spanien und Kroatien, Unternehmen im Landkreis Cham	Unter dem Projekttitel „Europäische Auszubildende für Unternehmen im Landkreis Cham“ beteiligt sich der Landkreis Cham seit 2013 mit großem Erfolg am Projekt career-(BY) der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. Mitte Juli 2016 starteten 33 Bewerber aus Spanien und Kroatien ins Praktikum. Insgesamt 54 spanische Auszubildende absolvieren derzeit ihre Ausbildung im Landkreis Cham. Die Teilnehmer des 1. Jahrgangs haben bereits alle erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen. http://wirtschaftsregion-cham.de	Bildungsregion Landkreis Cham Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement Landratsamt Cham Isabella Bauer Tel.: 09971 - 78-439 E-Mail: isabella.bauer@ira.landkreis-cham.de
287	Säule: „Fachkräfte von Morgen“	Neuzugewanderte im Alter zwischen 25 und 45 Jahren	Ziel des Projektes ist es, einen Kurs für erwachsene Neuzugewanderte zu den Themen Ernährung, Haushalt, Gesundheit und Finanzen anzubieten. Den Teilnehmern soll nach Abschluss des Kurses ein Zertifikat ausgehändigt werden, das bei der Wohnungssuche hilfreich sein kann, weil sie gegenüber möglichen Vermietern Haushaltskompetenzen nachweisen können.	Bildungsregion Stadt und Landkreis Regensburg Frau Ulrike Schmid Tel.: 09401 - 525510 E-Mail: Ulrike.Schmid@vhs-regensburg-land.de

Weitere Säulen				
Lfd. Nr.	Säule	Zielgruppe	Projekt / Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
288	Säule: „Lebenslanges Lernen“	Bildungsinteressierte, Bildungsanbieter	„Übersicht regionaler Angebote bezogen auf Lebensphasen“ Im Rahmen des Arbeitskreises wurde eine Übersicht erstellt über das bereits vorhandene Angebot, bezogen auf die Stationen (Phasen) des lebensbegleitenden Lernens: frühkindliche Bildung, vorschulische Bildung, schulbegleitende Bildung, ausbildungsbegleitende Bildung, Erwachsenenbildung (allgemein, beruflich, Aufstiegsfortbildung) und generationenverbindende Bildung. Die Übersicht soll Transparenz schaffen sowie institutionelle Doppelungen reduzieren und zu einem verbesserten Ressourceneinsatz beitragen.	Bildungsregion Landkreis Kronach Frau Gabriele Riedel Tel.: 09261 - 678422 E-Mail: gabriele.riedel@ira-kc.bayern.de
289	Säule: „Mittelschulen im Landkreis – aktuelle Angebote und Möglichkeiten in der Mittelschule & Migration als besondere Herausforderung“	SchulabgängerInnen ohne Qualifizierenden Mittelschulabschluss und ohne Ausbildungsstelle	„eCn“-Klasse („extra Chance nutzen“): Kooperationsprojekt zwischen Schule, Kommune, Agentur für Arbeit und Dekanat. Es handelt sich um ein Angebot an Schüler/innen, den Qualifizierenden Mittelschulabschluss zu erlangen. Das Schuljahr besteht aus einer Mischung aus längeren Praktika und Unterricht. Individuelle Berufsorientierungsmaßnahmen sowie freizeitpädagogische Maßnahmen zur Förderung der sozialen Kompetenz runden das Angebot ab. Ziel ist es, neben dem Mittelschulabschluss auch ein Ausbildungsverhältnis zu erlangen.	Bildungsregion Landkreis Lichtenfels Frau Kathrin Sünkel Tel.: 09571 - 8969888 E-Mail: ecn-klasse.michelau@elkb.de
290	Säule: „Grenzüberschreitende, internationale und innovative Bildungsprojekte“	Jugendliche, Unternehmen	Netzwerk Duales Studium Landkreise Ansbach und Weißenburg-Gunzenhausen (landkreisübergreifend) Ziel des Netzwerks ist es einerseits junge Menschen, die studieren möchten, mittels des dualen Studiums in der Region zu halten und so andererseits interessierten Firmen junge Nachwuchs- und Fachkräfte zur Verfügung zu stellen. Hierfür führt das Netzwerk Informationsveranstaltungen sowohl für Jugendliche als auch Unternehmen durch und informiert über das duale Studium.	Bildungsregion Landkreis Ansbach Landratsamt Ansbach Frau Groß Telefon: 0981 - 468-1030 E-Mail: stefanie.gross@landratsamt-ansbach.de
291	Säule: „Neue Technologien“ smartERschool	Erlanger Schulen	Zahlreiche Erlanger Schulen setzen sich bereits mit dem Einfluss der Digitalisierung auf Arbeitsweisen und Methoden auseinander. Um die Weiterentwicklung zu unterstützen und den Bildungsstandort für die digitale Zukunft vorzubereiten, wird mit dem Konzept der IT-Bedarf aller Erlanger Schulen für die Jahre 2018 bis 2020 ermittelt. Der ressourcenschonende und nachhaltige Einsatz der IT wird durch die Medienentwicklungspläne der Schulen sichergestellt. www.erlangen.de	Bildungsregion Stadt Erlangen Frau Brigitte Bayer Tel.: 09131 - 86-2605 E-Mail: brigitte.bayer@stadt.erlangen.de

Weitere Säulen				
Lfd. Nr.	Säule	Zielgruppe	Projekt / Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Bildungsregion
292	Säule: „Bildung - ein Leben lang“ Neuer Start für Frauen	Frauen zwischen 25 und 55 Jahren, die keine akademische Ausbildung haben und ihren Beruf schon mindestens zwei Jahre nicht mehr ausüben	Das Sprungbrett zurück in den Beruf für Frauen, die sich in den vergangenen Jahren auf Familie und Haushalt konzentriert haben. Das Wiedereinstiegsseminar umfasst ca. 180 Unterrichtseinheiten. Hierbei werden drei große Themenblöcke unterschieden: ORIENTIERUNG – Potenziale erkennen TRAINING – Kompetenzen erweitern Elektronische Datenverarbeitung (EDV) Um die gelernten Inhalte anwenden zu können, beinhaltet das Seminar ein 14-tägiges Praktikum. www.altmuehlfranken.de/neuer-start	Bildungsregion altmühlfranken Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen Frau Greta Weisenseel Tel.: 09141 - 902-289 E-Mail: greta.weisenseel@altmuehlfranken.de